

Analyse der Radioprogramme der SRG SSR 2014 (Deutschschweiz)

Bericht

**Eine Untersuchung der Publicom AG
im Auftrag des Bundesamts für Kommunikation**

Dr. René Grossenbacher
Stefano Sasso

© Publicom AG, CH-8802 Kilchberg, 2015 (v2)

Inhaltsverzeichnis

1.	Auftrag und Methode	5
1.1.	Ausgangslage und Auftrag.....	5
1.2.	Methode.....	6
1.3.	Eckdaten zur Erhebung.....	10
1.3.1.	Reliabilität der Codierentscheidungen.....	11
1.3.2.	Auswertung und Bericht.....	11
2.	Ergebnisse Programme	14
2.1.	Auffällige Ereignisse in der Untersuchungsperiode.....	14
2.2.	SRF 1.....	15
2.2.1.	Das Wichtigste in Zahlen.....	15
2.2.2.	Kommentar.....	21
2.3.	SRF 2 Kultur.....	24
2.3.1.	Das Wichtigste in Zahlen.....	24
2.3.2.	Kommentar.....	30
2.4.	SRF 3.....	33
2.4.1.	Das Wichtigste in Zahlen.....	33
2.4.2.	Kommentar.....	39
2.5.	SRF 4 News.....	42
2.5.1.	Das Wichtigste in Zahlen.....	42
2.5.2.	Kommentar.....	47
2.6.	SRF Musikwelle.....	50
2.6.1.	Das Wichtigste in Zahlen.....	50
2.6.2.	Kommentar.....	56
2.7.	SRF Virus.....	59
2.7.1.	Das Wichtigste in Zahlen.....	59
2.7.2.	Kommentar.....	65
2.8.	Ergebnisse im Überblick.....	67
2.8.1.	Programmstruktur.....	67
2.8.2.	Themen.....	68
2.8.3.	Geografische Abdeckung.....	70
2.8.4.	Quellentransparenz.....	71
2.8.5.	Orientierungsleistungen.....	73
2.8.6.	Musikformat.....	74

3.	Ergebnisse Regionaljournale (SRF 1)	76
3.1.	Ergebnisse in Zahlen	76
3.1.1.	Aargau Solothurn	76
3.1.2.	Basel Baselland	80
3.1.3.	Bern Freiburg Wallis	84
3.1.4.	Graubünden	88
3.1.5.	Ostschweiz	92
3.1.6.	Zentralschweiz	96
3.1.7.	Zürich Schaffhausen	100
3.2.	Übersicht	104
3.2.1.	Themen	104
3.2.2.	Geografische Abdeckung	105
3.2.3.	Quellentransparenz	106
3.2.4.	Orientierungsleistungen	108
3.2.5.	Sendungs- und Leistungsmerkmale	109
4.	Fazit: Die Programmleistungen der SRF-Radios	110
4.1.	Programm- und Leistungsmerkmale	110
4.2.	Programmkonzepte	111
4.3.	Konzessionsrechtlich relevante Programmleistungen	112
4.3.1.	Formen- und Themenvielfalt	112
4.3.2.	Meinungs- und Perspektivenvielfalt	113
4.3.3.	Integration	115
4.3.4.	Kulturelle Identität	117
ANHANG:		
A	Literatur	119
B	Instrumentarium	120
C	Codeplan	124

Management Summary

Die Programmanalyse der SRG SSR-Radios 2014 berücksichtigt die sechs Vollprogramme der deutschen Schweiz: SRF 1, SRF 2 Kultur, SRF 3, SRF 4 News, SRF Musikwelle und SRF Virus. Untersucht wurden die Programme einer künstlichen Woche mit zufällig ausgewählten Stichtagen von 5 Uhr bis 24 Uhr. Die Musikanalyse basiert auf einem Mittwoch-Stichtag für das Tagesprogramm (5 Uhr bis 20 Uhr) und dem Abendprogramm der ganzen Woche von 20 Uhr bis 24 Uhr.

Die SRF-Programme repräsentieren **unterschiedliche Programmkonzepte**: Vom Full-Service-Format (SRF 1) über das Kultur- (SRF 2) und News-Radio (SRF 4 News) bis zum Begleitprogramm (SRF 3). Aufgrund der speziellen Musikformate und Zielgruppenausrichtung haben SRF Musikwelle und SRF Virus den Charakter von Special Interest-Begleitprogrammen. Die weitgehend **komplementäre** Ausrichtung des SRF-Programmangebots, die zum Ziel hat, die Reichweiten und Marktanteile zu optimieren, hat sich im Vergleich zu den Vorjahren verstärkt. Insbesondere haben SRF 1 und SRF 3 ihre Musikformate geschärft und unterscheiden sich dadurch musikalisch deutlicher voneinander als bei der ersten Erhebung 2009.

Die **formale und thematische Vielfalt** der Wort- bzw. Informationsinhalte der SRF-Radioprogramme ist in der Regel hoch, wenn auch mit programmtypischen Unterschieden. Thematische Spezialisierungen sind nicht nur bei SRF 2 Kultur zu beobachten: SRF 4 News setzt den Schwerpunkt auf Politik, SRF 3 hat einen hohen Sportanteil.

Die verschiedenen (politischen) **Akteure** und **Meinungen** sind recht ausgewogen repräsentiert. Geht es aber darum, kontroverse Positionen in einem thematischen Zusammenhang aufzuzeigen, sind die Leistungen unterschiedlich: SRF 1 und SRF 4 News bieten diese Kontextualisierung regelmässig, während SRF 3 und SRF Virus dies kaum häufiger tun als kommerzielle Privatradios.

Uneinheitliche Leistungsniveaus weisen die SRF-Programme auch bezüglich ihres **Integrations- und Kulturauftrags** auf. Bereits frühere Untersuchungen stellten fest, dass die SRG-Radios der deutschen Schweiz kaum über die **anderen Sprachregionen** berichten. Bis auf eine Ausnahme – SRF 4 News – gilt dies auch 2014. Insbesondere die italienische Schweiz findet in der Realität der anderen SRF-Programme praktisch nicht statt. Seit der letzten Erhebung (2012) hat die Beachtung der lateinischen Schweiz sogar noch etwas abgenommen.

Schweizer Kultur hat in den SRF-Programmen meist einen prominenten Platz. So weisen SRF Virus und SRF Musikwelle hohe Anteile an Schweizer Musik auf, und auch in deren Wortprogrammen kommt einheimische Kultur, ebenso wie auf SRF 1, häufig zur Sprache. Hingegen ist einheimische Kultur auf dem stark international ausgerichteten SRF 2 Kultur, wie schon in früheren Jahren, keine thematische Priorität.

1. Auftrag und Methode

1.1. Ausgangslage und Auftrag

Rundfunkkonzessionen sind in demokratisch verfassten Gesellschaften in der Regel an **Leistungsaufträge** gebunden. Dies betrifft insbesondere Programme, die knapp verfügbare Frequenzen beanspruchen, und/oder solche, die mit öffentlichen Geldern finanziert werden. Daraus leitet sich der Anspruch des Gesetzgebers bzw. der Regulierungsbehörden ab, die Erfüllung der Leistungsaufträge zu überprüfen.

Auch in der Schweiz werden öffentliche und private Programmanbieter, gestützt auf das Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG¹), konzessionsrechtlich zu bestimmten Leistungen verpflichtet. Die systematische **Programmanalyse** soll überprüfen, ob und in welchem Umfang diese Leistungen erbracht werden.

Die SRG soll gemäss **Programmauftrag** (Konzession, Art. 2) das Verständnis, den Zusammenhalt und den Austausch unter den Landesteilen, Sprachgemeinschaften, Kulturen, Religionen und gesellschaftlichen Gruppierungen fördern, sowie zur Integration der Ausländerinnen und Ausländer in der Schweiz beitragen. Ferner soll die SRG zur freien Meinungsbildung des Publikums durch umfassende, vielfältige und sachgerechte Informationen beitragen, die kulturellen Werte des Landes und die schweizerische Kultur fördern. Schliesslich müssen die Programme gemäss Art. 3 bestimmten Qualitätskriterien genügen, insbesondere Glaubwürdigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Relevanz und journalistische Professionalität.² **Ziel des Vorhabens** ist es zu überprüfen, wie die SRG mit ihren Radioprogrammen den Programmauftrag der Konzession umsetzt.

Dass die empirische **Operationalisierung** der konzessionsrechtlichen Leistungsanforderungen und insbesondere der Qualitätskriterien mit wissenschaftlichen Methoden nur bedingt möglich ist, wurde in den umfassenden Vorstudien³ klar aufgezeigt. Die systematische Programmanalyse kann somit lediglich das empirische Datenmaterial und Interpretationsansätze liefern, nicht jedoch eine abschliessende Bewertung der erbrachten Programmleistungen.

Mit Kooperationspartnern der Universitäten Genf und Lugano untersucht Publicom seit 2008 die Radioprogramme der SRG SSR in einer Rotationsstichprobe mit abwechselnden regionalen Schwerpunkten. 2012 wurde erstmals eine **Vollerhebung** mit einem thematischen Schwerpunkt (Integrationsleistungen) durchgeführt. Die Untersuchung **2014** umfasst die SRG-Radioprogramme der **Deutschschweiz**.

¹ Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) vom 24. März 2006 (Stand 1. Februar 2010)

² Konzession SRG vom 28. November 2007 (Stand 1. Juni 2013)

³ Grossenbacher, Trebbe (2009)

1.2. Methode

Methodische Basis ist das in der Pilotstudie zum Programmwandel im schweizerischen Rundfunk von Publicom entwickelte Forschungsdesign.⁴ In der Studie wurden u.a. Konzepte von "Service public" evaluiert. Da es weder in der Politik noch in der Wissenschaft einen definitorischen Konsens zu diesem Begriff gibt, wurde in die Evaluation die Wahrnehmung des Hauptakteurs, des Publikums, einbezogen. Dabei konnten die Begriffe "Qualität" und "Vielfalt" als Schlüsselbegriffe identifiziert werden. Wie diese inhaltsanalytisch operationalisiert werden können, wurde anhand von sechs Radio- und zwei Fernsehprogrammen überprüft. Für die vom BAKOM in Auftrag gegebene Analyse der SRG-Radioprogramme wurde das Konzept hinsichtlich der vorgegebenen Qualitätskriterien in enger Absprache mit dem Auftraggeber und den Kooperationspartnern modifiziert bzw. erweitert. Dabei wurde auf weitere Vorstudien zur Experten- und Kommunikatorenperspektive abgestellt.⁵

Für die Analyse der SRG-Radioprogramme werden die bereits entwickelten und bewährten **Konzepte** in erweiterter Form verwendet. Ergänzend zu den Untersuchungen von 2008-2012 werden Variablen zur Überprüfung der Forderung nach **Ausländerintegration** eingeführt, da diese Thematik im Gefolge der Masseneinwanderungsinitiative in der Öffentlichkeit und insbesondere auch SRG-intern an Bedeutung gewinnt.⁶

Das hier beschriebene Forschungsprojekt arbeitet mit der Methode der **quantitativen Inhaltsanalyse**. Darunter ist eine "*empirische Methode zur systematischen, intersubjektiv nachvollziehbaren Beschreibung inhaltlicher und formaler Merkmale von Mitteilungen*"⁷ zu verstehen, die es mit grossen Textmengen zu tun hat. Dabei wird die Untersuchungsfrage zunächst in Variablen und Ausprägungen (Kategorien) übersetzt und in einem **Codebuch** (vgl. Anhang) festgelegt.

Die **Operationalisierung** der zu überprüfenden Leistungsmerkmale in Indikatoren bzw. Variablen wird im Folgenden beschrieben.

Themenvielfalt bedeutet eine Vielzahl von behandelten Themen in den Wort- bzw. Informationsbeiträgen. Das Vorhandensein von Vielfalt kann einerseits im Themenmix des einzelnen Senders, andererseits auch im Vergleich zwischen verschiedenen Programmen ermittelt werden.

Meinungsvielfalt bedeutet, dass die Meinungen und Perspektiven verschiedenster politischer und gesellschaftlicher Gruppen in den Informationsbeiträgen dargestellt werden, sei dies, indem sie

⁴ Publicom (2007)

⁵ Grossenbacher, Trebbe (2009)

⁶ Vgl. Knöpfli (2014)

⁷ Früh, Werner (2001), S. 25

direkt zu Wort kommen oder indem indirekt auf die entsprechenden Positionen verwiesen wird. Ob Meinungsvielfalt gegeben ist, wird einerseits über die Quellen und Akteure ermittelt, andererseits wird erhoben, ob in einem gegebenen thematischen Kontext nur eine oder mehrere Positionen dargestellt werden.

Akteursvielfalt bezeichnet das Vorkommen von verschiedensten Personen und Organisationen in den Wort- bzw. Informationsinhalten, insbesondere auch in Bezug auf ihre unterschiedliche politische und gesellschaftliche Rolle. "Akteure" können sowohl als aktiv Agierende oder als Betroffene vorkommen. Oft sind Akteure auch identisch mit Informanten bzw. Quellen.

Formenvielfalt bezieht sich auf die Vielfalt der Darstellungs- und Aufbereitungsformen. Diese drücken sich einerseits in den Gestaltungsformen (Sprecher und Sprecherkonstellationen, Sprache) und im engeren Sinne in der Verwendung des Spektrums der Beitragsarten und journalistischen Darstellungsformen aus.

Sprache ist für die mehrsprachige Schweiz ein besonders wichtiges identitätsstiftendes Merkmal. Zu berücksichtigen sind aber auch Dysfunktionen, z.B. durch die Verwendung von Dialekt, den Landsleute aus anderen Sprachregionen oder Ausländer nicht verstehen und daher von der Rezeption ausgeschlossen werden. Die Sprache wird bei allen Sprechern bzw. Wortbeiträgen erhoben, aber auch in den Musikbeiträgen.

Regionalbezug wird einerseits anhand der Ereignisorte erhoben, andererseits werden auch beiläufige Erwähnungen von Ortsbezeichnungen ermittelt. Der Regionalbezug zeigt an, welche Regionen in der Realität der SRG-Radioprogramme vorkommen und beantwortet insbesondere auch die Frage, ob der Austausch unter den Landesteilen zustande kommt und ob die Eigenheiten und Bedürfnisse der Kantone berücksichtigt werden. Die Regionalbezüge werden anhand von 24 Schweizer Wirtschaftsräumen⁸ zugeordnet.

Relevanz ist ein Begriff, der ohne Bezug zu einem konkreten Publikum inhaltsleer bleibt und daher direkt inhaltsanalytisch nicht gemessen werden kann. Indirekt lässt sich Relevanz anhand der Beitragstypen (z.B. Information vs. Musik), Themen (z.B. Politik vs. Human Interest) und anderer Variablen abschätzen. Dies setzt aber ein restriktiv-normatives Konzept von Relevanz voraus.

Weitere **Leistungsmerkmale mit Bezug zur Konzession**, welche die Analyse überprüft, sind Professionalität, Orientierungsleistung, Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Themen, Beitrag zur Ausländerintegration, Kulturleistung, Behördennähe, Emotionalität, Kommerzialität und Musikvielfalt.

⁸ Vgl. Publicom (1999)

In Tabelle 1 wird die Operationalisierung der zu überprüfenden Leistungsmerkmale summarisch aufgezeigt. Weitere Details zur Methodik bzw. zum eingesetzten Instrumentarium können dem Anhang entnommen werden.

Tabelle 1: Operationalisierung der Leistungsindikatoren

Leistungsindikatoren	Variablen	Erläuterungen
Themenvielfalt	Themenbereich, Thema	Es werden 10 Themenbereiche nach gesellschaftlichen Subsystemen und rund 50 Themenkategorien unterschieden.
Meinungsvielfalt	Quelle, Akteur, andere Meinung/Perspektive	Politische Quellen und Akteure: nach Parteien kategorisiert. Andere Meinung/Perspektive: im selben thematischen Kontext
Akteursvielfalt	Erster/zweiter Akteur, erste/zweite publizistische Quelle	Personen und Institutionen nach ihrer gesellschaftlichen Rolle (Politik, Wirtschaft, Kultur, etc.)
Formenvielfalt	Beitragstyp, Beitragsart, erster/zweiter Sprecher, journalistische Form, Sprache	Beitragstyp: Elemente der Programmstruktur (Information, Moderation, Musik, Layout, etc.) Beitragsart: formale Charakteristik
Sprache	Sprache	Sprache der Untersuchungseinheit bei Service-, Moderations-, Unterhaltungs-, Informations-, Live-Sport- und Musikbeiträgen
Regionalbezug	Ereignisort, erster/zweiter Regionalbezug, Themenreichweite	Ereignisort: Orte in der Schweiz werden nach Sprachregionen, Zentrums- und Kantonshauptorten sowie Wirtschaftsräumen kategorisiert. Regionalbezug: Kategorisierung nach Sprachregionen und Wirtschaftsräumen
Relevanz	Beitragstyp, Themenbereich, Thema, Ereignisort, Themenreichweite, Akteur, Quelle	Indirekte Ableitung der Relevanz (z.B. Politik – Human Interest)
Professionalität	Erster/zweiter Sprecher, Sprache, Beitragsart, journalistische Form, Quelle, Quellenzugang	Formale Professionalität, Sprecher- vielfalt und Expertise, Quellentransparenz Quelle: Urheber der Information Quellenzugang: Art der Quellenerschliessung
Orientierungsleistungen	Beitragsart, journalistische Form (Einordnungsleistung), andere Meinung, andere Perspektive	Andere Meinung/Perspektive: innerhalb eines gegebenen thematischen Kontexts

Leistungsindikatoren	Variablen	Erläuterungen
Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Themen	Schweizer Kultur, Austausch Landesteile/Sprachregionen, Austausch Kulturen/Religionen, Ausländerintegration, Auslandschweizer	Thematisierung = Auch beiläufige Erwähnungen dieser Themen werden registriert, unabhängig von der Variable 'Thema'
Beitrag zur Ausländerintegration	Thema, Thematisierung Ausländerintegration, Ausländer als Sprecher/Quelle/Akteur	Thema = Migration; Ausländer als...: wenn in der Schweiz lebende Migranten als Sprecher, Quelle oder Akteur in Erscheinung treten.
Kulturleistung	Beitragstyp, Thema, Akteur, Quelle, Musikstil, -erscheinungsjahr, Schweizer Interpret	Beitragstyp (Service), Thema, Akteur, Quelle: Bereich Kultur
Behördennähe	Akteur	Politische Akteure nach Exekutive/Legislative kategorisiert
Emotionalität	Themenbereich, Thema, Akteur, Themenreichweite	Emotionale Themen (Human Interest, Bad News), Privatpersonen als Akteure, individuelle Themenreichweite
Kommerzialität	Beitragstyp	Werbung, Sponsoring und Eigenwerbung im Programm
Musikvielfalt	Stil, Sprache, Chartbelegung, Erscheinungsjahr, Wiederholungen, Intensität, Tempo, Version, Schweizer Interpret	

Publicom 2015

1.3. Eckdaten zur Erhebung

Methode	Quantitativ-qualitative Inhaltsanalyse ⁹
Instrument	vgl. Anhang
Untersuchte Programme	SRF 1 – Nationales Programm SRF 1 – Regionaljournale ¹⁰ SRF 2 Kultur SRF 3 SRF 4 News SRF Virus SRF Musikwelle
Stichprobe	Künstliche Woche: je 19 Stunden täglich Musik: Stichtag à 19 Stunden; 6 Abendschienen à vier Stunden
Stichtage¹¹	Montag, 22. Dezember 2014 Dienstag, 26. August 2014 Mittwoch, 17. September 2014 Donnerstag, 4. Dezember 2014 Freitag, 10. Oktober 2014 Samstag, 17. Januar 2015 Sonntag, 9. November 2014
Zeitraum	jeweils 05.00 Uhr bis 24.00 Uhr Musik Tagesprogramm (Stichtag 17.9.): 05.00 Uhr bis 20.00 Uhr Musik Abendschiene (täglich): 20.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Programmaufzeichnung und Musikcodierung	IT&Media Group, D-Baden-Baden

⁹ Ausführliche Beschreibung des Instrumentariums im Anhang.

¹⁰ Aargau-Solothurn; Basel Baselland; Bern Freiburg Wallis; Graubünden; Ostschweiz; Zentralschweiz; Zürich-Schaffhausen. Die Regionaljournale Graubünden und Ostschweiz strahlen morgens und mittags sowie an den Wochenenden dieselben Beiträge aus. Sie werden im Bericht dennoch separat ausgewiesen.

¹¹ Die Stichtage wurden im Zeitraum zwischen dem 20.8.2014 und dem 20.1.2015 in gleichmässigen Abständen auf fünf verschiedene Wochen verteilt. Innerhalb der Woche wurden die Stichtage nach dem Zufallsprinzip gezogen.

1.3.1. Reliabilität der Codierentscheidungen

Die im Anhang beschriebene Qualitätssicherung der Codierprozesse garantiert eine hohe Reliabilität der Codierentscheidungen, da mehrere Prüf- und Korrekturdurchgänge durchgeführt werden. Unabhängig von diesen Qualitätssicherungsprozessen wurden zusätzlich zwei **Reliabilitätstests**, einer im ersten, einer im letzten Drittel des Erhebungszeitraums, durchgeführt, und zwar nach folgendem Modus:

Die Codierer bekamen eine ihnen unbekannte Radioaufnahme und hatten diese selbständig zu codieren. In einem ersten Schritt wurden die Beitragstypen codiert und ausgewertet. In einem zweiten Schritt hatten die Codierer die restlichen inhaltlichen Variablen zu codieren. Die Durchschnittsergebnisse der Tests sind in der folgenden Tabelle dokumentiert. Es ist zu beachten, dass die ermittelten Reliabilitätskoeffizienten **Minimalwerte** darstellen. In der Praxis werden diese durch die Qualitätssicherungsprozesse (vgl. Anhang B3) noch deutlich verbessert.

Tabelle 2: Reliabilitätskoeffizienten – Beitragstypen (Basis: 2 x 60 Minuten Radioaufnahme, 5 Codierer)

Testdimension	Anzahl Variablen	Untersuchungseinheiten	Vollständige Übereinstimmung	Mehrheitliche Übereinstimmung	Durchschnittliche Übereinstimmung
Beitragstypen	1	112	53%	99%	87%

Publicom 2015

Tabelle 3: Reliabilitätskoeffizienten – Inhaltsvariablen (Basis: 2 x 60 Minuten Radioaufnahme, 5 Codierer)

Testdimension	Anzahl Variablen	Untersuchungseinheiten	Vollständige Übereinstimmung	Mehrheitliche Übereinstimmung	Durchschnittliche Übereinstimmung
Inhalt	18	112	78%	99%	94%

Publicom 2015

1.3.2. Auswertung und Bericht

Die Auswertung der Daten erfolgte mit einer eigens für die Programmanalyse entwickelten Software auf Access-Basis. Die Ergebnisse werden in der Regel auf der Basis der **Zeitdauer** ausgewiesen. Bei der **Interpretation** der Resultate ist dies entsprechend zu berücksichtigen. Beispiel: Wenn festgestellt wird, dass in einem Beitrag von 30 Sekunden Länge ein Regionalbezug zum Wirtschaftsraum Lausanne hergestellt wird, wird ein Regionalbezug von 30 Sekunden ausgewiesen. Dies muss nicht bedeuten, dass dieser Bezug während des gesamten Beitrags bestehen bleibt, die Messeinheit ist aber gleichwohl die Dauer des erhobenen Beitrags. Dies ist insbesondere für Variablen wie 'Quelle', 'Akteur', 'Ereignisort' und 'Regionalbezug' relevant. Bei mehreren genannten Quellen, Regionalbezügen, etc. werden jeweils die wichtigsten zwei codiert, im Zweifelsfall die erstgenannten. Wenn im erwähnten Beispiel im selben Beitrag noch ein Bezug zum Wirtschaftsraum Genf vorgenommen wird, wird für diesen ebenfalls eine Dauer von 30 Sekunden gemessen.

Die wichtigsten **Ergebnisse** der untersuchten **Programme** werden im Ergebnisteil (Kap. 2) in Form von Grafiken oder Tabellen dargestellt und interpretiert. Der Kommentar verweist auf Auffälligkeiten und Besonderheiten und gibt Hinweise zur Interpretation der Zahlenwerte. Im Detail sind die Ergebnisse im Tabellenband dokumentiert. Am Ende des Kapitels findet sich die kommentierte **Übersicht** der zentralen Ergebnisse aller untersuchten Programme. Die Ergebnisse für die **Regionaljournale** von Radio SRF 1 sind analog in Kapitel 3 dargestellt und im Tabellenband dokumentiert.

Verweise auf Entwicklungen im Zeitablauf erfolgen nur, soweit diese gesichert sind. **Vergleiche mit Vorjahren** sind nämlich nur mit **grossen Einschränkungen** möglich, da verschiedene methodische Änderungen vorgenommen werden mussten. Von 2008 bis 2010 wurden die Stichproben, als Konzession an die Vergleichbarkeit mit der Fernsehanalyse, als natürliche Wochen konzipiert. Erst 2011 ging man zu den methodisch angemesseneren künstlichen Wochen über. Zudem basierten alle bisherigen Analysen auf Stichtagen von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Erst die vorliegende Analyse untersucht die Programme während 19 Stunden täglich, von 05.00 Uhr bis 24.00 Uhr. Da die meisten Programme in den (zusätzlich erhobenen) Randstunden am frühen Morgen und am späten Abend eine geringere Informations- und Wortdichte aufweisen und/oder Spezialsendungen (z.B. Nachtclub, Persönlich, Wissenschaftsmagazin, u.ä.) ausstrahlen, beeinflusst dies unweigerlich die Resultate. Betroffen sind insbesondere die Programmstrukturen (Musik-/Informationsanteile). Aber auch Themen-, Formen- und Quellenstrukturen können davon beeinflusst sein. Am stärksten wirkt sich die veränderte Grundgesamtheit aber auf die **Musikanalyse** aus, da sich das im Tagesprogramm ausgestrahlte Musikformat stark vom abendlichen Musikangebot unterscheiden kann. Das abendliche Musikprogramm wird daher nur im Tabellenband und dort separat ausgewiesen.

Aus Tab. 4 wird ersichtlich, aus welchen Jahren Programmanalysedaten für Deutschschweizer Radios vorhanden sind.¹² Die Daten von 2012 sind insofern unvollständig, als lediglich ein reduziertes Variablenset erhoben wurde. 2011 wurden keine Programme der Deutschschweiz, 2013 gar keine SRG-Radioprogramme untersucht.

Tabelle 4: Erhebungsjahre der SRG-Programme

Programme	Erhebungsjahr				
	2008	2009	2010	2012 ¹³	2014
DRS 1/SRF 1	■	■	■	■	■
DRS 2/SRF 2 Kultur		■		■	■
DRS 3/SRF 3		■		■	■
DRS 4/SRF 4 News				■	■
SRF Virus				■	■
SRF Musikwelle				■	■

Publicom 2015

¹² Publicom, Università della Svizzera italiana, Université de Genève (2009)
Publicom, Università della Svizzera italiana, Université de Genève (2010)
Publicom, Università della Svizzera italiana, Université de Genève (2011)
Publicom (2012a)
Publicom (2012b)

¹³ Analyse mit reduziertem Variablenset

2. Ergebnisse Programme

2.1. Auffällige Ereignisse in der Untersuchungsperiode

An den berücksichtigten Stichtagen räumten die untersuchten Programme in der Deutschschweiz folgenden aktuellen Ereignissen besonders viel Platz ein:

- Zunehmende Sozialhilfeabhängigkeit in der Schweiz
- Ukraine-Krise: Neuwahlen angekündigt, Präsidententreffen in Minsk
- Kampf gegen Ebola
- Kartellgesetz gescheitert
- Friedensnobelpreis an Kinderrechtsaktivisten
- Externe Mitarbeiter in der Bundesverwaltung
- 25 Jahre Mauerfall Berlin
- Schweizer Buchpreis für Lukas Bärfuss
- OSZE-Gipfel in Basel
- Grossalarm an Zürcher Hochschule der Künste
- Proteste in New York gegen Gerichtsentscheid
- Tod von Udo Jürgens
- Präsidentenwahlen in Tunesien
- Nationalbankentscheid: Aufhebung des Euro-Mindestkurses
- Einkaufstourismus in Süddeutschland

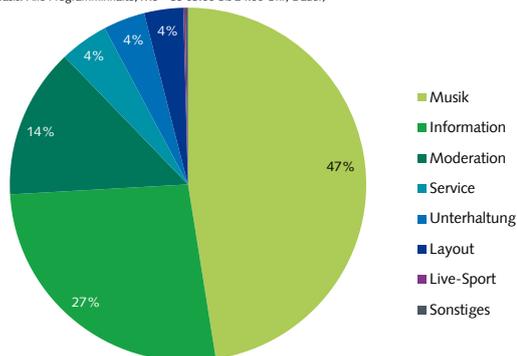
Die intensiv bearbeiteten Themen kamen in fast allen Fällen in sämtlichen SRG-Programmen vor – allerdings gelegentlich in unterschiedlicher Gewichtung. Auch ist der Zeitumfang, der einem Thema zugestanden wird, in der Regel programmabhängig. Da die in den Nachrichtengefässen vermittelte Information für alle Programme zentral aufbereitet wird, werden viele Beiträge in verschiedenen Programmen identisch vermittelt. Auch ganze Informationssendungen werden auf verschiedenen Kanälen ausgestrahlt.

2.2. SRF 1

2.2.1. Das Wichtigste in Zahlen

SRF 1: Programmstruktur

(Basis: Alle Programminhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



SRF 1: Sprache

(Basis: Alle Wortbeiträge, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	56.6%
Hochdeutsch	39.5%
Hochdeutsch/schweizerdeutsch (gemischt)	3.0%
Englisch	0.6%
Andere Sprache	0.1%
Französisch	0.1%
Tessiner Dialekt	0.0%
Rätoromanisch	0.0%
Italienisch	0.0%
Total	100.0%

SRF 1: Beitragsart

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Beitragsart	%
Informationsbeitrag	54.7%
Nachrichtenbeitrag	33.7%
Feature/Reportage	10.8%
Informations-Ausschnitt	0.9%
Kirche	0.0%
Information-Sonstiges	0.0%
Total	100.0%

SRF 1: Journalistische Formen

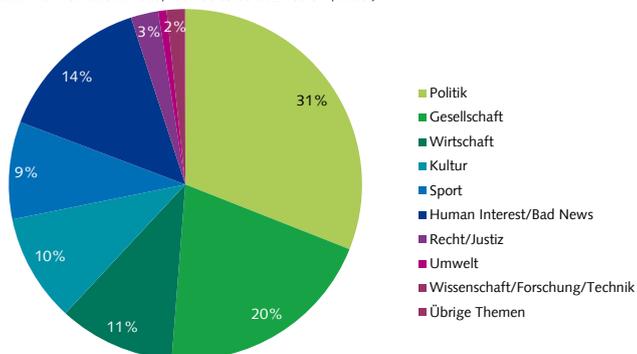
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Journalistische Form	%
Meldung	24.4%
Bericht	18.4%
Interview	17.9%
Statement	15.0%
Studiogespräch	9.9%
Live-Übertragung	5.0%
Biographie/Portrait	2.3%
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	1.9%
Schlagzeile(n)	1.9%
Presseschau	0.9%

Journalistische Form	%
Interpretation/Erklärstück	0.8%
Rezension/Kritik	0.6%
Kommentar/Kolumne	0.5%
Atmo/Effekte/Ausschnitte	0.4%
Zitat	0.3%
Umfrage	0.2%
Sonstiges	0.0%
Glosse	0.0%
Total	100.0%

SRF 1: Themen

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



SRF 1: Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Aspekte	%	min
Schweizer Kultur	8.5%	179'
Austausch Kulturen	3.5%	75'
Integration Ausländer	3.5%	74'
Auslandschweizer	1.6%	34'
Austausch Landesteile	0.0%	0'

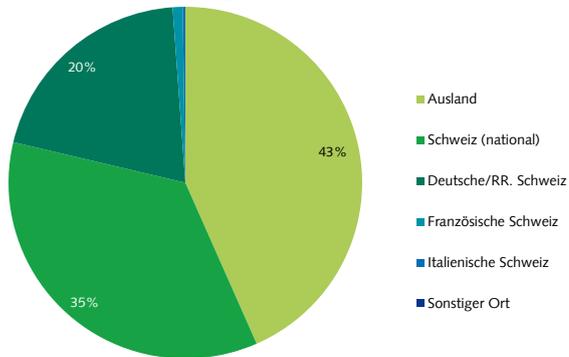
SRF 1: Ausländer als Sprecher, Quelle und Akteur

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Sprecher ohne Schlagzeilen, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Ausländer in der Schweiz	%	min
Sprecher (O-Ton)	2.1%	42'
Quelle	2.3%	47'
Akteur	3.9%	80'

SRF 1: Ereignisorte

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



SRF 1: Regionalbezüge

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Regionalbezug, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Regionalbezüge	%
Zürich	25.1%
Luzern	20.7%
Basel	14.5%
Bern	12.1%
St.Gallen	11.4%
Übrige deutsche und rätoromanische Schweiz	40.9%
Französische Schweiz	9.8%
Italienische Schweiz	2.1%
Andere	3.2%

SRF 1: Quellen – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer, Mehrfachnennungen)

Quellen – Hauptkategorien	%
Auslandquelle	35.8%
Gesellschaft	27.8%
Keine Quellennennung	12.8%
Wirtschaft	10.0%
Kultur	9.9%
Politik/Verwaltung	9.5%
Öffentliches Ereignis	5.6%
Andere Medien	3.0%
Sport	2.3%
Andere Quelle	1.5%
Justiz/Polizei	0.6%
Total	118.8%

SRF 1: Quellentransparenz

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

(1) Quellennennung	%
Quelle erwähnt	87.2%
Quelle nicht erwähnt	12.8%
Total Quellennennung	100.0%
(2) Quellenzugang	%
Quellenzugang nicht erkennbar	38.9%
Quellenzugang erkennbar	61.1%
Total Quellenzugang	100.0%

SRF 1: Politische Quellen

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandquellen aus der Politik, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Politische Quellen	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	12.5%	24'
Eidg. Departement	16.7%	32'
Kantonale Behörden	7.3%	14'
Gemeindebehörden	5.4%	10'
Eidg. Parlament	11.6%	22'
SVP	6.2%	12'
SP	7.4%	14'
CVP	5.6%	11'
FDP	1.8%	3'
Grüne	17.2%	33'
BDP	2.1%	4'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.9%	2'
Andere Legislative	0.8%	2'
Andere Politik	3.6%	7'
Total	100.0%	193'

SRF 1: Akteure – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Akteuren, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer, Mehrfachnennungen)

Akteure – Hauptkategorien	%
Ausland	70.2%
Gesellschaft	49.2%
Wirtschaft	16.8%
Politik	16.1%
Kultur	14.8%
Sport	11.6%
Justiz/Polizei	1.8%
Andere Akteure	0.1%
Total	180.5%

SRF 1: Orientierungsleistung (1)*

*Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	51.6%	1095'
Faktenvermittlung	48.4%	1028'
Total	100.0%	2123'

SRF 1: Orientierungsleistung (2)*

*Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Perspektiven	%	min
Andere Perspektive	18.5%	280'
Gleiche Perspektive	81.5%	1238'
Total	100.0%	1519'
Meinungen	%	min
Andere Meinung	13.1%	199'
Gleiche Meinung	86.9%	1319'
Total	100.0%	1519'

SRF 1: Politische Akteure

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandakteuren aus der Politik, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Politische Akteure	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	27.2%	86'
Eidg. Departement	7.9%	25'
Kantonale Behörden	6.2%	20'
Gemeindebehörden	6.7%	21'
Andere Exekutive	1.3%	4'
Eidg. Parlament	12.7%	40'
SVP	4.1%	13'
SP	5.2%	16'
CVP	4.8%	15'
FDP	0.5%	1'
Grüne	8.8%	28'
BDP	2.5%	8'
Grünliberale	0.2%	1'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.5%	2'
Andere Legislative	1.0%	3'
Andere Politik	8.5%	27'
Souverän, Stimmbürger	1.8%	6'
Total	100.0%	315'

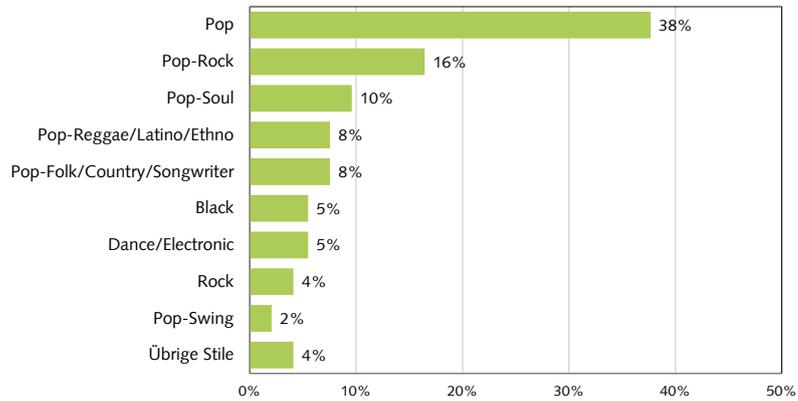
SRF 1: Service – Beitragsarten

(Basis: Alle Service-Beiträge, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Service – Beitragsarten	%
Wetter	36.7%
Verkehr	35.9%
Verweis eigene Homepage	7.9%
Programmhinweis (eigenes Programm)	5.9%
Kino-/Veranstaltungstipps	4.7%
Börse	4.2%
Sonstige Services	2.0%
Medienhinweis (SRG-TV-Programm)	0.9%
Medien extern	0.8%
Medienhinweis (SRG-Radioprogramm)	0.6%
Medienhinweis (SRG-Anderes)	0.4%
Medienhinweis (eigene Gruppe)	0.0%
Total	100.0%

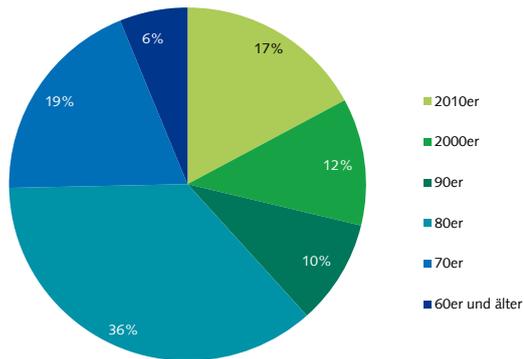
SRF 1: Musikstile

(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 17.09.2014, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



SRF 1: Erscheinungsjahr

(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 17.09.2014, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



SRF 1: Schweizer Interpreten

(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 17.09.2014, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)

Interpreten	%
Schweizer Interpret	13.7%
Ausländischer Interpret	86.3%
Total	100.0%

2.2.2. Kommentar

SRF 1 zeichnet sich **programmstrukturell** durch einen vergleichsweise hohen Wortanteil aus, der etwas mehr als die Hälfte der Programminhalte beansprucht. Musik (47%) ist gleichwohl das wichtigste Programmelement, gefolgt von Information (27%). Im Vergleich zu den früheren Erhebungen erscheint der Informationsanteil geringer. Dies dürfte aber mit der veränderten Grundgesamtheit zusammenhängen.¹⁴ Der Moderationsanteil (14%) ist vergleichsweise hoch, ebenso wie die Wort-Unterhaltung (4%). Letzteres ist in erster Linie auf das Hörspiel und die Kindersendung zurückzuführen, die ihren festen Platz im Programm von SRF 1 haben. Ebenso hoch ist der Anteil an Layoutelementen (4%). Jingles, die dem Programm akustische Identität verleihen und auch der Eigenwerbung dienen, machen den grössten Teil aus. Aber auch Programmtrailer zählen zu den Layoutelementen, die sich in der analysierten Woche auf immerhin 5 ½ Stunden summieren.

Sprachlich dominiert Schweizerdeutsch (57%). Hochdeutsch (40%) wird v.a. in den Nachrichten und Informationsmagazinen gesprochen. Wie in den anderen SRF-Programmen sind die anderen Landessprachen – im Gegensatz zu Englisch (1%) – praktisch nie zu hören.

Information hat auf SRF 1 einen hohen Stellenwert. Dies ergibt sich nicht nur aus dessen Anteil am Programm, sondern lässt sich auch an der **Aufbereitung** erkennen. Nur rund ein Drittel der Information wird in Form von Nachrichtenbulletins vermittelt. Ein beachtlicher Teil der Informationsleistung wird in Form von aufwändig gestalteten Features und Reportagen (11%) präsentiert. Auch ist das Spektrum der eingesetzten journalistischen Formen breit. Insbesondere nehmen Dialogformen wie Interviews (18%) und Studiogespräche (10%) breiten Raum ein und tragen mit weiteren Formen wie Live-Übertragung (5%), Porträt (2%), Presseschau (1%) oder gelegentlich eingesetzten meinungsbetonten Formen zu einer vielfältigen und lebendigen Aufbereitung der Information bei. Die häufige Mikrofonpräsenz von **Fachjournalisten** (8%) und **Experten** (8%) verweist überdies auf die inhaltlichen Stärken der Informationsinhalte.

Thematisch dominiert Politik (31%). Zusammen mit den Gesellschaftsthemen (20%) beanspruchen sie mehr als die Hälfte der Informationsinhalte. Breiten Raum nehmen aber auch die Themen aus dem Boulevardbereich Human Interest/Bad News (14%) ein. Sie haben ein grösseres Gewicht als Wirtschaft (11%), Kultur (10%) oder Sport (9%).

Von den **konzessionsrechtlich relevanten Themen** tritt **Schweizer Kultur** am häufigsten in Erscheinung. Ein Bezug zur Schweizer Kultur konnte in knapp 9% der Informationsinhalte identifiziert werden. Ausführlich wurde z.B. über die Verleihung des Schweizer Buchpreises berichtet. Auch der Austausch und Zusammenhalt der Kulturen und Religionen (4%) und die Integration

¹⁴ Diese klammerte früher die Abendschiene von 20.00 Uhr bis 24.00 Uhr aus.

der Ausländer (4%) werden relativ häufig, in der analysierten Woche zum Beispiel in den Sendungen "Treffpunkt" oder "Persönlich", thematisiert. Im Vergleich zu den Vorjahreserhebungen hat SRF 1 die diesbezügliche Thematisierungsleistung tendenziell leicht erhöht.

Die **ausländische Wohnbevölkerung** in der Schweiz kommt im Programm von SRF 1 öfter vor als in den anderen SRF-Programmen. Während gut 40 Minuten sind Ausländerinnen und Ausländer während der Untersuchungswoche im O-Ton zu hören und/oder dienen als Informationsquelle. Fast doppelt so häufig wird über sie als Akteur berichtet. Verschiedene längere Beiträge zu Migrationsthemen u.a. am 26.8.2014 liegen diesen Resultaten zugrunde.

Die **Schweiz** steht im Programm von SRF 1 im Vordergrund, obschon das Auslandsgeschehen (45%) auch bei SRF 1 einen hohen Stellenwert hat. Deutlich mehr als die Hälfte der Informationsinhalte ist schweizerischen Themen gewidmet. Nationale Ereignisse (35%) haben eine grössere Bedeutung als solche in den verschiedenen Regionen. Wenn regionales Geschehen abgebildet wird, betrifft dies fast ausschliesslich die Deutschschweiz. Ereignisse im französischen und italienischen Landesteil schaffen es nur höchst selten ins Programm von SRF 1. In der Analysewoche betraf dies etwa Beiträge und Meldungen zu einem Streik bei den Genfer Verkehrsbetrieben, einer Brückeneinweihung in Fribourg oder verschiedenen Sportereignissen. Die geringe Beachtung der lateinischen Schweiz auf SRF 1 ist seit Beginn der Erhebungen stabil. Auch wenn sämtliche Ortsbezüge berücksichtigt werden, die in einem Informationsbeitrag vorkommen, ist die Dominanz der Deutschschweiz eklatant: Die Regionalbezüge zur Romandie erscheinen in lediglich 10% der Informationsbeiträge mit Ortsangabe, solche zur italienischen Schweiz sogar nur in 2%.

Ausländische **Quellen** tragen zu einem guten Drittel der Informationsbeiträge bei. Unter den Schweizer Quellen haben solche aus dem Gesellschaftsbereich (28%) den grössten Anteil. Dabei handelt es sich vornehmlich um Privatpersonen (12%), aber auch Vertreterinnen und Vertreter der Wissenschaft (9%) dienen oft als Quelle. Quellen aus Politik, Wirtschaft und Kultur (je 10%) tragen ebenfalls substantiell zur Informationsleistung bei, wobei zu berücksichtigen ist, dass die Urhebererschaft einer Information nicht immer erkennbar ist.

Insgesamt und im Vergleich mit anderen Programmen ist die **Quellentransparenz** bei SRF 1 hoch: In 87% der Informationsbeiträge wird die Quelle erwähnt bzw. für das Publikum erkennbar. Etwas weniger trifft dies für den Quellenzugang zu: Nur in 61% der Informationsbeiträge kann das Publikum erkennen, wie die Redaktion zur Information gelangt ist (über Eigenrecherche, Agenturen, Medienkonferenzen, öffentliche Ereignisse, etc.). Im Vergleich zu den Vorjahreserhebungen ist die Quellentransparenz stabil.

Soweit über **Akteure** im Inland berichtet wird, betrifft dies primär Personen und Institutionen aus dem Gesellschaftsbereich (49%), wobei es sich dabei zumeist um Privatpersonen (35%) handelt, über die im Zusammenhang mit den verschiedensten Lebensweltthemen berichtet wird. Äusserst

ausgewogen erscheinen Akteure aus Wirtschaft (17%), Politik (16%), Kultur (15%) und Sport (12%) in den Informationsbeiträgen von SRF 1. Dies widerspiegelt auch das breite, vom Sender abgedeckte Themenspektrum.

SRF 1 ist bestrebt, **Hintergründe** und **Zusammenhänge** aufzuzeigen. Blosser Faktenvermittlung (48%) kommt zwar auch vor, über die Hälfte der für Informationen aufgewendeten Zeit ist jedoch der Einordnung von Geschehen (52%) gewidmet. Auch geschieht es vergleichsweise häufig, dass in einem gegebenen thematischen Kontext auf andere **Perspektiven** (19%) und **Meinungen** (13%) verwiesen wird. Dadurch vermag das Publikum von SRF 1 die verschiedenen Positionen bei kontroversen Themen gut zu erkennen.

Die **Musik** auf SRF 1 ist im Tagesprogramm¹⁵ klar von den **Popstilen** dominiert, die vier Fünftel aller Titel ausmachen, die am Stichtag gespielt wurden. Über die Hälfte der Titel besteht aus mehrheitsfähigen Pop- und Pop-Rock-Titeln. Eher urbane Stile wie Black (5%) oder Dance (5%) oder härtere Stile wie Rock (4%) setzt der Sender sparsam ein.

Das **Alter** der Titel verweist auf ein älteres Zielpublikum, da die klare Mehrheit der Titel vor mindestens 25 Jahren erschienen ist. Nur 17% wurden innerhalb der letzten 5 Jahre herausgebracht. Im Vergleich zu den Erhebungen von 2009 und 2010 hat der Anteil an Titeln, die älter sind als 15 Jahre, markant zugenommen.

Der Anteil an **Schweizer Musik** (14%) ist kleiner als bei den meisten SRF-Programmen. Er hat seit den letzten Erhebungen tendenziell etwas abgenommen. Knapp drei Viertel der Musiktitel sind in englischer **Sprache**, 12% in Dialekt oder Deutsch, 8% in den anderen Landessprachen. Seit 2009 hat sich der Anteil an Musik in anderen Landessprachen verringert.

SRF 1 konzentriert sich auf bekannte Hitparaden-Titel. Über die Hälfte der ausgestrahlten Titel waren oder sind in den Top 30 der us-amerikanischen, britischen und/oder deutschen **Charts** vertreten. Der Anteil der Charttitel im Programm von SRF 1 hat sich seit 2009 erhöht.

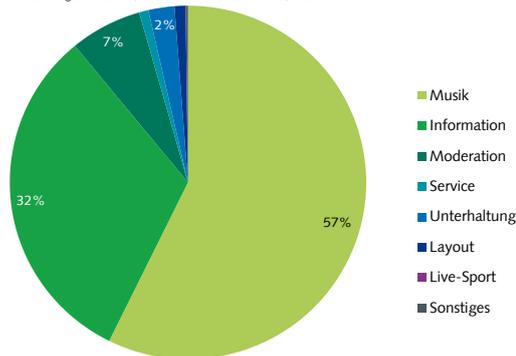
¹⁵ Die Aussagen zur Musik beziehen sich bei allen Programmen auf das Tagesprogramm am Stichtag (17.9.2014) zwischen 05.00 Uhr und 20.00 Uhr. Die Abendschienen, die zum Teil ein ganz anderes Musikprogramm enthalten, werden im Tabellenband detailliert ausgewiesen.

2.3. SRF 2 Kultur

2.3.1. Das Wichtigste in Zahlen

SRF 2 Kultur: Programmstruktur

(Basis: Alle Programminhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



SRF 2 Kultur: Sprache

(Basis: Alle Wortbeiträge, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Sprache	%
Hochdeutsch	95.2%
Schweizerdeutsch	2.0%
Englisch	1.4%
Hochdeutsch/schweizerdeutsch (gemischt)	0.6%
Italienisch	0.2%
Rätoromanisch	0.2%
Französisch	0.2%
Andere Sprache	0.1%
Tessiner Dialekt	0.0%
Total	100.0%

SRF 2 Kultur: Beitragsart

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Beitragsart	%
Informationsbeitrag	60.8%
Feature/Reportage	21.3%
Nachrichtenbeitrag	17.2%
Kirche	0.6%
Informations-Ausschnitt	0.1%
Information-Sonstiges	0.0%
Total	100.0%

SRF 2 Kultur: Journalistische Formen

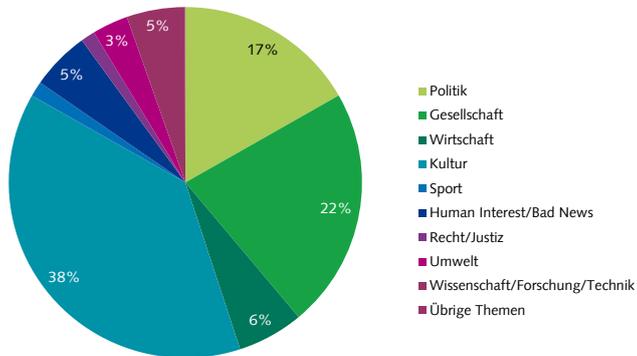
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Journalistische Form	%
Bericht	19.8%
Studiogespräch	19.1%
Interview	18.2%
Meldung	15.3%
Statement	13.6%
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	3.2%
Live-Übertragung	2.1%
Biographie/Portrait	1.9%
Interpretation/Erklärstück	1.2%
Schlagzeile(n)	1.0%

Journalistische Form	%
Presseschau	1.0%
Zitat	1.0%
Rezension/Kritik	0.9%
Atmo/Effekte/Ausschnitte	0.9%
Sonstiges	0.7%
Umfrage	0.1%
Kommentar/Kolumne	0.0%
Glosse	0.0%
Total	100.0%

SRF 2 Kultur: Themen

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



SRF 2 Kultur: Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Aspekte	%	min
Schweizer Kultur	6.7%	168'
Austausch Landesteile	0.6%	15'
Integration Ausländer	0.3%	7'
Austausch Kulturen	0.1%	1'
Auslandschweizer	0.0%	0'

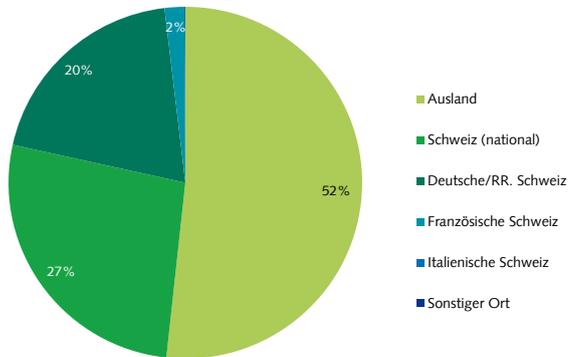
SRF 2 Kultur: Ausländer als Sprecher, Quelle und Akteur

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Sprecher ohne Schlagzeilen, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Ausländer in der Schweiz	%	min
Sprecher (O-Ton)	3.7%	90'
Quelle	0.2%	3'
Akteur	0.4%	10'

SRF 2 Kultur: Ereignisorte

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



SRF 2 Kultur: Regionalbezüge

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Regionalbezug, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Regionalbezüge	%
Zürich	49.5%
Basel	24.0%
Bern	11.5%
Luzern	7.4%
St.Gallen	1.6%
Übrige deutsche und rätoromanische Schweiz	12.8%
Französische Schweiz	15.6%
Italienische Schweiz	0.8%
Andere	4.0%

SRF 2 Kultur: Quellen – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer, Mehrfachnennungen)

Quellen – Hauptkategorien	%
Auslandquelle	44.0%
Gesellschaft	20.9%
Kultur	17.8%
Keine Quellennennung	14.4%
Politik/Verwaltung	5.9%
Öffentliches Ereignis	5.7%
Wirtschaft	3.3%
Andere Quelle	1.6%
Andere Medien	1.5%
Justiz/Polizei	0.4%
Sport	0.3%
Total	115.9%

SRF 2 Kultur: Quellentransparenz

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

(1) Quellennennung	%
Quelle erwähnt	85.6%
Quelle nicht erwähnt	14.4%
Total Quellennennung	100.0%
(2) Quellenzugang	%
Quellenzugang nicht erkennbar	49.8%
Quellenzugang erkennbar	50.2%
Total Quellenzugang	100.0%

SRF 2 Kultur: Politische Quellen

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandquellen aus der Politik, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Politische Quellen	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	7.5%	11'
Eidg. Departement	27.2%	39'
Kantonale Behörden	25.0%	36'
Gemeindebehörden	1.9%	3'
Eidg. Parlament	8.9%	13'
SVP	3.4%	5'
SP	2.3%	3'
CVP	3.5%	5'
FDP	2.9%	4'
Grüne	4.5%	6'
BDP	2.0%	3'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.4%	1'
Andere Legislative	1.3%	2'
Andere Politik	9.1%	13'
Total	100.0%	143'

SRF 2 Kultur: Akteure – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Akteuren, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer, Mehrfachnennungen)

Akteure – Hauptkategorien	%
Ausland	95.1%
Gesellschaft	38.3%
Kultur	16.1%
Politik	10.3%
Wirtschaft	9.5%
Sport	1.6%
Justiz/Polizei	0.9%
Andere Akteure	0.5%
Total	172.1%

SRF 2 Kultur: Orientierungsleistung (1)*

*Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	63.3%	1604'
Faktenvermittlung	36.7%	931'
Total	100.0%	2534'

SRF 2 Kultur: Orientierungsleistung (2)*

*Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Perspektiven	%	min
Andere Perspektive	14.3%	286'
Gleiche Perspektive	85.7%	1715'
Total	100.0%	2001'
Meinungen	%	min
Andere Meinung	3.7%	73'
Gleiche Meinung	96.3%	1928'
Total	100.0%	2001'

SRF 2 Kultur: Politische Akteure

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandakteuren aus der Politik, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Politische Akteure	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	19.8%	44'
Eidg. Departement	24.1%	54'
Kantonale Behörden	11.1%	25'
Gemeindebehörden	2.3%	5'
Andere Exekutive	0.0%	0'
Eidg. Parlament	10.3%	23'
SVP	3.7%	8'
SP	2.8%	6'
CVP	5.0%	11'
FDP	2.1%	5'
Grüne	3.0%	7'
BDP	2.3%	5'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.2%	0'
Andere Legislative	2.9%	6'
Andere Politik	8.7%	19'
Souverän, Stimmbürger	1.7%	4'
Total	100.0%	223'

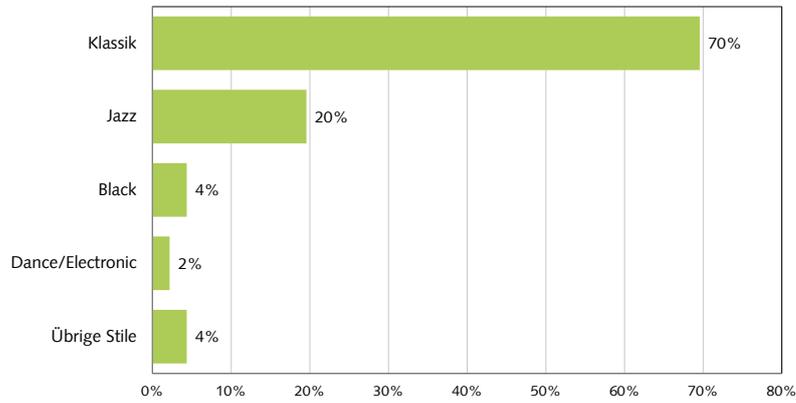
SRF 2 Kultur: Service – Beitragsarten

(Basis: Alle Service-Beiträge, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Service – Beitragsarten	%
Wetter	35.1%
Kino-/Veranstaltungstipps	17.2%
Verweis eigene Homepage	13.7%
Programmhinweis (eigenes Programm)	12.3%
Börse	11.5%
Medienhinweis (SRG-Radioprogramm)	4.4%
Medien extern	2.5%
Sonstige Services	2.1%
Medienhinweis (SRG-TV-Programm)	1.0%
Verkehr	0.2%
Medienhinweis (SRG-Anderes)	0.0%
Medienhinweis (eigene Gruppe)	0.0%
Total	100.0%

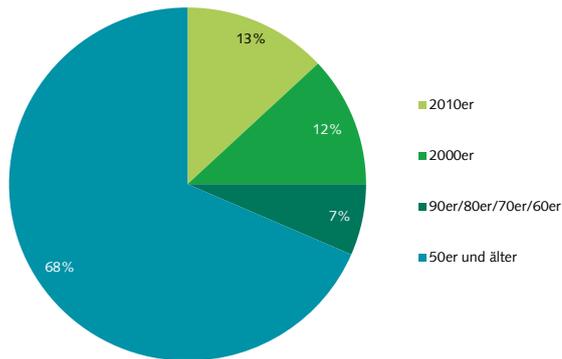
SRF 2 Kultur: Musikstile

(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 17.09.2014, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



SRF 2 Kultur: Erscheinungsjahr

(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 17.09.2014, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



SRF 2 Kultur: Schweizer Interpreten

(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 17.09.2014, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)

Interpreten	%
Schweizer Interpret	12.0%
Ausländischer Interpret	88.0%
Total	100.0%

2.3.2. Kommentar

Die **Programmstruktur** von SRF 2 Kultur ist von einem vergleichsweise hohen Wortanteil (43%) charakterisiert, der aber seit der ersten Erhebung 2009 deutlich zugunsten der Musik abgenommen hat. Information hat mit fast einem Drittel einen hohen Stellenwert. Wort-Unterhaltung im engeren Sinn (z.B. Hörspiele) ist seit der Ersterhebung wohl auch zurückgegangen und hat nur einen geringen Anteil (2%). Services spielen keine Rolle. Auch auf akustische Elemente, die vornehmlich der Markenbildung dienen, kann der SRF-Kultursender offenbar weitgehend verzichten.

Seine Identität schafft sich der Sender hauptsächlich über die Inhalte und deren **Aufbereitung**. So fällt auf, dass SRF 2 Kultur die Wortinhalte konsequent auf **Hochdeutsch** (95%) präsentiert, womit der Sender – zusammen mit SRF 4 News – in der Radiolandschaft ziemlich einzigartig dasteht. Die wenigen schweizerdeutschen Wortbeiträge (2%) entstammen hauptsächlich aus Sendungen, die von anderen SRG-Programmen übernommen wurden (z.B. Rendez-vous). Bemerkenswert ist aber auch, dass **Englisch** (1%) weit häufiger auf dem Schweizer Kultursender zu hören ist als die anderen Landessprachen.

Für die Aufbereitung der Informationsinhalte verwenden die Programmschaffenden von SRF 2 Kultur häufig aufwändige **Präsentationsformen**. Der grösste Teil der Information (> 80%) wird in Form längerer Informationsbeiträge oder als Feature bzw. Reportage aufbereitet. Nachrichtenblöcke spielen nur eine sekundäre Rolle. Kurze Meldungen kommen im Vergleich zu anderen Radioprogrammen deutlich seltener vor. Hingegen werden Dialogformen wie Gespräche und Interviews intensiv gepflegt. Fast zwei Fünftel der Informationsinhalte werden auf diese Weise vermittelt. **Expertinnen und Experten** (14%) kommen noch häufiger als bei SRF 1 zu Wort, vor allem im Kontext von wissenschaftlichen Themen, Fachjournalisten (6%) etwas weniger.

Kultur ist erwartungsgemäss **Hauptthema** auf SRF 2 Kultur. Fast zwei Fünftel der Informationsinhalte sind diesem Themenbereich gewidmet, wobei v.a. Musik und Literatur im Zentrum des Interesses stehen. Gesellschaftsthemen (22%) und Politik (17%) spielen aber auch eine gewichtige Rolle. Sport (1%) dagegen, der in anderen Radioprogrammen meist eine starke Stellung hat, kommt auf SRF 2 Kultur praktisch nicht vor.

Von den **konzessionsrechtlich relevanten Themen** wird **Schweizer Kultur** (7%) am häufigsten thematisiert, aber vergleichsweise seltener als in anderen SRF-Programmen. Themen mit Bezug zu Schweizer Kulturproduktionen beanspruchen während der gesamten künstlichen Analysewoche nicht einmal drei Stunden. Dies ist für ein Schweizer Kulturprogramm eher überraschend, wenn auch auf der Linie der bisherigen Erhebungen. Der Austausch der Landesteile und Kulturen oder die Integration der Ausländer kommen im Programm von SRF 2 Kultur in der Untersuchungswoche nur sporadisch, die Auslandschweizerthematik überhaupt nicht vor.

Gering ist auch die Präsenz der **ausländischen Wohnbevölkerung** im Programm von SRF 2 Kultur während der Untersuchungswoche. Gelegentlich treten Ausländer als Sprecher in Erscheinung, etwa wenn sie als Fachpersonen zu bestimmten Themen befragt werden, kaum jedoch in Zusammenhang mit Ausländerfragen oder der Migrations- oder Integrationsthematik.

Wie in früheren Jahren befasst sich mehr als die Hälfte der Informationsbeiträge, die einen **Ereignisort** enthalten, mit Geschehen im Ausland (52%). Der Anteil der Inlandthemen hat aber zugenommen. Nationales Geschehen (27%) und Ereignisse in der deutschen und rätoromanischen Schweiz (20%) dominieren die Berichterstattung über Schweizer Ereignisse, wohingegen Ereignisse in der Romandie (2%) kaum, solche im Tessin während der Untersuchungswoche praktisch nie abgebildet werden. Etwas häufiger, nämlich in etwa jedem sechsten Informationsbeitrag mit Ortsangabe, kommen **Ortsbezüge** auf die Romandie vor, wenn auch beiläufige geografische Erwähnungen mit berücksichtigt werden¹⁶. Die italienische Schweiz erscheint aber auch bei dieser "weichen" Betrachtungsweise im Programm von SRF 2 Kultur praktisch nicht. Die weitaus häufigsten Regionalbezüge betreffen den Wirtschaftsraum Zürich: In jedem zweiten Informationsbeitrag mit Ortsangabe kommt ein solcher vor. Immerhin in knapp jedem vierten wird auf den Wirtschaftsraum Basel verwiesen.

Entsprechend des hohen Anteils an Informationen über Geschehen im Ausland ist auch der Anteil ausländischen **Quellen** (44%) hoch. Von den im Inland berücksichtigten Quellen sind solche aus Gesellschaft (21%) und Kultur (18%) deutlich häufiger als politische Quellen (6%). Die Identität von SRF 2 Kultur als Kulturprogramm mit einer starken internationalen Ausrichtung kommt auch in diesem Resultat zum Ausdruck.

In der Hälfte der Informationsbeiträge ist für die Rezipienten nicht erkennbar, auf welche Weise die Redaktion zur Information gelangt ist (Quellenzugang). Deren Urheberschaft (Quelle) ist jedoch in der Regel (86%) erwähnt.

Die starke internationale Ausrichtung des Kulturprogramms zeigt sich auch in der **Akteursstruktur**. Auslandakteure (95%) kommen in fast jedem Informationsbeitrag mit Akteuren vor. Stehen Schweizer Akteure im Fokus, sind es vor allem solche aus der Gesellschaft (38%) – hauptsächlich Privatpersonen (23%) und Akteure aus Wissenschaft und Forschung (10%). Inländische Kulturakteure (16%) spielen zwar eine wichtigere Rolle als die Politiker (10%), doch ist deren Anteil für einen Kultursender – entsprechend der Präsenz von Schweizer Kultur im Programm – nicht übermässig gross.

SRF 2 Kultur befasst sich mit den Themen ausführlich, ordnet die Informationen ein und leuchtet den Kontext aus. Solche **Einordnungsleistungen** machen den Grossteil (63%) der Informationen

¹⁶ Dies ist z.B. dann der Fall, wenn von einer **Genfer** Künstlerin die Rede ist.

aus. Nur ein kleiner Teil ist reine Faktenvermittlung (37%). Auch kommen in einem gegebenen thematischen Kontext vergleichsweise häufig verschiedene **Perspektiven** (14%) zur Darstellung. Deutlich weniger häufig wird das **Meinungsspektrum** (4%) ausgeleuchtet. Kommt es vor, ist dies vor allem in Studiogesprächen oder Features zu politischen oder wissenschaftlichen Themen der Fall. Das Thema Kultur bietet offenbar weniger Ansatzpunkte zur kontradiktorischen Themenbehandlung.

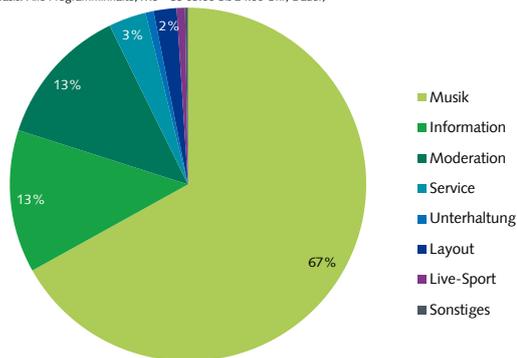
SRF 2 definiert sich nicht zuletzt über die **Musik**, die sich grundlegend von den anderen SRF-Programmen unterscheidet. Obwohl **Klassik** (70%) der dominante Musikstil ist, der entscheidend zur Identität des Kulturprogramms beiträgt, kommt auch andere Musik, allen voran **Jazz** (20%), aber auch andere, modernere Stilrichtungen vor. Diese Schwerpunkte des Musikformats unterscheiden sich kaum von den früheren Erhebungen. Ob sich im Detail Akzentverschiebungen ergeben, kann aufgrund der unterschiedlichen Grundgesamtheiten nicht eruiert werden.

2.4. SRF 3

2.4.1. Das Wichtigste in Zahlen

SRF 3: Programmstruktur

(Basis: Alle Programminhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



SRF 3: Sprache

(Basis: Alle Wortbeiträge, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	65.1%
Hochdeutsch	32.9%
Hochdeutsch/schweizerdeutsch (gemischt)	1.5%
Englisch	0.4%
Französisch	0.1%
Andere Sprache	0.0%
Italienisch	0.0%
Tessiner Dialekt	0.0%
Rätoromanisch	0.0%
Total	100.0%

SRF 3: Beitragsart

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Beitragsart	%
Nachrichtenbeitrag	56.9%
Informationsbeitrag	40.4%
Feature/Reportage	1.9%
Informations-Ausschnitt	0.5%
Information-Sonstiges	0.4%
Kirche	0.0%
Total	100.0%

SRF 3: Journalistische Formen

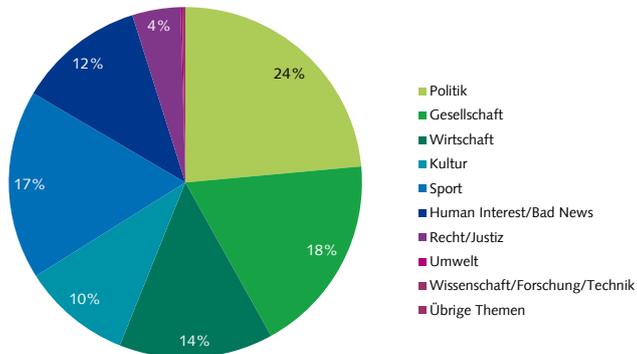
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Journalistische Form	%
Meldung	46.5%
Bericht	20.0%
Statement	10.5%
Interview	9.3%
Studiogespräch	5.3%
Schlagzeile(n)	2.7%
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	2.4%
Interpretation/Erklärstück	1.3%
Rezension/Kritik	0.8%
Live-Übertragung	0.5%

Journalistische Form	%
Presseschau	0.4%
Atmo/Effekte/Ausschnitte	0.2%
Umfrage	0.1%
Zitat	0.1%
Sonstiges	0.0%
Kommentar/Kolumne	0.0%
Glosse	0.0%
Biographie/Portrait	0.0%
Total	100.0%

SRF 3: Themen

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



SRF 3: Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Aspekte	%	min
Schweizer Kultur	5.6%	57'
Integration Ausländer	1.3%	13'
Austausch Landesteile	0.0%	0'
Austausch Kulturen	0.0%	0'
Auslandschweizer	0.0%	0'

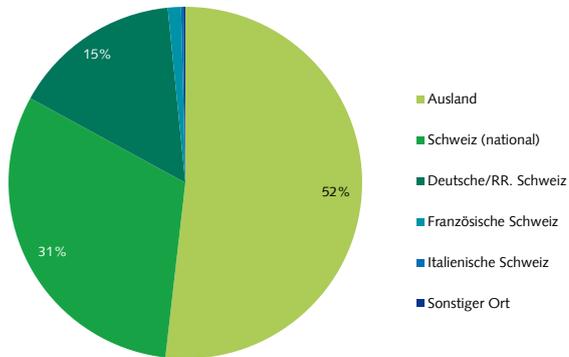
SRF 3: Ausländer als Sprecher, Quelle und Akteur

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Sprecher ohne Schlagzeilen, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Ausländer in der Schweiz	%	min
Sprecher (O-Ton)	1.4%	14'
Quelle	0.2%	2'
Akteur	0.1%	1'

SRF 3: Ereignisorte

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



SRF 3: Regionalbezüge

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Regionalbezug, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Regionalbezüge	%
Zürich	32.9%
Basel	22.4%
Bern	12.9%
Luzern	10.8%
St.Gallen	8.4%
Übrige deutsche und rätoromanische Schweiz	31.3%
Französische Schweiz	9.8%
Italienische Schweiz	3.2%
Andere	1.4%

SRF 3: Quellen – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer, Mehrfachnennungen)

Quellen – Hauptkategorien	%
Auslandquelle	45.8%
Keine Quellennennung	18.7%
Gesellschaft	7.8%
Öffentliches Ereignis	7.7%
Politik/Verwaltung	7.5%
Wirtschaft	7.5%
Kultur	5.6%
Sport	4.7%
Andere Medien	3.0%
Andere Quelle	1.3%
Justiz/Polizei	1.1%
Total	110.8%

SRF 3: Quellentransparenz

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

(1) Quellennennung	%
Quelle erwähnt	81.3%
Quelle nicht erwähnt	18.7%
Total Quellennennung	100.0%
(2) Quellenzugang	%
Quellenzugang nicht erkennbar	47.1%
Quellenzugang erkennbar	52.9%
Total Quellenzugang	100.0%

SRF 3: Politische Quellen

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandquellen aus der Politik, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Politische Quellen	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	16.1%	12'
Eidg. Departement	12.8%	10'
Kantonale Behörden	11.7%	9'
Gemeindebehörden	3.6%	3'
Eidg. Parlament	14.8%	11'
SVP	8.2%	6'
SP	1.3%	1'
CVP	6.6%	5'
FDP	1.8%	1'
Grüne	5.4%	4'
BDP	4.0%	3'
Grünliberale	0.4%	0'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.9%	1'
Andere Legislative	1.5%	1'
Andere Politik	11.0%	8'
Total	100.0%	74'

SRF 3: Akteure – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Akteuren, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer, Mehrfachnennungen)

Akteure – Hauptkategorien	%
Ausland	89.3%
Gesellschaft	24.1%
Sport	21.1%
Wirtschaft	15.6%
Politik	15.3%
Kultur	8.2%
Justiz/Polizei	2.2%
Andere Akteure	0.2%
Total	176.1%

SRF 3: Orientierungsleistung (1)*

*Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	37.3%	388'
Faktenvermittlung	62.7%	654'
Total	100.0%	1042'

SRF 3: Orientierungsleistung (2)*

*Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Perspektiven	%	min
Andere Perspektive	4.9%	25'
Gleiche Perspektive	95.1%	478'
Total	100.0%	503'
Meinungen	%	min
Andere Meinung	1.7%	8'
Gleiche Meinung	98.3%	495'
Total	100.0%	503'

SRF 3: Politische Akteure

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandakteuren aus der Politik, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Politische Akteure	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	17.0%	24'
Eidg. Departement	14.5%	21'
Kantonale Behörden	8.2%	12'
Gemeindebehörden	2.0%	3'
Andere Exekutive	0.0%	0'
Eidg. Parlament	16.6%	24'
SVP	4.9%	7'
SP	2.0%	3'
CVP	6.2%	9'
FDP	0.3%	0'
Grüne	6.4%	9'
BDP	3.4%	5'
Grünliberale	0.2%	0'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.5%	1'
Andere Legislative	2.2%	3'
Andere Politik	15.5%	22'
Souverän, Stimmbürger	0.2%	0'
Total	100.0%	144'

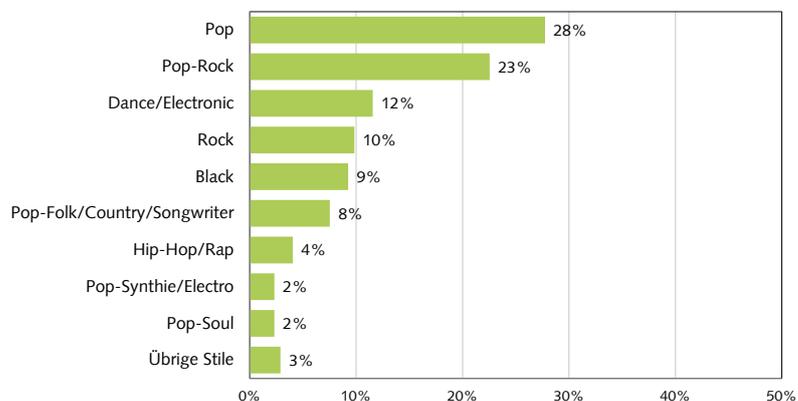
SRF 3: Service – Beitragsarten

(Basis: Alle Service-Beträge, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Service – Beitragsarten	%
Verkehr	42.3%
Wetter	34.5%
Börse	8.0%
Verweis eigene Homepage	5.9%
Programmhinweis (eigenes Programm)	2.9%
Kino-/Veranstaltungstipps	2.5%
Sonstige Services	2.2%
Medienhinweis (SRG-TV-Programm)	1.0%
Medien extern	0.4%
Medienhinweis (SRG-Radioprogramm)	0.2%
Medienhinweis (SRG-Anderes)	0.1%
Medienhinweis (eigene Gruppe)	0.0%
Total	100.0%

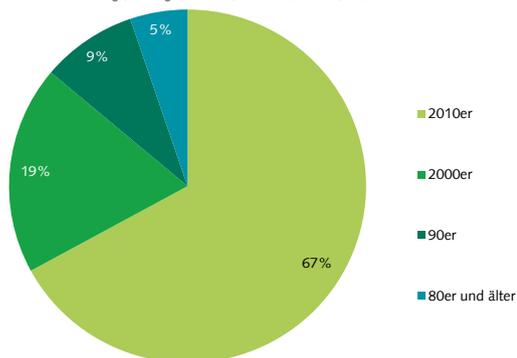
SRF 3: Musikstile

(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 17.09.2014, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



SRF 3: Erscheinungsjahr

(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 17.09.2014, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



SRF 3: Schweizer Interpreten

(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 17.09.2014, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)

Interpreten	%
Schweizer Interpret	16.8%
Ausländischer Interpret	83.2%
Total	100.0%

2.4.2. Kommentar

Die **Programmstruktur** von SRF 3 ist – wie bei Begleitprogrammen üblich – klar von Musik dominiert. Das Programm besteht zu zwei Dritteln aus Musik. Gut ein Viertel der analysierten Sendezeit besteht aus Information und Moderation (je 13%). Servicebeiträge machen 3% aus. Layout (2%), d.h. akustische Elemente zur Eigenwerbung, wird zurückhaltend eingesetzt.

Der grösste Teil der Wortbeiträge ist in **Schweizerdeutsch** (65%), Hochdeutsch (33%) wird vor allem in den Nachrichten und im Informationsmagazin "Info 3" eingesetzt. Damit unterscheidet sich SRF 3 deutlich von SRF 2 Kultur, in dessen Programm die Hochsprache einen viel höheren Stellenwert einnimmt. Dass die anderen Landessprachen im Wortprogramm weniger zu hören sind als Englisch, ist jedoch keine Besonderheit von SRF 3, sondern findet sich auch in anderen SRG-Programmen.

Die auf SRF 3 angebotene Information wird zu einem grossen Teil in den Nachrichtenblöcken (57%) in Form von faktenorientierten Meldungen (47%) vermittelt. Aufwändigere Beitragsarten wie Feature/Reportage (2%) kommen zwar auch vor, sind aber selten. Meldungen nehmen im Spektrum der **journalistischen Formen** die Spitzenstellung ein. Ausführlichere Berichte (20%) und O-Ton-Statements (11%) von Gewährspersonen sind ebenfalls zahlreich. Sie werden ergänzt durch Dialogformen wie Interviews (9%) und Studiogesprächen (5%), die v.a. mit Korrespondenten geführt werden. Experten (2%) und Fachjournalisten (5%) treten weniger in Erscheinung als in den Programmen von SRF 1 und SRF 2 Kultur.

SRF 3 befasste sich in der analysierten künstlichen Woche mit einem breiten **Themenspektrum**, das von Politik (24%), Gesellschaft (18%) und Sport (17%) angeführt wird. Auch Wirtschaft (14%) und Kultur (10%) werden häufig thematisiert und tragen mit Themen aus dem Bereich Human Interest/Bad News (12%) zu einer ausgewogenen Themenpalette bei, die gleichwohl – durch den vergleichsweise hohen Sportanteil – programmtypische Besonderheiten aufweist.

Von den **konzessionsrechtlich** relevanten Aspekten kommt nur Schweizer Kultur substantiell zur Sprache – vor allem im Zusammenhang mit der Schweizer Musikszene. SRF 3 berichtete aber auch über die Vergabe verschiedener Preise an Schweizer Kulturschaffende. In 6% der Informationsinhalte auf SRF 3 wird – zumindest ansatzweise – Schweizer Kultur erwähnt. Von den übrigen konzessionsrechtlich relevanten Themen kam in der untersuchten künstlichen Woche lediglich die Integrationsthematik einmal kurz zur Sprache.

In der Schweiz lebende **Ausländer** treten im Programm von SRF 3 nur höchst selten in Erscheinung. Im O-Ton kamen in der analysierten künstlichen Woche Ausländer nur gerade während 14 Minuten (1%) vor. Als Quelle oder Akteure traten sie noch seltener auf.

SRF 3 informiert hauptsächlich über das **Ausland** sowie nationale Themen. Auslandsthemen haben Priorität. Mehr als die Hälfte der für Information aufgewendeten Programmzeit betrifft Geschehen im Ausland (52%). Nationale Ereignisse (31%) und solche in der deutschen und rätoromanischen Schweiz (15%) komplettieren das nach geografischen Gesichtspunkten analysierte Informationsangebot. Die französische und italienische Schweiz finden im Programm von SRF 3 praktisch keine Beachtung (1%). Im Vergleich zu den Erhebungen aus früheren Jahren haben die Auslandsthemen zugenommen, die Berichterstattung über Geschehnisse in anderen Sprachregionen hat auf tiefem Niveau noch abgenommen.

Dass zur Schweiz auch die Romandie und das Tessin gehören, wird allenfalls in den (beiläufigen) **Regionalbezügen** deutlich. In einem Zehntel der Informationsbeiträge kommt ein Bezug zur französischen Schweiz vor, etwa dann, wenn eine *Genfer* Privatbank ihre Geschäftszahlen veröffentlicht. Noch seltener scheint die italienische Schweiz (3%) im Programm von SRF 3 auf.

Die Information von SRF 3 stützt sich zu einem grossen Teil auf ausländische **Quellen** (46%), was mit dem hohen Anteil an Auslandberichterstattung zusammenhängt. Was das Inland anbelangt, halten sich Quellen aus Gesellschaft, Politik und Wirtschaft die Waage (je 8%).

Die **Quellentransparenz** ist auf einem mit den anderen SRF-Programmen vergleichbaren Niveau. In deutlich mehr als der Hälfte der Fälle ist für das Publikum nachvollziehbar, wie die Redaktion zu einer Information gelangt. Der Urheber der Information ist meist erwähnt. In knapp einem Fünftel der Informationsbeiträge bleibt die Quelle aber im Dunkeln. Besonders häufig kommt es bei Newsmeldungen aus dem Ausland vor, dass nicht klar wird, woher die Information stammt und auf welchen Wegen (Agentur, Recherche, Öffentlichkeitsarbeit, etc.) sie in die Redaktion gelangt ist.

Die **Akteursstruktur** spiegelt u.a. die geografische Ausrichtung der Information wider: Weitaus am häufigsten stehen Auslandsakteure (89%) im Fokus. Wo Inlandsakteure im Vordergrund stehen, stammen diese häufig aus den Bereichen Gesellschaft (24%), Sport (21%), Wirtschaft (16%) und Politik (15%). Etwas weniger befasst sich SRF 3 mit Kulturakteuren (8%). Die ausgewogene Themenverteilung kommt auch hier zum Ausdruck.

Gut ein Drittel der im Programm vermittelten Information wird in einer Form aufbereitet, die **Hintergründe und Zusammenhänge** erkennen lässt. Gegen zwei Drittel der Information erreicht das Publikum in Form von Fakten, die wenig kontextualisiert sind.

Geht es um das Aufzeigen von verschiedenen **Perspektiven und Meinungen** in einem gegebenen Themenkontext, ist die Leistung von SRF 3 vergleichsweise bescheiden. In nur gerade 5% der Informationsbeiträge, die in einordnenden Formen aufbereitet werden, kommt auch eine andere Perspektive zur Darstellung. Noch geringer ist der Anteil der Informationsbeiträge, in denen auf eine andere Meinung (2%) hingewiesen wird.

Auch das Musikformat im Tagesprogramm¹⁷ von SRF 3 ist stark von den Popstilen (65%) geprägt, doch ist der **Stilmix** urbaner ausgerichtet als bei SRF 1. Auch eher härtere Richtungen wie Rock-Mainstream (4%) und Rock-Alternative/Indie/Punk/Ska (6%) prägen das musikalische Erscheinungsbild. Im Vergleich zur Erhebung von 2009 ist der Stilmix kaum verändert.

Noch stärker als über den Stilmix definiert sich SRF 3 über das **Alter** der gespielten Titel. Gut zwei Drittel der Musik wurde innerhalb der letzten fünf Jahre editiert, d.h. der Musikmix baut stark auf aktuellen Titeln auf und spricht damit auch ein jüngeres Publikum an. Im Vergleich zu 2009 hat sich das Musikformat tendenziell noch etwas verjüngt.

Mit 17% ist der Anteil an **Schweizer Musik** beträchtlich und seit der Erhebung von 2009 unverändert. Unverändert ist auch die Dominanz der englischen **Sprache** im Musikprogramm von SRF 3: 88% entfallen auf englische Titel. Deutsch oder Dialekt ist mit 8% zweitwichtigste Sprache, während die anderen Landessprachen (2%) praktisch nicht in Erscheinung treten.

Auch SRF 3 setzt stark auf Hitparadentitel. Gut die Hälfte der ausgestrahlten Titel war in den **Top 30** der internationalen Charts vertreten. Aber auch weniger bekannte Titel haben ihren Platz: 38% waren nie in den internationalen Charts vertreten. Im Vergleich zur Erhebung 2009 hat sich dieser Anteil aber vermindert.

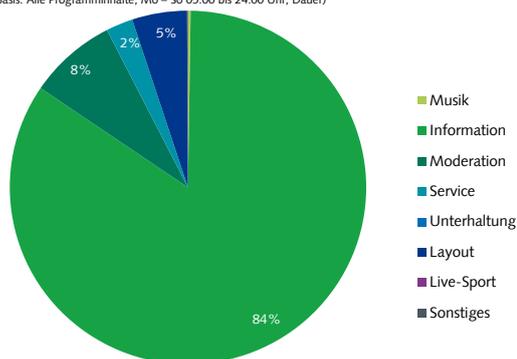
¹⁷ Das Abendprogramm von SRF 3 ab 20.00 Uhr unterscheidet sich musikalisch teilweise erheblich vom Tagesprogramm. Das Musikformat am Abend ist deutlich vielfältiger und weniger vom Mainstream geprägt.

2.5. SRF 4 News

2.5.1. Das Wichtigste in Zahlen

SRF 4 News: Programmstruktur

(Basis: Alle Programminhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



SRF 4 News: Sprache

(Basis: Alle Wortbeiträge, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Sprache	%
Hochdeutsch	92.5%
Schweizerdeutsch	5.5%
Englisch	1.0%
Andere Sprache	0.5%
Hochdeutsch/schweizerdeutsch (gemischt)	0.4%
Französisch	0.2%
Italienisch	0.0%
Tessiner Dialekt	0.0%
Rätoromanisch	0.0%
Total	100.0%

SRF 4 News: Beitragsart

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Beitragsart	%
Informationsbeitrag	74.2%
Nachrichtenbeitrag	17.0%
Feature/Reportage	8.6%
Informations-Ausschnitt	0.1%
Kirche	0.0%
Information-Sonstiges	0.0%
Total	100.0%

SRF 4 News: Journalistische Formen

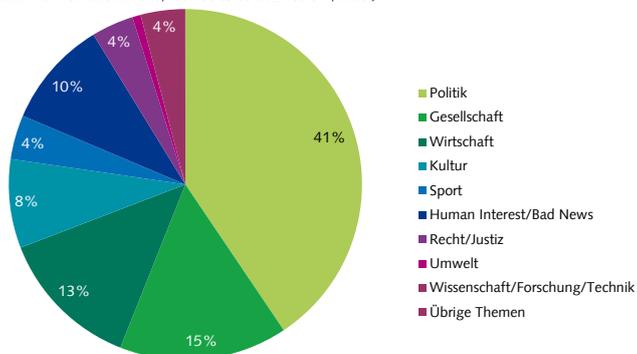
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Journalistische Form	%
Interview	34.4%
Bericht	24.6%
Meldung	16.2%
Statement	10.6%
Studiogespräch	9.6%
Schlagzeile(n)	1.4%
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	1.1%
Biographie/Portrait	0.6%
Atmo/Effekte/Ausschnitte	0.4%
Rezension/Kritik	0.3%

Journalistische Form	%
Umfrage	0.2%
Interpretation/Erklärstück	0.1%
Zitat	0.1%
Live-Übertragung	0.1%
Kommentar/Kolumne	0.1%
Presseschau	0.1%
Sonstiges	0.0%
Glosse	0.0%
Total	100.0%

SRF 4 News: Themen

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



SRF 4 News: Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Aspekte	%	min
Schweizer Kultur	1.4%	92'
Integration Ausländer	1.3%	89'
Austausch Landesteile	1.2%	81'
Austausch Kulturen	0.6%	39'
Auslandschweizer	0.1%	8'

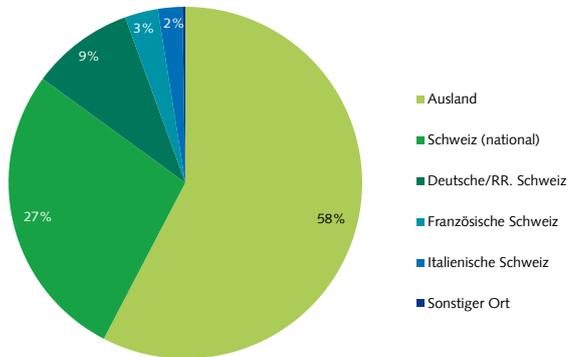
SRF 4 News: Ausländer als Sprecher, Quelle und Akteur

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Sprecher ohne Schlagzeilen, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Ausländer in der Schweiz	%	min
Sprecher (O-Ton)	1.0%	66'
Quelle	0.7%	44'
Akteur	1.5%	98'

SRF 4 News: Ereignisorte

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



SRF 4 News: Regionalbezüge

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Regionalbezug, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Regionalbezüge	%
Zürich	23.6%
Basel	19.7%
Bern	16.5%
St.Gallen	10.4%
Luzern	7.0%
Übrige deutsche und rätoromanische Schweiz	14.4%
Französische Schweiz	31.0%
Italienische Schweiz	5.3%
Andere	8.7%

SRF 4 News: Quellen – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer, Mehrfachnennungen)

Quellen – Hauptkategorien	%
Auslandquelle	45.7%
Gesellschaft	20.7%
Keine Quellennennung	18.1%
Politik/Verwaltung	15.6%
Wirtschaft	7.1%
Kultur	4.1%
Öffentliches Ereignis	3.0%
Andere Medien	2.5%
Sport	1.0%
Justiz/Polizei	0.8%
Andere Quelle	0.5%
Total	119.1%

SRF 4 News: Quellentransparenz

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

(1) Quellennennung	%
Quelle erwähnt	81.9%
Quelle nicht erwähnt	18.1%
Total Quellennennung	100.0%
(2) Quellenzugang	%
Quellenzugang nicht erkennbar	40.0%
Quellenzugang erkennbar	60.0%
Total Quellenzugang	100.0%

SRF 4 News: Politische Quellen

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandquellen aus der Politik, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Politische Quellen	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	8.0%	82'
Eidg. Departement	19.3%	196'
Kantonale Behörden	9.6%	97'
Gemeindebehörden	12.0%	122'
Eidg. Parlament	11.7%	119'
SVP	9.0%	92'
SP	5.9%	60'
CVP	2.1%	22'
FDP	1.7%	17'
Grüne	6.3%	64'
BDP	5.6%	57'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	1.4%	15'
Andere Partei	0.5%	5'
Andere Legislative	0.5%	5'
Andere Politik	5.2%	53'
Total	100.0%	1015'

SRF 4 News: Akteure – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Akteuren, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer, Mehrfachnennungen)

Akteure – Hauptkategorien	%
Ausland	109.0%
Gesellschaft	28.5%
Politik	22.3%
Wirtschaft	14.7%
Kultur	4.7%
Sport	4.1%
Justiz/Polizei	1.4%
Andere Akteure	0.1%
Total	184.8%

SRF 4 News: Orientierungsleistung (1)*

*Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	70.2%	4716'
Faktenvermittlung	29.8%	2007'
Total	100.0%	6723'

SRF 4 News: Orientierungsleistung (2)*

*Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Perspektiven	%	min
Andere Perspektive	15.7%	854'
Gleiche Perspektive	84.3%	4581'
Total	100.0%	5435'
Meinungen	%	min
Andere Meinung	8.3%	451'
Gleiche Meinung	91.7%	4984'
Total	100.0%	5435'

SRF 4 News: Politische Akteure

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandakteuren aus der Politik, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Politische Akteure	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	15.0%	210'
Eidg. Departement	13.6%	190'
Kantonale Behörden	9.8%	137'
Gemeindebehörden	4.9%	69'
Andere Exekutive	1.0%	14'
Eidg. Parlament	14.1%	197'
SVP	7.0%	98'
SP	5.2%	73'
CVP	7.4%	104'
FDP	2.5%	35'
Grüne	4.4%	62'
BDP	5.9%	83'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	1.4%	20'
Andere Partei	0.6%	8'
Andere Legislative	0.9%	13'
Andere Politik	4.2%	59'
Souverän, Stimmbürger	1.9%	27'
Total	100.0%	1398'

SRF 4 News: Service – Beitragsarten

(Basis: Alle Service – Beiträge, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Service – Beitragsarten	%
Börse	38.2%
Wetter	34.1%
Verkehr	15.6%
Verweis eigene Homepage	6.2%
Programmhinweis (eigenes Programm)	3.7%
Sonstige Services	1.1%
Medienhinweis (SRG-TV-Programm)	0.5%
Medienhinweis (SRG-Radioprogramm)	0.3%
Medien extern	0.2%
Kino-/Veranstaltungstipps	0.1%
Medienhinweis (SRG-Anderes)	0.0%
Medienhinweis (eigene Gruppe)	0.0%
Total	100.0%

2.5.2. Kommentar

SRF 4 News ist das Informationsprogramm von Radio SRF. Musik tritt nur selten, als Füller zwischen Programmteilen oder zur Illustration in Beiträgen über Musiker, in Erscheinung und hat ansonsten keine Bedeutung. Mit diesem Konzept unterscheidet sich das Programm entscheidend von den anderen SRF-Programmen. Die **Programmstruktur** ist dominiert von Information (84%). Die Moderation (8%) ist knapp, steht ausschliesslich im Dienste der Verbindung zwischen Programmelementen und hat keine eigenständige Funktion wie teilweise in anderen Programmen. Serviceinhalte (2%) nehmen nur geringen Raum ein und beschränken sich weitgehend auf Börse, Wetter und Verkehr. Was aber auffällt, ist der überaus hohe Anteil an **Layoutelementen** (5%). Diese haben wohl nicht nur die Funktion, die Marke zu profilieren und auf bestimmte Sendungen hinzuweisen, sondern dienen häufig auch als Füller zwischen den Programmteilen.

Im Programm von SRF 4 News ist fast ebenso konsequent und durchgängig **Hochdeutsch** (93%) zu hören wie auf SRF 2 Kultur. Schweizerdeutsch (6%) ist nur vereinzelt zu hören, etwa in der Sendung "Regional-diagonal", die von SRF 1 übernommen wird, oder in Interviews mit Informanten, die in Schweizerdeutsch Auskunft geben. Wie in den anderen SRF-Programmen bekommt das Publikum von den anderen Landessprachen kaum etwas zu hören. Ist eine andere Sprache als Deutsch/Schweizerdeutsch zu hören, handelt es sich am Ehesten um Englisch (1%).

Information wird auf SRF 4 News auf äusserst vielfältige Art vermittelt. Nur ein kleinerer Teil erscheint in Newsblöcken (17%). Der Anteil an längeren Inhaltsstrecken, die in Form von speziell gestalteten Features oder Reportagen (9%) ausgestrahlt werden, ist hoch. Es wird ein breites Spektrum an **journalistischen Formen** eingesetzt, wobei Interviews (34%) den meisten Raum einnehmen. Da auch Studiogespräche (10%) oft vorkommen, hat das Programm noch stärker dialogischen Charakter als SRF 2 Kultur. Sehr häufig sind Expertinnen und Experten (13%) und auch Fachjournalisten (5%) im O-Ton zu hören. Dies verweist auch auf den Umstand, dass Themen meistens ausführlich behandelt und in einen weiteren Kontext gestellt werden.

Politik (41%) dominiert den **Themen-Mix** von SRF 4 News und hat ein grösseres Gewicht als in anderen SRF-Programmen. Gesellschafts- und Wirtschaftsthemen (15% bzw. 13%) sowie Kultur (8%) haben deutlich geringere Präsenz. Auch Boulevardthemen (Human Interest/Bad News) haben ihren Platz, wobei diese auf SRF 4 News vor allem aus Meldungen zu Katastrophen, Attentaten, kriegerischen Ereignissen, etc. (9%) bestehen und weit weniger aus Promi-News u.ä. (1%). Im Vergleich zur Ersterhebung 2012 ist diese Themenverteilung weitgehend konstant.

Konzessionsrechtlich relevante Aspekte werden auf SRF 4 News verschiedentlich thematisiert, Schweizer Kultur und die Ausländerintegration kommen in Beiträgen von total je etwa eineinhalb Stunden Dauer zur Sprache. Etwas weniger oft werden der Austausch und der Zusammenhalt der Landesteile thematisiert, und auch die Auslandschweizerthematik kommt vor, aber nur äusserst selten. Obgleich einzelne konzessionsrechtlich relevante Aspekte in absoluten Zahlen durchaus

substanziell präsent sind, sind diese Themen angesichts der riesigen Informationsmenge, die SRF 4 News transportiert, für die Hörerinnen und Hörer des Senders kaum wahrnehmbar. Im Vorjahresvergleich hat die Erwähnung der meisten konzessionsrechtlich relevanten Themen zugenommen, nur die Thematisierung von Schweizer Kultur ging zurück.

Was die Präsenz von **Ausländern** im Programm SRF 4 News anbelangt, liegen die Verhältnisse ähnlich wie bei den konzessionsrechtlich relevanten Themen. In knapp 2% der Informationsbeiträge berichtet der Sender über in der Schweiz wohnhafte ausländische Akteure. Im O-Ton (1%) erscheinen solche Personen aber seltener und dienen auch weniger als Quelle der Berichterstattung (1%).

Geografisch richtet sich der SRF-Newsender überwiegend auf das **Ausland** aus. Seit 2012 haben die Auslandsthemen noch zugenommen. 58% der Informationsinhalte mit Ereignisort betreffen jetzt das Geschehen im Ausland. Deutlich geringer ist der Anteil an Informationen zu nationalen Themen (27%) und zu Ereignissen in der deutschen und rätoromanischen Schweiz (9%). Über Ereignisse in anderen Sprachregionen wird relativ oft, nämlich in 5% der Informationsbeiträge berichtet, wobei das Tessin (2%) klar mehr Aufmerksamkeit erhält als in den anderen SRF-Programmen. Nicht nur die am Samstag ausgestrahlte Sendung "Die Woche in der Romandie und im Tessin" trägt zu diesem Ergebnis bei, sondern eine generell grössere Aufmerksamkeit für die Belange der italienischen Schweiz.

Dass SRF 4 News bemüht ist, die **anderen Sprachregionen** zu beachten, lässt sich auch daran ersehen, dass fast ein Drittel der Informationsbeiträge mit Schweizer Ortsangabe einen Bezug zur französischen Schweiz aufweisen. 5% weisen einen solchen zur italienischen Schweiz auf. Auch dies zeigt, dass SRF 4 die Sprachregionen ausgewogener beachtet als andere SRF-Programme. Im Vergleich zur Vorerhebung 2012 erweisen sich die diesbezüglichen Ergebnisse als stabil.

Der hohe Anteil an **Auslandquellen** (46%) entspricht dem Anteil der Auslandberichterstattung. Im Inland werden Quellen aus dem Gesellschaftsbereich (21%) und aus der Politik (16%) am häufigsten verwendet. Auch Wirtschaftsquellen (7%) stehen häufig am Ursprung einer Information. Die **Transparenz** bezüglich der Quellen ist vergleichsweise hoch. In 82% der Informationsbeiträge ist für das Publikum transparent, woher die Informationen stammen, und auch der Quellenzugang (60%) ist verhältnismässig oft erkennbar. Es ist dies auch Ausdruck der für SRF 4 charakteristischen Informationsaufbereitung, die nur zu einem kleineren Teil in Form von Newsmeldungen erfolgt, bei denen diese Informationen öfter unterbleiben.

Auch die **Akteursstruktur** unterstreicht die Bedeutung der Auslandberichterstattung. Auslandakteure (109%) stehen mit Abstand am häufigsten im Fokus. Gesellschaftliche (29%), politische (22%) und wirtschaftliche Akteure (15%) stehen im Vordergrund, wenn es um Geschehen in der Schweiz geht.

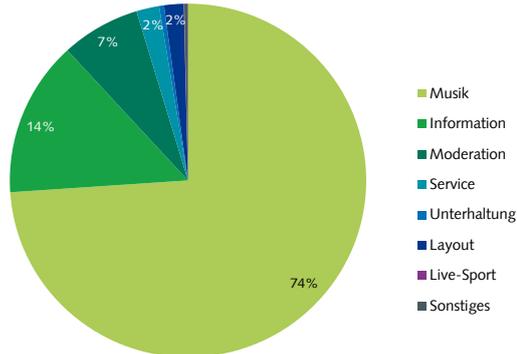
SRF 4 News bietet seinem Publikum vergleichsweise umfangreiche **Orientierungsleistungen**. Der überwiegende Teil der Informationen wird so aufbereitet, dass eine Einordnung des Geschehens in Zusammenhänge und Hintergründe möglich ist (70%). Auch werden in einem gegebenen thematischen Kontext relativ oft andere **Perspektiven** (16%) und/oder **Meinungen** (8%) aufgezeigt

2.6. SRF Musikwelle

2.6.1. Das Wichtigste in Zahlen

SRF Musikwelle: Programmstruktur

(Basis: Alle Programminhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



SRF Musikwelle: Sprache

(Basis: Alle Wortbeiträge, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Sprache	%
Hochdeutsch	54.2%
Schweizerdeutsch	44.2%
Hochdeutsch/schweizerdeutsch (gemischt)	0.9%
Englisch	0.5%
Italienisch	0.1%
Andere Sprache	0.1%
Französisch	0.0%
Rätoromanisch	0.0%
Tessiner Dialekt	0.0%
Total	100.0%

SRF Musikwelle: Beitragsart

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Beitragsart	%
Nachrichtenbeitrag	47.6%
Informationsbeitrag	42.1%
Feature/Reportage	8.4%
Kirche	1.5%
Informations-Ausschnitt	0.3%
Information-Sonstiges	0.0%
Total	100.0%

SRF Musikwelle: Journalistische Formen

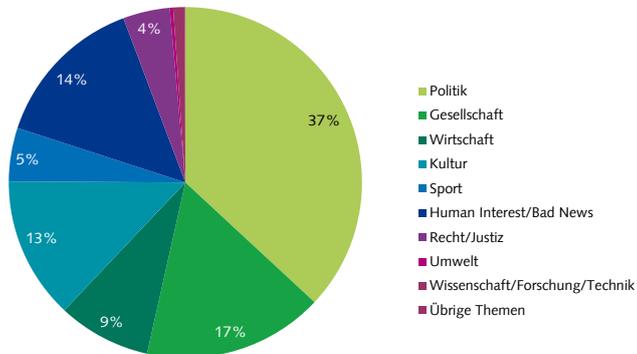
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Journalistische Form	%
Meldung	37.2%
Bericht	22.8%
Interview	11.5%
Statement	10.3%
Studiogespräch	6.7%
Schlagzeile(n)	3.1%
Live-Übertragung	3.0%
Kommentar/Kolumne	1.8%
Atmo/Effekte/Ausschnitte	1.7%
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	0.9%

Journalistische Form	%
Biographie/Portrait	0.5%
Interpretation/Erklärstück	0.4%
Umfrage	0.1%
Zitat	0.1%
Sonstiges	0.0%
Rezension/Kritik	0.0%
Glosse	0.0%
Presseschau	0.0%
Total	100.0%

SRF Musikwelle: Themen

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



SRF Musikwelle: Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte

Basis: (Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Aspekte	%	min
Schweizer Kultur	9.4%	106'
Austausch Kulturen	1.4%	15'
Integration Ausländer	1.0%	10'
Austausch Landesteile	0.0%	0'
Auslandschweizer	0.0%	0'

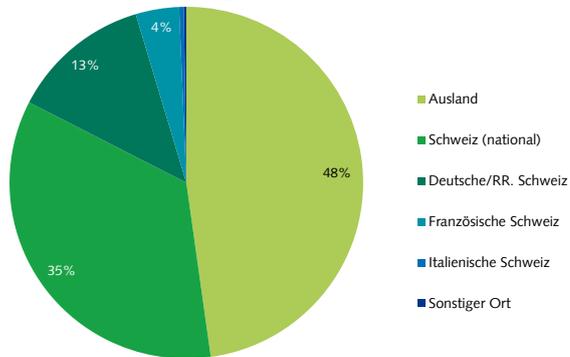
SRF Musikwelle: Ausländer als Sprecher, Quelle und Akteur

Basis: (Alle Informationsinhalte mit Sprecher ohne Schlagzeilen, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Ausländer in der Schweiz	%	min
Sprecher (O-Ton)	0.0%	0'
Quelle	0.5%	5'
Akteur	0.7%	7'

SRF Musikwelle: Ereignisorte

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



SRF Musikwelle: Regionalbezüge

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Regionalbezug, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Regionalbezüge	%
Zürich	29.3%
Basel	16.9%
Bern	15.9%
Luzern	12.6%
St.Gallen	8.3%
Übrige Deutschschweiz	20.0%
Französische Schweiz	19.7%
Italienische Schweiz	1.5%
Andere	3.2%

SRF Musikwelle: Quellen – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer, Mehrfachnennungen)

Quellen – Hauptkategorien	%
Auslandquelle	46.2%
Keine Quellennennung	17.1%
Politik/Verwaltung	11.6%
Gesellschaft	11.1%
Kultur	8.1%
Öffentliches Ereignis	6.6%
Wirtschaft	6.1%
Andere Quelle	1.3%
Justiz/Polizei	1.3%
Sport	0.9%
Andere Medien	0.7%
Total	110.9%

SRF Musikwelle: Quellentransparenz

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

(1) Quellennennung	%
Quelle erwähnt	82.9%
Quelle nicht erwähnt	17.1%
Total Quellennennung	100.0%
(2) Quellenzugang	%
Quellenzugang nicht erkennbar	58.1%
Quellenzugang erkennbar	41.9%
Total Quellenzugang	100.0%

SRF Musikwelle: Politische Quellen

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandquellen aus der Politik, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Politische Quellen	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	14.7%	18'
Eidg. Departement	20.4%	25'
Kantonale Behörden	6.1%	8'
Gemeindebehörden	1.2%	2'
Eidg. Parlament	21.7%	27'
SVP	7.1%	9'
SP	3.1%	4'
CVP	6.9%	9'
FDP	3.0%	4'
Grüne	4.9%	6'
BDP	4.6%	6'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.5%	1'
Andere Legislative	0.8%	1'
Andere Politik	5.0%	6'
Total	100.0%	124'

SRF Musikwelle: Akteure – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Akteuren, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer, Mehrfachnennungen)

Akteure – Hauptkategorien	%
Ausland	89.7%
Gesellschaft	30.6%
Politik	20.3%
Kultur	17.8%
Wirtschaft	11.4%
Sport	5.9%
Justiz/Polizei	2.0%
Andere Akteure	0.2%
Total	177.8%

SRF Musikwelle: Orientierungsleistung (1)*

*Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	43.9%	498'
Faktenvermittlung	56.1%	637'
Total	100.0%	1136'

SRF Musikwelle: Orientierungsleistung (2)*

*Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Perspektiven	%	min
Andere Perspektive	13.4%	87'
Gleiche Perspektive	86.6%	563'
Total	100.0%	650'
Meinungen	%	min
Andere Meinung	7.7%	50'
Gleiche Meinung	92.3%	600'
Total	100.0%	650'

SRF Musikwelle: Politische Akteure

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandakteuren aus der Politik, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Politische Akteure	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	22.5%	47'
Eidg. Departement	11.9%	25'
Kantonale Behörden	4.8%	10'
Gemeindebehörden	1.2%	2'
Andere Exekutive	0.0%	0'
Eidg. Parlament	13.2%	27'
SVP	6.9%	14'
SP	4.3%	9'
CVP	8.9%	18'
FDP	1.9%	4'
Grüne	8.2%	17'
BDP	4.0%	8'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.4%	1'
Andere Legislative	0.7%	2'
Andere Politik	9.6%	20'
Souverän, Stimmbürger	1.4%	3'
Total	100.0%	207'

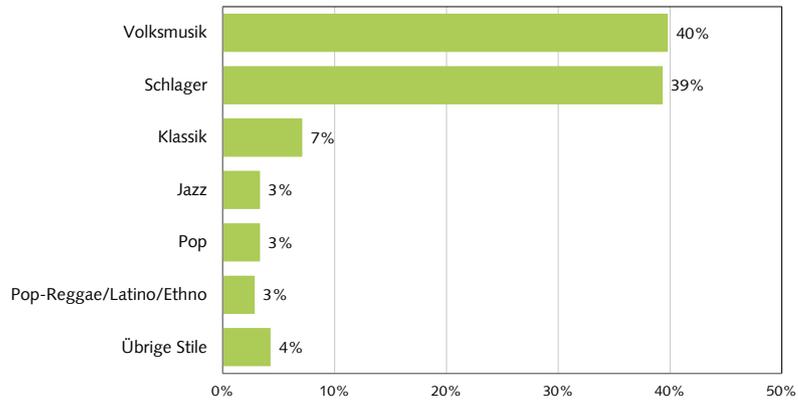
SRF Musikwelle: Service – Beitragsarten

(Basis: Alle Service – Beiträge, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Service – Beitragsarten	%
Wetter	52.0%
Kino-/Veranstaltungstipps	11.7%
Programmhinweis (eigenes Programm)	10.3%
Verweis eigene Homepage	7.3%
Börse	6.8%
Verkehr	4.5%
Sonstige Services	4.1%
Medienhinweis (SRG-TV-Programm)	1.2%
Medien extern	1.1%
Medienhinweis (SRG-Radioprogramm)	1.0%
Medienhinweis (SRG-Anderes)	0.1%
Medienhinweis (eigene Gruppe)	0.0%
Total	100.0%

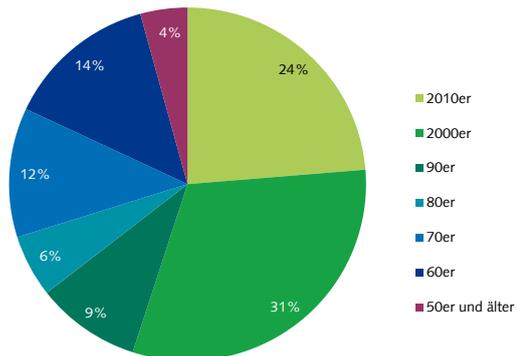
SRF Musikwelle: Musikstile

(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 17.09.2014, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



SRF Musikwelle: Erscheinungsjahr

(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 17.09.2014, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



SRF Musikwelle: Schweizer Interpreten

(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 17.09.2014, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)

Interpreten	%
Schweizer Interpret	43.6%
Ausländischer Interpret	56.4%
Total	100.0%

2.6.2. Kommentar

Wie der Name des Programms nahelegt, besteht das Programm von SRF Musikwelle überwiegend aus Musik. Diese beansprucht fast drei Viertel des **Programms**. Information (14%) und Moderation (7%) ergänzen das Musikprogramm. Der Rest besteht aus Service (2%), hauptsächlich Wetter und Veranstaltungstipps, und Layout (2%) zur akustischen Verpackung des Programms.

Die **Wortinhalte** werden in Hochdeutsch (54%) und Schweizerdeutsch (44%) präsentiert. Hochdeutsch kommt in den Nachrichtensendungen zum Einsatz, Schweizerdeutsch vornehmlich in den Moderationsstrecken. Wo andere Sprachen zu hören sind, handelt es sich meistens um Englisch (1%), während die lateinischen Landessprachen im Wortprogramm so gut wie nie vernehmbar sind. Im Vergleich zur ersten Erhebung 2012 hat der Anteil des Schweizerdeutschen zugenommen.

Die Informationsinhalte werden zu knapp der Hälfte in Form von Nachrichtenblöcken (48%) vermittelt, da SRF Musikwelle aber auch Informationssendungen wie "Echo der Zeit" oder "Rendez-vous" von SRF 1 übernimmt, kommen regelmässig anspruchsvollere **Aufbereitungsarten** zum Einsatz. Die kurze Meldung (37%) ist zwar die am häufigsten verwendete journalistische Form. Informationen werden aber auch in Berichtsform (23%), Interviews (12%), Statements (10%) und anderen Formen vermittelt. Auch SRF Musikwelle präsentiert somit seine Informationsinhalte vielfältig und publikumsattraktiv. Experten (4%) und Fachjournalisten (3%) kommen aber weniger zu Wort als in den informationsstärkeren SRF-Programmen.

Da der Sender zahlreiche Informationselemente von SRF 1 übernimmt, erstaunt es nicht, dass die **Themenstruktur** bei SRF Musikwelle stark der thematischen Struktur von SRF 1 ähnelt. Politik (37%) und Gesellschaft (17%) machen über die Hälfte der Informationen aus. Auch Kultur (13%) nimmt einigen Raum ein. Boulevardthemen (14%) sind vergleichsweise stark vertreten, was sich z.T. durch das Ableben verschiedener Künstler (Udo Jürgens, Joe Cocker) während der analysierten künstlichen Woche erklärt.

Schweizer Kultur ist das einzige **konzessionsrechtlich relevante Thema**, das merklich thematisiert wurde, und zwar in 9% der Informationsbeiträge. Dies ist dem Umstand zu verdanken, dass Volksmusik ein zentraler Bestandteil des Programms von SRF Musikwelle ist und auch redaktionell bearbeitet wird. Ab und zu kamen auch der Austausch der Kulturen und Religionen (1%) sowie die Integration der Ausländer (1%) zur Sprache. Die anderen konzessionsrelevanten Themen wurden in der künstlichen Analysewoche gar nie erwähnt. Seit der Ersterhebung 2012 ist diese Thematisierungsleistung weitgehend konstant.

In der Schweiz wohnhafte **Ausländer** sind im Programm von Radio Musikwelle während der analysierten künstlichen Woche praktisch nicht präsent, weder im O-Ton (0%) noch als Quelle oder Akteur (< 1%).

Knapp die Hälfte der Informationsinhalte befasst sich mit Ereignissen im **Ausland**. Nationales Geschehen macht gut ein Drittel aus. Geht es um Ereignisse in den verschiedenen Regionen und Landesteilen, steht auch bei SRF Musikwelle die deutsche bzw. rätoromanische Schweiz (13%) im Vordergrund, während die französische Schweiz (4%) gelegentlich, v.a. im Zusammenhang mit dem Volksmusikfestival in Les Diablerets (10. Oktober), die italienische Schweiz praktisch nie Erwähnung finden.

Häufiger erscheinen die anderen Sprachregionen bzw. die französische Schweiz (20%) im Programm von SRF Musikwelle, wenn nur die Ortsbezüge (**Regionalbezug**) betrachtet werden. Ein beträchtlicher Teil dieser Regionalbezüge ist auf die erwähnte Sendung aus Les Diablerets zurückzuführen. Nur marginal tauchen Ortsbezüge zur italienischen Schweiz (2%) auf.

Der Grossteil der verwendeten **Quellen** ist ausländischer Herkunft (46%). Die meisten der verwendeten Inlandquellen sind den Bereichen Politik (12%), Gesellschaft (11%) und Kultur (8%) zuzuweisen. Die **Quellentransparenz** entspricht in etwa dem Standard der SRF-Programme. Die Urheber einer Information werden in den meisten Fällen (83%) erwähnt, hingegen ist der Quellenzugang oft nicht erkennbar (58%).

Auslandakteure (90%) dominieren – analog zur grossen Bedeutung von Auslandsthemen. Die meisten Inlandakteure entstammen aus dem Gesellschaftsbereich (31%), vorab aus dem Kreise der Privatpersonen (20%). Politik- (20%), Kultur- (18%) und Wirtschaftsakteure (11%) werden aber sehr ausgewogen repräsentiert.

Die **Orientierungsleistungen** von SRF Musikwelle sind auf einem recht hohen Niveau, was angesichts der zentralen Aufbereitung der Information für die SRF-Programme und den regen Kreuzwiederholungen von Informationssendungen nicht weiter erstaunt. Ein grosser Teil der Information wird nicht bloss in Form von einfachen Fakten vermittelt, sondern in weitere Zusammenhänge gestellt, und das Aufzeigen von anderen Perspektiven (13%) und/oder anderen Meinungen (8%) in einem gegebenen thematischen Umfeld erfolgt für ein musikdominiertes Begleitprogramm häufig.

SRF Musikwelle definiert sich – noch stärker als SRF 2 Kultur – über sein **Musikformat**. Entsprechend unterscheidet sich dieses in charakteristischer Weise von den anderen SRF-Programmen. **Stilistisch** ist das Musikprogramm geprägt von einem hohen Anteil an Volksmusik (40%) und Schlager (39%), die in den anderen SRF-Programmen praktisch keinen Platz mehr finden. Etwas Klassik, Jazz und Pop ergänzen den eigenständigen Stilmix von SRF Musikwelle.

Da sich das Musikformat von SRF Musikwelle primär über den Stil definiert, steht das **Erscheinungsjahr** der Titel weniger im Vordergrund. Bei knapp einem Viertel handelt es sich um aktuelle Musik, die seit 2010 auf den Markt gekommen ist. Knapp ein Drittel erschien erstmals in den 2000er Jahren. Fast ein Fünftel der gespielten Titel ist in den 1960er Jahren oder früher erschienen.

Schweizer Musik (44%) – insbesondere Volksmusik – hat einen grossen Anteil am Musikprogramm von SRF Musikwelle und gehört zu den wesentlichen Identitätsmerkmalen dieses Senders. Entsprechend ist die dominierende **Sprache** Deutsch (30%) oder Dialekt (18%), soweit es sich nicht um Instrumentalmusik (38%) handelt. Vergleichsweise atypisch ist demnach die geringe Bedeutung englischer Titel (7%). Sie kommen aber immer noch häufiger vor als die anderen Landessprachen (4%).

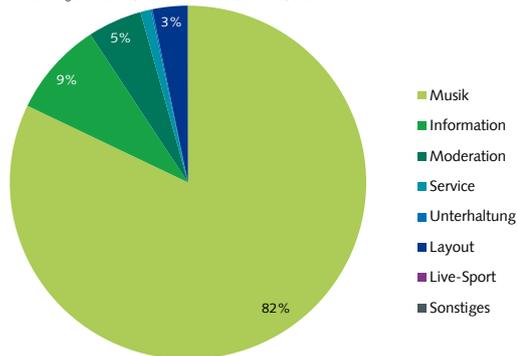
Charttitel spielen im speziellen Musikprogramm von SRF Musikwelle keine Rolle. Nur gerade 2% der ausgestrahlten Musiktitel war in den internationalen Charts vertreten.

2.7. SRF Virus

2.7.1. Das Wichtigste in Zahlen

SRF Virus: Programmstruktur

(Basis: Alle Programminhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



SRF Virus: Sprache

(Basis: Alle Wortbeiträge, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	50.4%
Hochdeutsch	48.8%
Englisch	0.6%
Hochdeutsch/schweizerdeutsch (gemischt)	0.2%
Tessiner Dialekt	0.0%
Rätoromanisch	0.0%
Italienisch	0.0%
Französisch	0.0%
Andere Sprache	0.0%
Total	100.0%

SRF Virus: Beitragsart

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Beitragsart	%
Nachrichtenbeitrag	59.0%
Informationsbeitrag	29.3%
Feature/Reportage	11.6%
Informations-Ausschnitt	0.0%
Kirche	0.0%
Information-Sonstiges	0.0%
Total	100.0%

SRF Virus: Journalistische Formen

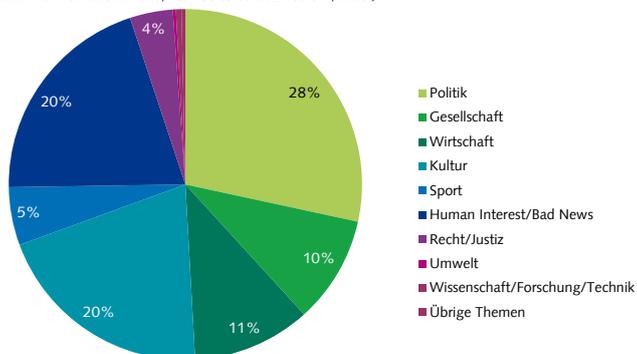
(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Journalistische Form	%
Meldung	43.8%
Bericht	19.7%
Interview	11.0%
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	9.5%
Statement	6.9%
Studiosgespräch	4.3%
Schlagzeile(n)	2.5%
Biographie/Portrait	0.8%
Rezension/Kritik	0.7%
Atmo/Effekte/Ausschnitte	0.5%

Journalistische Form	%
Umfrage	0.2%
Interpretation/Erklärstück	0.1%
Sonstiges	0.0%
Live-Übertragung	0.0%
Kommentar/Kolumne	0.0%
Glosse	0.0%
Zitat	0.0%
Presseschau	0.0%
Total	100.0%

SRF Virus: Themen

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



SRF Virus: Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Aspekte	%	min
Schweizer Kultur	10.3%	71'
Austausch Landesteile	0.4%	2'
Integration Ausländer	0.2%	1'
Auslandschweizer	0.1%	0'
Austausch Kulturen	0.0%	0'

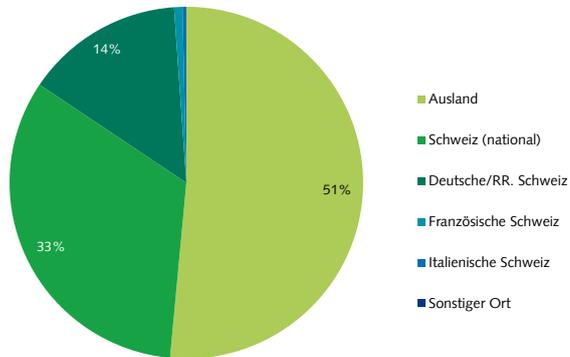
SRF Virus: Ausländer als Sprecher, Quelle und Akteur

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Sprecher ohne Schlagzeilen, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Ausländer in der Schweiz	%	min
Sprecher (O-Ton)	0.0%	0'
Quelle	0.4%	2'
Akteur	0.8%	4'

SRF Virus: Ereignisorte

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



SRF Virus: Regionalbezüge

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Regionalbezug, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Mehrfachnennungen)

Regionalbezüge	%
Basel	42.1%
Zürich	32.7%
Bern	10.2%
Luzern	10.2%
St.Gallen	2.2%
Übrige deutsche und rätoromanische Schweiz	22.4%
Französische Schweiz	6.1%
Italienische Schweiz	1.4%
Andere	5.7%

SRF Virus: Quellen – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer, Mehrfachnennungen)

Quellen – Hauptkategorien	%
Auslandquelle	52.1%
Keine Quellennennung	18.7%
Kultur	14.9%
Politik/Verwaltung	10.6%
Wirtschaft	7.0%
Gesellschaft	5.6%
Öffentliches Ereignis	2.1%
Andere Medien	1.7%
Sport	1.6%
Justiz/Polizei	1.4%
Andere Quelle	0.3%
Total	116.1%

SRF Virus: Quellentransparenz

(Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

(1) Quellennennung	%
Quelle erwähnt	81.3%
Quelle nicht erwähnt	18.7%
Total Quellennennung	100.0%
(2) Quellenzugang	%
Quellenzugang nicht erkennbar	55.7%
Quellenzugang erkennbar	44.3%
Total Quellenzugang	100.0%

SRF Virus: Politische Quellen

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandquellen aus der Politik, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Politische Quellen	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	12.7%	8'
Eidg. Departement	11.1%	7'
Kantonale Behörden	12.4%	8'
Gemeindebehörden	1.3%	1'
Eidg. Parlament	21.9%	14'
SVP	7.6%	5'
SP	0.8%	0'
CVP	8.7%	6'
FDP	2.4%	2'
Grüne	5.0%	3'
BDP	3.7%	2'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.0%	0'
Andere Legislative	1.7%	1'
Andere Politik	10.8%	7'
Total	100.0%	64'

SRF Virus: Akteure – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Akteuren, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer, Mehrfachnennungen)

Akteure – Hauptkategorien	%
Ausland	99.5%
Politik	24.9%
Kultur	21.2%
Gesellschaft	17.4%
Wirtschaft	12.1%
Sport	5.0%
Justiz/Polizei	2.0%
Andere Akteure	0.8%
Total	183.0%

SRF Virus: Orientierungsleistung (1)*

*Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Alle Informationsinhalte, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	36.8%	253'
Faktenvermittlung	63.2%	436'
Total	100.0%	689'

SRF Virus: Orientierungsleistung (2)*

*Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Perspektiven	%	min
Andere Perspektive	4.8%	14'
Gleiche Perspektive	95.2%	287'
Total	100.0%	301'
Meinungen	%	min
Andere Meinung	3.4%	10'
Gleiche Meinung	96.6%	291'
Total	100.0%	301'

SRF Virus: Politische Akteure

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandakteuren aus der Politik, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Politische Akteure	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	16.6%	24'
Eidg. Departement	11.3%	16'
Kantonale Behörden	17.4%	25'
Gemeindebehörden	3.4%	5'
Andere Exekutive	0.0%	0'
Eidg. Parlament	16.4%	24'
SVP	4.0%	6'
SP	2.7%	4'
CVP	8.9%	13'
FDP	0.2%	0'
Grüne	4.7%	7'
BDP	3.4%	5'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.0%	0'
Andere Legislative	1.3%	2'
Andere Politik	10.0%	14'
Souverän, Stimmbürger	0.0%	0'
Total	100.0%	145'

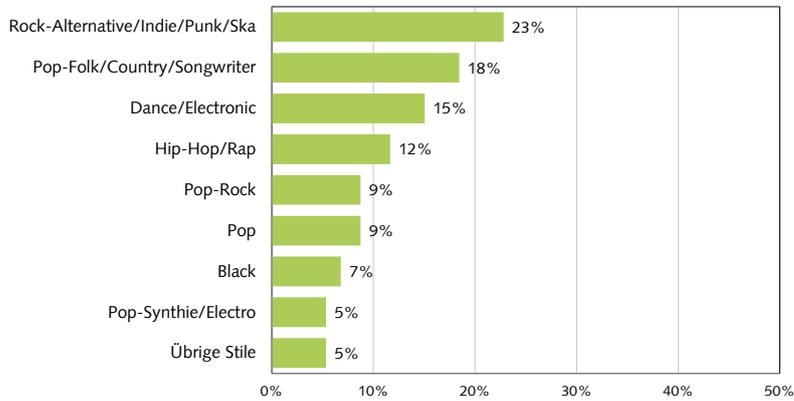
SRF Virus: Service – Beitragsarten

(Basis: Alle Service-Beträge, Mo – So 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

Service – Beitragsarten	%
Verweis eigene Homepage	31.8%
Wetter	28.1%
Kino-/Veranstaltungstipps	17.7%
Börse	12.7%
Programmhinweis (eigenes Programm)	6.2%
Sonstige Services	1.6%
Medienhinweis (SRG-TV-Programm)	0.9%
Medien extern	0.9%
Verkehr	0.0%
Medienhinweis (SRG-Radioprogramm)	0.0%
Medienhinweis (SRG-Anderes)	0.0%
Medienhinweis (eigene Gruppe)	0.0%
Total	100.0%

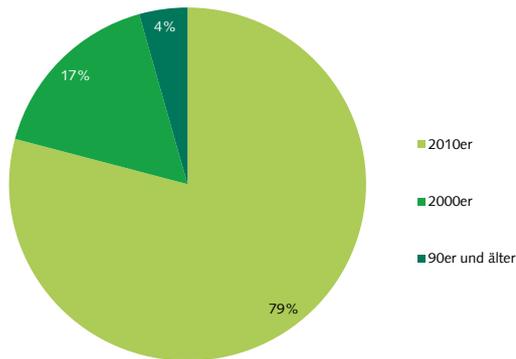
SRF Virus: Musikstile

(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 17.09.2014, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



SRF Virus: Erscheinungsjahr

(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 17.09.2014, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)



SRF Virus: Schweizer Interpreten

(Basis: Alle Musik-Beiträge, Stichtag 17.09.2014, 05.00 bis 20.00 Uhr, Anzahl Titel)

Interpreten	%
Schweizer Interpret	32.0%
Ausländischer Interpret	68.0%
Total	100.0%

2.7.2. Kommentar

Das Jugendprogramm SRF Virus hat mit 82% den höchsten **Musikanteil** aller SRF-Programme. Information (9%) spielt eine vergleichsweise geringe Rolle, Moderation (5%) ist äusserst sparsam eingesetzt. Vergleichsweise gering, wenn auch etwas höher als bei SRF 3, ist der Anteil der Lay-outelemente (3%) zur Eigenwerbung und Abgrenzung des Programms gegenüber anderen Programmangeboten.

Die Wortinhalte werden je etwa zur Hälfte in **Hochdeutsch** und Schweizerdeutsch präsentiert. Hochdeutsch ist vornehmlich den Nachrichtenbulletins vorbehalten, die Moderationsstrecken erfolgen in der Regel auf Schweizerdeutsch. Andere Landesprachen erscheinen in der analysierten künstlichen Woche gar nicht im Programm, hingegen ab und zu Englisch (1%), etwa in Interviews mit Musikern.

Information wird überwiegend in Form von Nachrichten (59%) vermittelt. Entsprechend ist der Anteil der Meldungen (44%) höher als in anderen SRF-Programmen. Dennoch kommen auch auf SRF Virus andere **journalistische Beitragsformen** vor. So werden neben längeren Berichten (20%) Interviews (11%) und Studiogespräche (4%) geführt und sehr oft Archiv-O-Töne (10%) eingespielt, was zu einem vielfältigen und lebendigen Höreindruck führt, auch was die Aufbereitung der Information anbelangt. Externe Experten und Fachjournalisten kommen auf SRF 4 Virus aber praktisch nicht zu Wort.

Der **Themen-Mix** von SRF Virus zeigt ein breites Spektrum und ist im Vergleich zu den anderen SRF-Programmen recht eigenständig. Politik (28%) ist zwar auch das wichtigste Thema, Kultur (vor allem Musik) und Human Interest/Bad News (je 20%) sind aber ebenfalls stark vertreten. Der Stellenwert von Wirtschaft (11%) entspricht in etwa dem in den anderen SRF-Programmen, während Gesellschaftsthemen (10%) eher geringere Bedeutung haben.

Von den **konzessionsrechtlich relevanten Themen** kommt nur die Schweizer Kultur vernehmbar vor; dies in erster Linie, weil die Schweizer Musikszene regelmässig thematisiert wird. 10% der Informationsbeiträge enthalten Verweise auf die inländische Kulturproduktion. Der Austausch und Zusammenhalt der Landesteile, Kulturen und Religionen, die Ausländerintegration oder die Auslandschweizerthematik werden indessen kaum oder überhaupt nicht angesprochen.

In der Schweiz lebende **Ausländer** sind während der analysierten Stichtage im Programm von SRF Virus kaum wahrnehmbar.

Die Informationsinhalte befassen sich überwiegend mit Ereignissen im **Ausland** (51%) und mit nationalem Geschehen (33%). Soweit regionales Geschehen im Zentrum steht, handelt es sich in der Regel um die deutsche und rätoromanische Schweiz (14%). Ereignisse in den anderen Sprachregionen (1%) werden praktisch nicht thematisiert.

Auch wenn alle (d.h. auch die beiläufigen) **Ortsbezüge** der Informationsbeiträge berücksichtigt werden, treten die italienische (1%) und französische Schweiz (6%) im Programm von SRF Virus nur höchst selten in Erscheinung. Bemerkenswerterweise betreffen die meisten Regionalbezüge nicht etwa den Wirtschaftsraum Zürich (33%), wie das in den Programmen von Radio SRF meistens der Fall ist, sondern den Wirtschaftsraum Basel (42%). Was die Ursache hierfür ist, ob die Kumulation von aktuellen Ereignissen in Basel (OSZE-Konferenz, Verleihung des Schweizer Buchpreises) oder die Tatsache, dass Virus in Basel produziert wird, muss offen bleiben.

Entsprechend der Verteilung der geografischen Aufmerksamkeit haben ausländische **Quellen** (52%) auch im Programm von SRF Virus den höchsten Anteil. Im Unterschied zu den anderen SRF-Programmen spielen bei Inlandthemen Quellen aus dem Kulturbereich (15%) die wichtigste Rolle. Darin spiegelt sich auch die thematische Bedeutung von Kultur bzw. Musik im Programm wider. Informationsurheber aus dem Politikbereich (11%) haben für einmal weniger Einfluss auf die Informationsinhalte.

Die **Quellentransparenz** befindet sich auf dem Niveau der anderen, musikdominierten SRF-Programme. In aller Regel ist die Urheberschaft einer Information für das Publikum erkennbar (81%), in der Mehrheit der Fälle fehlt jedoch die Information über den Quellenzugang (56%), was auch damit zusammenhängt, dass in den kompakten Meldungen in den Newsblöcken diese Information häufig unterbleibt.

Die **Akteurstruktur** wird von ausländischen Akteuren dominiert. Politische Akteure und Kulturakteure sind die bei Schweizer Themen am häufigsten fokussierten Akteure. Die Bedeutung der Kulturthemen im Programm von SRF Virus spiegelt sich auch in diesem Resultat.

Die **Orientierungsleistung** der Informationen auf SRF Virus ist nicht auf der Höhe der wortstarken SRF-Programme, was damit zusammenhängt, dass ein Grossteil der Informationen in Form von relativ knappen Nachrichtenbulletins vermittelt wird, in denen wenig Hintergründe und Zusammenhänge aufgezeigt werden. Fast zwei Drittel der Informationsinhalte erfolgt in Form von reiner Faktenvermittlung (63%), ein gutes Drittel als Einordnungsleistung (37%). Aber auch wenn die Informationen eingeordnet werden, werden kontroverse Positionen eher selten aufgezeigt. Nur in 5% solcher Beiträge wird auf andere Perspektiven, noch seltener auf andere Meinungen (3%) in einem gegebenen thematischen Kontext verwiesen.

Wie SRF Musikwelle, definiert sich auch SRF Virus primär über die **Musik**. Entsprechend stark weicht denn auch das Musikformat von den anderen SRF-Sendern ab. Was den Stilmix angeht, dominiert Pop (42%) zwar auch bei SRF Virus, doch handelt es sich primär um Ausprägungen des Popstils, die andernorts kaum gespielt werden. Ähnliches gilt auch für die unter "Rock" kategorisierte Musik, die hauptsächlich als "Alternative Rock" (23%) und kaum je als Mainstream-Rock (2%) daherkommt. Relativ bedeutenden Anteil haben auf SRF Virus auch Dance (15%) und Hip-Hop (12%).

Von allen SRF-Programmen praktiziert SRF Virus das **jüngste Musikformat**. Fast vier Fünftel der Titel sind erst im Verlauf der letzten fünf Jahre erschienen, weitere 17% zwischen 2000 und 2009. Nicht einmal jeder zwanzigste Titel ist älter als 15 Jahre.

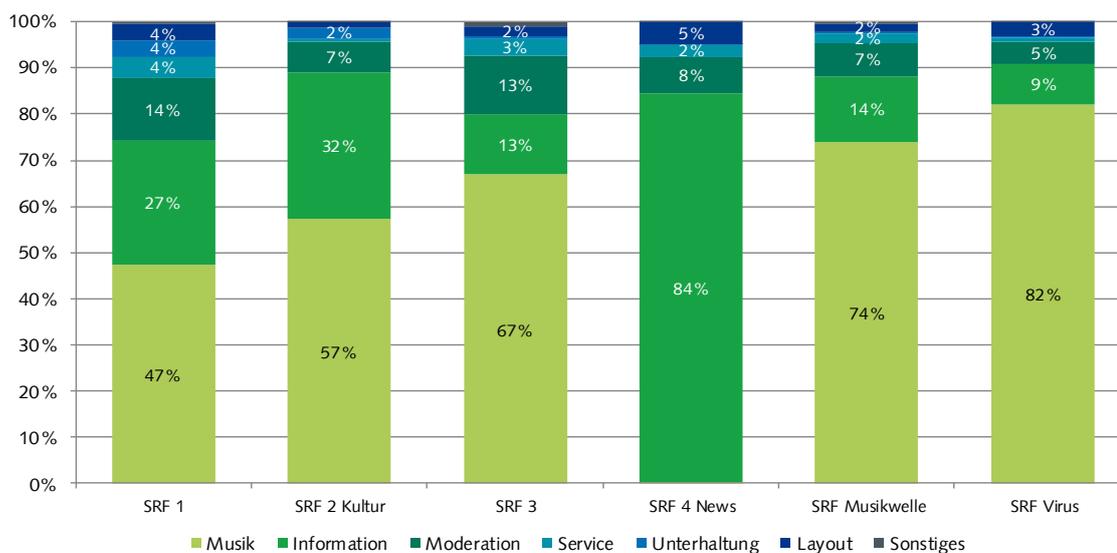
SRF Virus spielt in grossem Stil **Schweizer Musik**. Knapp ein Drittel aller Titel ist schweizerischer Herkunft. Hinter Musikwelle hat SRF Virus damit den höchsten Anteil an Schweizer Musik im Programm.

SRF Virus setzt auf aktuelle Musik abseits des Mainstreams. **Charttitel** spielen daher keine Rolle im Musikprogramm dieses Senders. Nur gerade 1% der präsentierten Titel war oder ist in den internationalen Charts vertreten.

2.8. Ergebnisse im Überblick

2.8.1. Programmstruktur

Abbildung 1: Programmstrukturen (Basis: Alle Programminhalte, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



Publicom 2015

Die sechs SRF-Programme unterscheiden sich strukturell zunächst durch die **Wort- und Musikan-teile**. Während SRF 4 News ohne Musik auskommt bzw. Musik allenfalls als Füllelement oder zu Dokumentationszwecken einsetzt, handelt es sich bei SRF 3, SRF Musikwelle und SRF Virus um Musikprogramme, bei denen Wortinhalte in den Hintergrund rücken. Bei SRF 1 und SRF 2 Kultur ist die Musik zwar quantitativ ebenfalls das stärkste Programmelement, doch haben Wortinhalte deutlich mehr Gewicht als bei den SRF-Musikprogrammen.

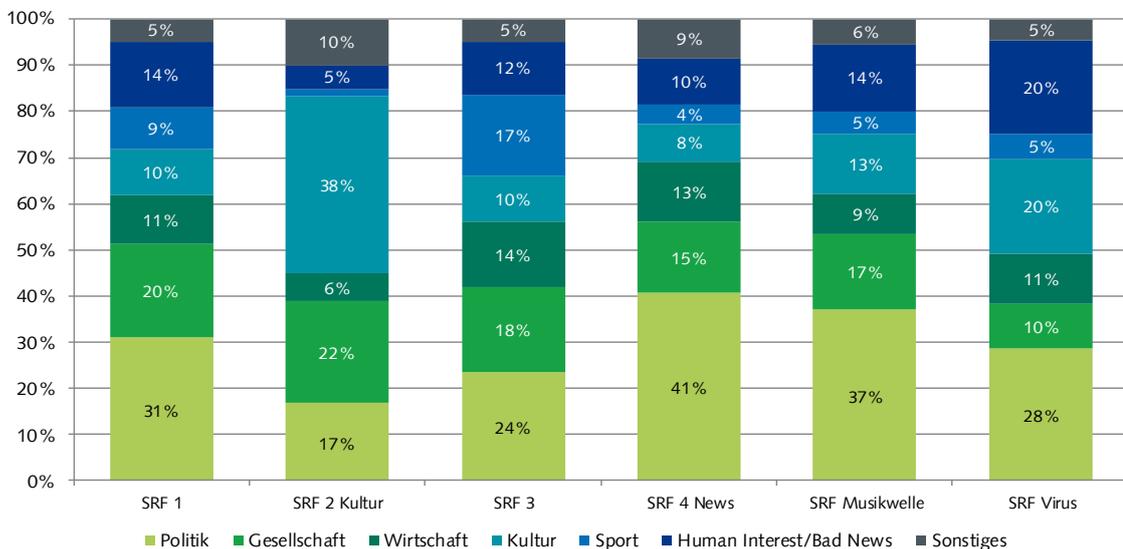
Der **Informationsanteil** der sechs Programme unterscheidet sich in ebenso charakteristischer Weise. SRF 4 News besteht fast ausschliesslich aus Information, während SRF Virus diese auf das Notwendigste reduziert. Eine grosse Bedeutung hat Information aber auch auf SRF 2 Kultur und SRF 1. Die **Moderation** hat in den verschiedenen Programmen auch unterschiedliche Bedeutung. Bei SRF 4 ist sie knapp gehalten und beschränkt sich auf ihre Präsentations- und Überleitungsfunktion. SRF 2 Kultur ist diesbezüglich ähnlich strukturiert. Ein anderes Moderationskonzept haben SRF 1 und SRF 3. Hier soll die Moderation wohl auch zum Atmosphärischen beitragen und das Stimmungsmanagement unterstützen. Entsprechend hoch ist der Moderationsanteil in diesen Programmen.

Serviceelemente kommen in allen Programmen vor, haben zum Teil aber eine etwas andere Ausrichtung. So stehen bei SRF 1 und SRF 3 Wetter- und Verkehrsmeldungen im Vordergrund, während es bei SRF 4 Börsenmeldungen sind.

Alle Programme setzen moderat **Layoutelemente** ein, um sich gegenüber anderen Programmen abzugrenzen und das eigene Branding zu unterstützen. Am stärksten ist dies bei SRF 4, wo diese akustischen Elemente aber auch als Füller dienen, und bei SRF 1 der Fall.

2.8.2. Themen

Abbildung 2: Themenbereiche (Basis: Alle Informationsinhalte, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)

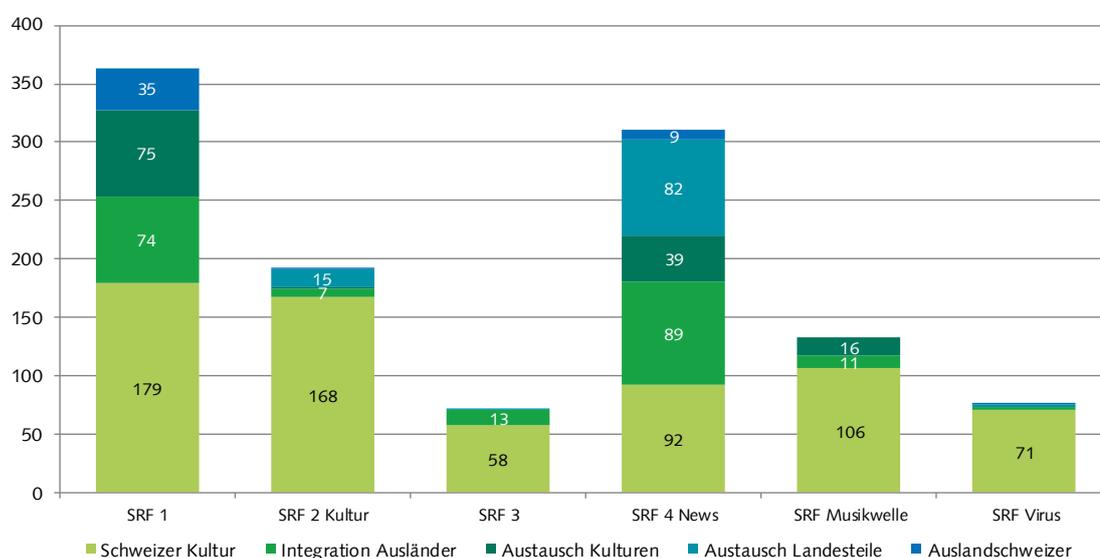


Publicom 2015

Der **Themenmix** deckt bei allen Programmen ein breites Feld ab. Er differenziert die Programme aber nur zum Teil, was angesichts der hohen Kreuzwiederholungsquote verschiedener Flaggschiffsendungen (Echo der Zeit, Info 3, etc.) und der zentralen Newsproduktion nicht übererra-

schend ist. Ein sehr ähnliches Themenprofil weisen etwa SRF 1 und SRF Musikwelle auf. Gleichwohl fallen einige charakteristische Akzentuierungen auf, welche auf eine gewisse thematische Komplementarität der SRF-Programme hindeuten. Am auffälligsten ist die Fokussierung auf Kulturthemen bei SRF 2 Kultur, was naheliegend ist. Mit einem im Vergleich weit höheren Sportanteil unterscheidet sich SRF 3 charakteristisch von seinen Schwesterprogrammen, während SRF 4 News den thematischen Akzent auf politische Themen setzt.

Abbildung 3: Thematisierung (auch beiläufig) von konzessionsrechtlich relevanten Themen
(Alle Informationsinhalte, in Minuten, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr)



Publicom 2015

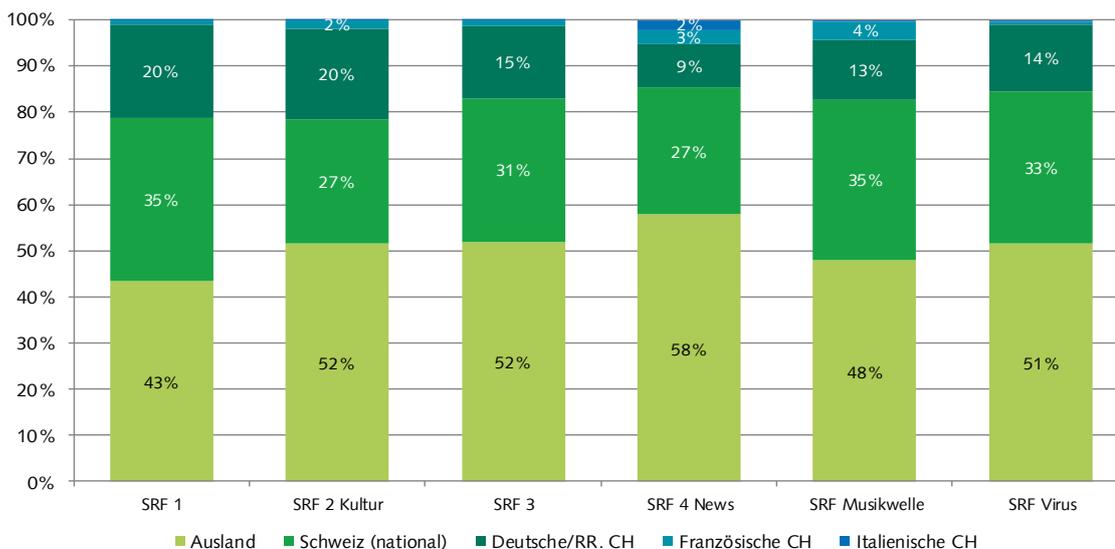
Von den **konzessionsrechtlich relevanten Themen** erscheint nur Schweizer Kultur substantiell in den SRF-Programmen. Die anderen Themen kommen sporadisch vor (Integration der Ausländer) oder auch praktisch gar nicht (Auslandschweizerthematik). Ob ein Aspekt thematisiert wird, hängt offenbar stark von aktuellen Ereignissen ab, die als "Aufhänger" dienen, um ein Thema aufzugreifen. In der absoluten Betrachtungsweise erwähnt SRF 1 die konzessionsrechtlich relevanten Themen in der analysierten Woche am häufigsten. Etwas weniger oft ist dies bei SRF 4 News der Fall, obwohl dieses Programm einen weitaus grösseren Informationsoutput hat als SRF 1. Die übrigen Programme thematisieren eigentlich fast nur Schweizer Kultur und dies auch weit weniger oft.

Der Vergleich mit der **Erhebung von 2012** zeigt insgesamt betrachtet ein **wenig verändertes Bild**. Es scheint jedoch, dass 2014 die nicht mit der Schweizer Kultur verbundenen konzessionsrechtlich relevanten Themen etwas mehr Beachtung gefunden haben. Zudem deuten die Ergebnisse auf eine Zunahme solcher Themen bei SRF 1 hin, während SRF Virus abgebaut hat. Da die Entwick-

lungen aber auf einem quantitativ sehr tiefen Niveau stattfinden, können diese auch auf Zufälligkeiten (z.B. eine einzige Sendung oder ein spezielles Ereignis) zurückzuführen sein.

2.8.3. Geografische Abdeckung

Abbildung 4: Ereignisort (Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



Publicom 2015

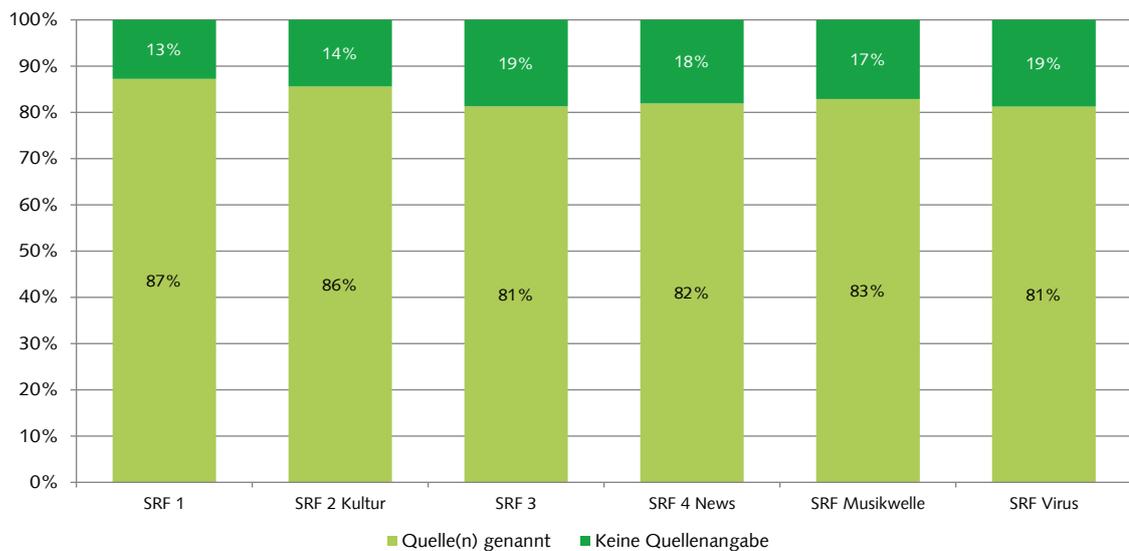
Alle SRF-Programme sind darum bemüht, das **internationale** und **nationale** Geschehen möglichst breit abzudecken. Insbesondere beansprucht das Auslandsgeschehen im Durchschnitt rund die Hälfte der gesamten Information – bei SRF 1 ist der Auslandanteil etwas geringer, bei SRF 4 News etwas höher. Etwa vier Fünftel der Informationsinhalte befassen sich mit internationalen und nationalen Themen. Für Ereignisse aus den **Regionen** bleibt somit rund ein Fünftel der für Informationen zur Verfügung stehenden Programmzeit. Dabei konzentrieren sich vier der sechs SRF-Programme fast ausschliesslich auf die deutsche und rätoromanische Schweiz. Ereignisse in den anderen Sprachregionen finden dort praktisch keine Beachtung. Insbesondere die italienische Schweiz kommt in diesen Programmen als Ereignisort eigentlich gar nicht vor. Auf etwas mehr Aufmerksamkeit stossen die französische und italienische Schweiz im Programm von SRF 4 News, das ein Sendegefäss für die anderen Sprachregionen unterhält und immerhin 5% seiner Informationsinhalte den beiden lateinischen Sprachregionen widmet. SRF Musikwelle weicht ebenfalls leicht vom generellen Muster ab, indem es 4% seiner Informationen Ereignissen in der französischen Schweiz widmet.

Der Vergleich mit der Erhebung 2012 zeigt eine weitgehend unveränderte Aufmerksamkeitsstruktur. Einzig bei SRF 2 ist eine deutliche Abnahme der Auslandsfokussierung erkennbar. Was aber die schwache Beachtung von Ereignissen in anderen Sprachregionen anbelangt, hat sich

diese eher noch akzentuiert. Bei vier Programmen ist die Aufmerksamkeit für die italienische und französische Schweiz zurückgegangen, bei SRF 4 blieb sie konstant, und nur bei SRF Musikwelle nahm sie etwas zu.

2.8.4. Quellentransparenz

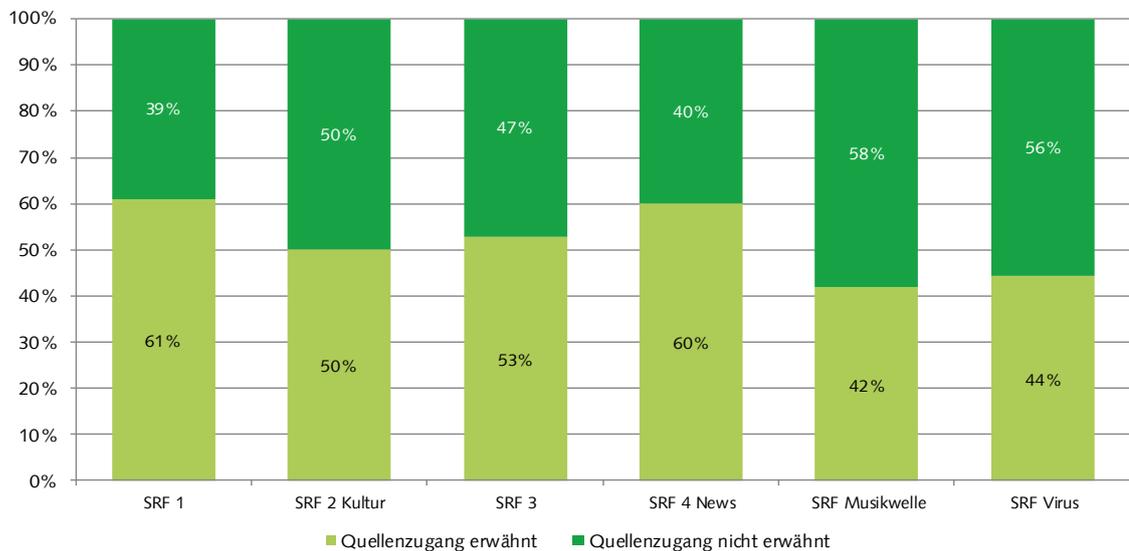
Abbildung 5: Quellentransparenz I: Quelle (Basis: Alle Informationsinhalte, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



Publicom 2015

Die SRF-Radios halten sich recht gut an das Gebot der Quellentransparenz. Insbesondere kann das Publikum in der Regel erkennen, wer der **Urheber** einer Information ist. SRF 1 und SRF 2 Kultur machen die Quelle am häufigsten transparent, etwas weniger ist dies bei SRF 3 und SRF Virus der Fall. Der Vergleich mit den Vorjahresehebungen zeigt eine durchwegs **positive** Entwicklung: Alle Programme haben die diesbezügliche Transparenz verbessert. Am deutlichsten ist dies bei SRF 2 Kultur der Fall.

Abbildung 6: Quellentransparenz II: Quellenzugang (Basis: Alle Informationsinhalte, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



Publicom 2015

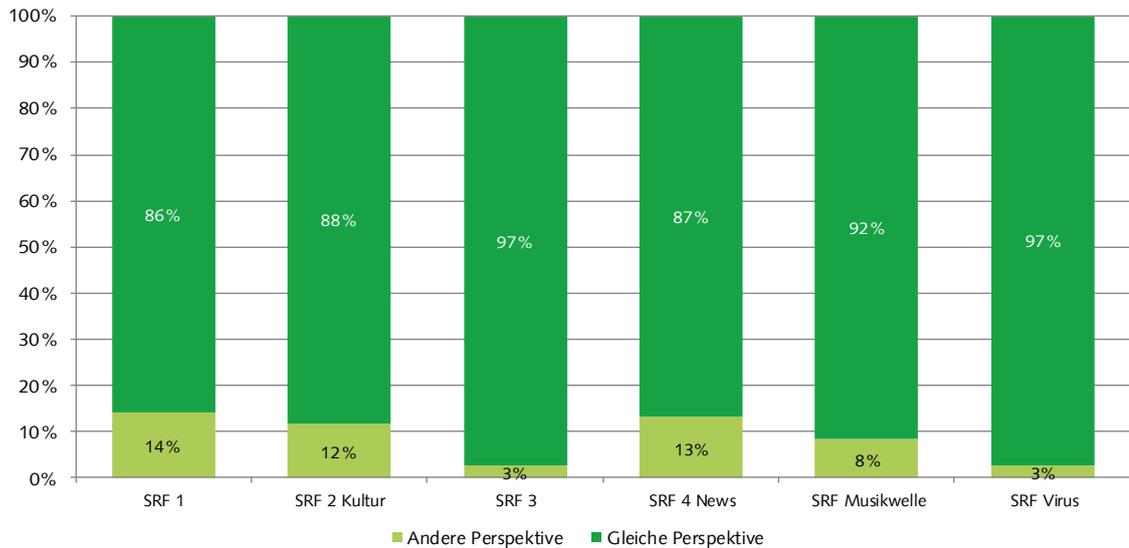
Erwartungsgemäss sinkt die Quellentransparenz, wenn es um die Offenlegung des **Quellenzugangs** geht, d.h. auf welchen Wegen die Information zum Medium gelangt ist. Am ehesten kann das Publikum dies im Programm von SRF 1 und SRF 4 News erkennen. Deutlich weniger der Fall ist dies bei SRF Musikkwelle und SRF Virus, die in einer deutlichen Mehrheit der Fälle den Quellenzugang nicht offenlegen.

Der Vergleich zur Erhebung 2012 zeigt ein weitgehend unverändertes Bild. Einzig bei SRF Virus hat die Transparenz, was den Quellenzugang anbelangt, deutlich nachgelassen.

2.8.5. Orientierungsleistungen

Abbildung 7: Orientierungsleistung: Perspektivenwechsel

(Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Montag - Sonntag 05.00 bis 24.00 Uhr, Dauer)



Publicom 2015

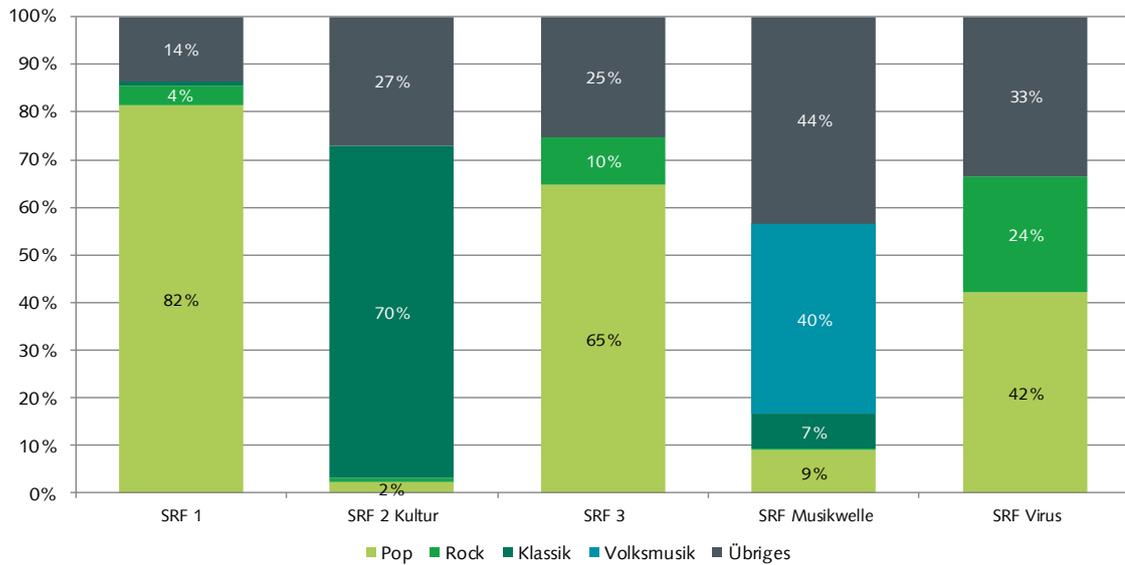
Die SRF-Programme erbringen in aller Regel insofern gute Orientierungsleistungen, als ein grosser Teil der Informationen nicht bloss als Fakten vermittelt, sondern in **Zusammenhänge** eingeordnet werden. Dies geschieht mehrheitlich in sog. gebauten Beiträgen, in denen z.B. auch Korrespondenten, journalistisches Fachpersonal oder Expertinnen und Experten zu Wort kommen. Diese Aufbereitungsform ermöglicht dem Publikum, sich ein abgerundetes Bild zu einer Thematik zu machen.

Bei **kontroversen** Themen wäre es überdies vorteilhaft, wenn die Hörerinnen und Hörer sich unmittelbar ein Bild über die verschiedenen, vorherrschenden Perspektiven und Meinungspositionen machen könnten, um sich auf diese Weise eine eigene Meinung zu bilden. Dies bedingt, dass innerhalb eines gegebenen thematischen Kontexts auf entsprechende Positionen verwiesen wird, was eine aufwändigere Aufbereitung erfordert als wenn isoliert interessengebundene Verlautbarungen wiedergegeben werden.

Diesen Service am Publikum erbringen die sechs SRF-Programme in **unterschiedlichem Ausmass**. SRF 1, SRF 4 News und SRF 2 Kultur verweisen zum Beispiel sehr häufig auf andere Perspektiven innerhalb eines kontroversen thematischen Zusammenhangs. Auch SRF Musikwelle tut dies ab und zu, wohingegen die beiden anderen Musikprogramme, SRF 3 und SRF Virus, weitgehend darauf verzichten.

2.8.6. Musikformat

Abbildung 8: Musik: Stilmix (Basis: Anzahl gespielter Titel am Stichtag 17.09.2014, 05.00 Uhr bis 20.00 Uhr)

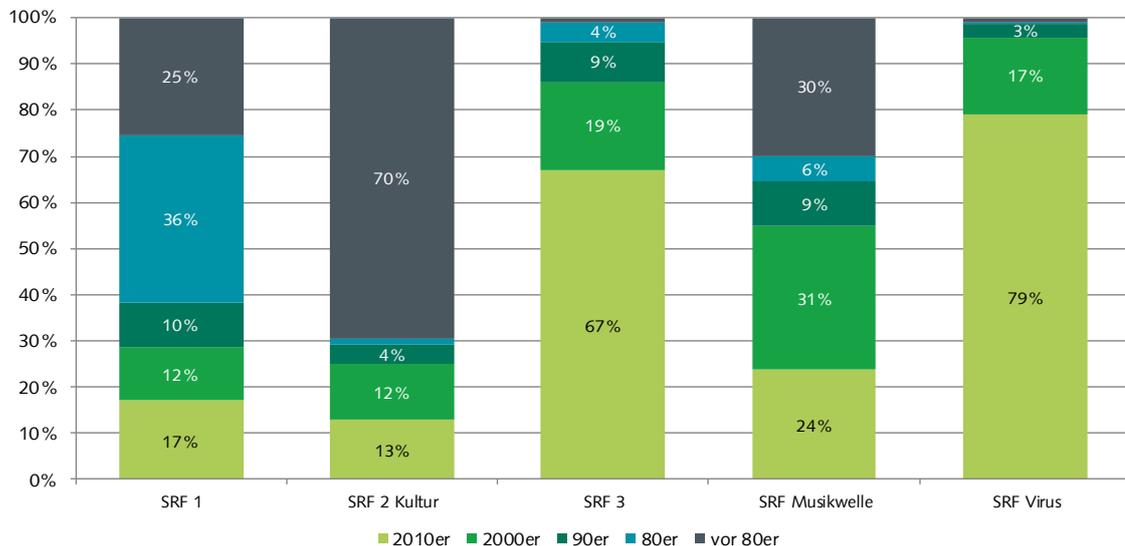


Publicom 2015

Während sich die Informationsinhalte der sechs SRF-Programme nur teilweise komplementär präsentieren und sich ansonsten vor allem durch die ausgestrahlte Informationsmenge unterscheiden, weisen die Musikformate weit grössere Unterschiede auf. Dies ist bereits am **Stilmix** erkennbar. Von den fünf Programmen, die Musik ausstrahlen, setzen zwar drei schwergewichtig auf **Pop**, doch was unter dem Oberbegriff des Pop subsummiert wird, kann grosse Variationen aufweisen. So setzt beispielsweise SRF 1 stark auf klassischen Mainstream-Pop oder Pop-Rock mit einem hohen Anteil an bekannten Charttiteln, während andererseits SRF Virus fast ausschliesslich unbekannte Poptitel spielt, viele davon aus dem Bereich des Synthie/Electronic-Pop – eine Richtung, die auf SRF 1 so gut wie nie gespielt wird. Wie stark sich stilistisch selbst die drei pop-orientierten SRF-Programme unterscheiden, ist auch am Anteil Titel aus dem Rockspektrum und "übriger" Stile zu erkennen. Bei SRF Virus entstammt mehr als die Hälfte der gespielten Titel nicht dem Popspektrum, bei SRF 3 ist es ein gutes Drittel, während es bei SRF 1 weniger als ein Fünftel ist.

Stilistisch komplett **komplementär** sind SRF 2 Kultur und SRF Musikwelle aufgestellt. SRF 2 Kultur pflegt die ansonsten praktisch aus dem Angebot gefallene klassische Musik und, in zweiter Priorität, den Jazz, der in den übrigen SRF-Programmen ebenfalls keinen Platz hat. Auch SRF Musikwelle setzt auf vernachlässigte Musikstile, insbesondere die Volksmusik, die im Tagesprogramm der anderen SRF-Programme keinen Platz mehr hat und den Schlager von den übrigen Programmen ebenfalls kaum berücksichtigt wird.

Abbildung 9: Musik: Erscheinungsjahr (Basis: Anzahl gespielter Titel am Stichtag 17.9.2014, 05.00 Uhr bis 20.00 Uhr)



Publicom 2015

Die drei pop-basierten Musikformate von SRF 1, SRF 3 und SRF Virus unterscheiden sich noch weit stärker als über den Stilmix durch das **Alter der gespielten Musik**, welches auch die Zielgruppe der drei Programme reflektiert: SRF 1 spielt nur vereinzelt aktuelle Musik mit Erscheinungszeitpunkt innerhalb der letzten fünf Jahre. Stattdessen gelangen überwiegend Oldies zur Ausstrahlung, die älter sind als 25 Jahre. Andererseits spielt Virus praktisch nie solche Titel, sondern fast ausschliesslich aktuelle Musik oder zumindest solche, die nicht älter ist als 15 Jahre. Dazwischen – allerdings deutlich näher bei SRF Virus als bei SRF 1 – positioniert sich SRF 3. Im Vergleich zu den Erhebungen früherer Jahre sind bei SRF 1 und SRF 3 deutliche Bewegungen erkennbar. Seit 2009 hat sich das Musikformat von SRF 3 deutlich verjüngt, während SRF 1 vermehrt auf ältere Musik setzt.

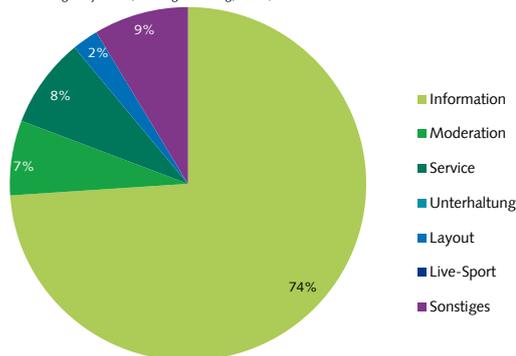
Erwähnt sei, dass insbesondere SRF 1 und SRF 3 in der **Abendschiene** ihr Musikformat zum Teil erheblich variieren. So spielt SRF 1 am Abend auch Volksmusik, die aus dem Tagesprogramm verbannt wurde, und SRF 3 setzt weit häufiger als im Tagesprogramm auf unbekanntere Musik ausserhalb des Mainstreams wie Alternative-Rock oder Black-Music.

3. Ergebnisse Regionaljournale (SRF 1)

3.1. Ergebnisse in Zahlen

3.1.1. Aargau Solothurn

Regionaljournal Aargau Solothurn: Sendungsstruktur
(Basis: Alle Regionaljournale, Montag – Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Aargau Solothurn: Sprache
(Basis: Alle Wortbeiträge, Montag – Sonntag, Dauer)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	97.9%
Hochdeutsch	1.9%
Hochdeutsch/schweizerdeutsch (gemischt)	0.1%
Englisch	0.1%
Tessiner Dialekt	0.0%
Rätoromanisch	0.0%
Italienisch	0.0%
Französisch	0.0%
Andere Sprache	0.0%
Total	100.0%

Regionaljournal Aargau Solothurn: Beitragsart
(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

Beitragsart	%
Nachrichtenbeitrag	90.1%
Feature/Reportage	9.5%
Informationsbeitrag	0.4%
Kirche	0.0%
Information-Sonstiges	0.0%
Informations-Ausschnitt	0.0%
Total	100.0%

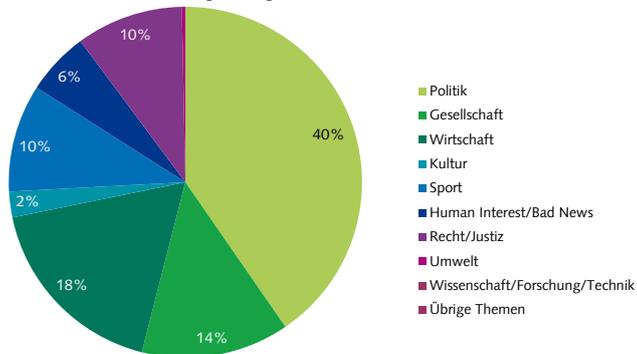
Regionaljournal Aargau Solothurn: Journalistische Formen
(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

Journalistische Form	%
Meldung	31.8%
Bericht	21.5%
Interview	20.3%
Statement	17.5%
Schlagzeile(n)	4.3%
Interpretation/Erklärstück	3.2%
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	1.4%
Rezension/Kritik	0.0%
Sonstiges	0.0%
Atmo/Effekte/Ausschnitte	0.0%

Journalistische Form	%
Live-Übertragung	0.0%
Kommentar/Kolumne	0.0%
Studiogespräch	0.0%
Umfrage	0.0%
Glosse	0.0%
Biographie/Portrait	0.0%
Zitat	0.0%
Presseschau	0.0%
Total	100.0%

Regionaljournal Aargau Solothurn: Themen

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Aargau Solothurn: Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Mehrfachnennungen)

Aspekte	%	min
Austausch Landesteile	0.0%	0'
Austausch Kulturen	0.0%	0'
Schweizer Kultur	0.0%	0'
Austausch Kulturen	0.0%	0'
Auslandschweizer	0.0%	0'

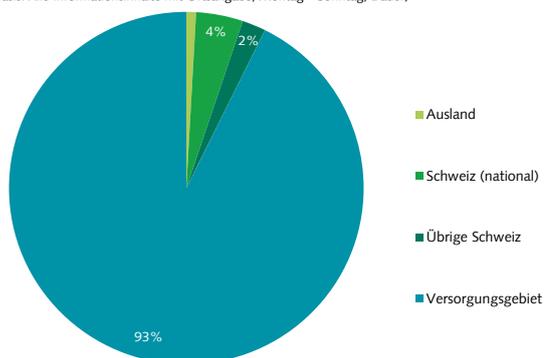
Regionaljournal Aargau Solothurn: Ausländer als Sprecher, Quelle und Akteur

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Sprecher ohne Schlagzeilen, Montag – Sonntag, Mehrfachnennungen)

Ausländer in der Schweiz	%	min
Sprecher (O-Ton)	0.0%	0'
Quelle	0.0%	0'
Akteur	0.3%	0'

Regionaljournal Aargau Solothurn: Ereignisorte

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Montag – Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Aargau Solothurn: Quellen – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer, Mehrfachnennungen)

Quellen – Hauptkategorien	%
Politik/Verwaltung	20.8%
Öffentliches Ereignis	17.9%
Keine Quellennennung	17.6%
Gesellschaft	17.4%
Wirtschaft	16.6%
Justiz/Polizei	12.8%
Andere Medien	2.0%
Kultur	1.5%
Sport	1.0%
Auslandquelle	0.3%
Andere Quelle	0.0%
Total	108.0%

Regionaljournal Aargau Solothurn: Quellentransparenz

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

(1) Quellennennung	%
Quelle erwähnt	82.4%
Quelle nicht erwähnt	17.6%
Total Quellennennung	100.0%
(2) Quellenzugang	%
Quellenzugang nicht erkennbar	42.5%
Quellenzugang erkennbar	57.5%
Total Quellenzugang	100.0%

Regionaljournal Aargau Solothurn: Politische Quellen

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandquellen aus der Politik, Montag – Sonntag, Dauer)

Politische Quellen	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	0.0%	0'
Eidg. Departement	0.0%	0'
Kantonale Behörden	25.8%	10'
Gemeindebehörden	43.6%	17'
Eidg. Parlament	0.0%	0'
SVP	4.2%	2'
SP	4.2%	2'
CVP	1.3%	1'
FDP	3.5%	1'
Grüne	7.9%	3'
BDP	0.0%	0'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.0%	0'
Andere Legislative	9.5%	4'
Andere Politik	0.0%	0'
Total	100.0%	40'

Regionaljournal Aargau Solothurn: Akteure – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Akteuren, Montag – Sonntag, Dauer, Mehrfachnennungen)

Akteure – Hauptkategorien	%
Wirtschaft	34.3%
Sport	18.4%
Politik	52.7%
Kultur	3.2%
Justiz/Polizei	9.2%
Gesellschaft	64.1%
Ausland	2.2%
Andere Akteure	0.0%
Total	184.0%

Regionaljournal Aargau Solothurn: Orientierungsleistung (1)*

*Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	45.0%	92'
Faktenvermittlung	55.0%	112'
Total	100.0%	204'

Regionaljournal Aargau Solothurn: Orientierungsleistung (2)*

*Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Montag – Sonntag, Dauer)

Perspektiven	%	min
Andere Perspektive	7.5%	10'
Gleiche Perspektive	92.5%	118'
Total	100.0%	128'
Meinungen	%	min
Andere Meinung	6.6%	8'
Gleiche Meinung	93.4%	119'
Total	100.0%	128'

Regionaljournal Aargau Solothurn: Politische Akteure

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandakteuren aus der Politik, Montag – Sonntag, Dauer)

Politische Akteure	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	0.2%	0'
Eidg. Departement	0.0%	0'
Kantonale Behörden	29.5%	28'
Gemeindebehörden	24.2%	23'
Andere Exekutive	0.0%	0'
Eidg. Parlament	0.0%	0'
SVP	3.6%	3'
SP	2.8%	3'
CVP	2.8%	3'
FDP	2.7%	3'
Grüne	5.9%	6'
BDP	0.0%	0'
Grünliberale	0.6%	1'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	1.8%	2'
Andere Legislative	0.0%	0'
Andere Politik	0.0%	0'
Souverän, Stimmbürger	10.1%	10'
Total	100.0%	96'

Regionaljournal Aargau Solothurn: Service – Beitragsarten

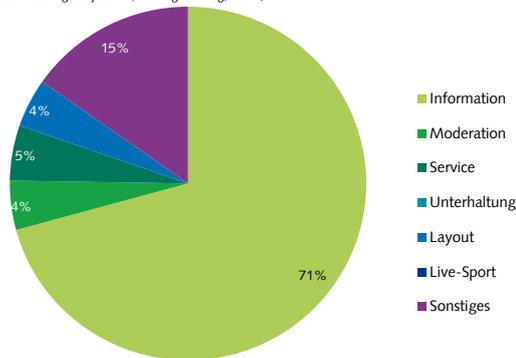
(Basis: Alle Service-Beiträge, Montag – Sonntag, Dauer)

Service – Beitragsarten	%
Wetter	51.4%
Programmhinweis (eigenes Programm)	37.2%
Verweis eigene Homepage	9.9%
Kino-/Veranstaltungstipps	1.5%
Verkehr	0.0%
Sonstige Services	0.0%
Medienhinweis (SRG-TV-Programm)	0.0%
Medienhinweis (SRG-Radioprogramm)	0.0%
Medienhinweis (SRG-Anderes)	0.0%
Medienhinweis (eigene Gruppe)	0.0%
Medien extern	0.0%
Börse	0.0%
Total	100.0%

3.1.2. Basel Baselland

Regionaljournal Basel Baselland: Sendungsstruktur

(Basis: Alle Regionaljournale, Montag-Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Basel Baselland: Sprache

(Basis: Alle Wortbeiträge, Montag-Sonntag, Dauer)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	97.1%
Hochdeutsch	2.8%
Hochdeutsch/schweizerdeutsch (gemischt)	0.1%
Tessiner Dialekt	0.0%
Rätoromanisch	0.0%
Italienisch	0.0%
Französisch	0.0%
Englisch	0.0%
Andere Sprache	0.0%
Total	100.0%

Regionaljournal Basel Baselland: Beitragsart

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag-Sonntag, Dauer)

Beitragsart	%
Nachrichtenbeitrag	94.7%
Feature/Reportage	5.3%
Kirche	0.0%
Information-Sonstiges	0.0%
Informationsbeitrag	0.0%
Informations-Ausschnitt	0.0%
Total	100.0%

Regionaljournal Basel Baselland: Journalistische Formen

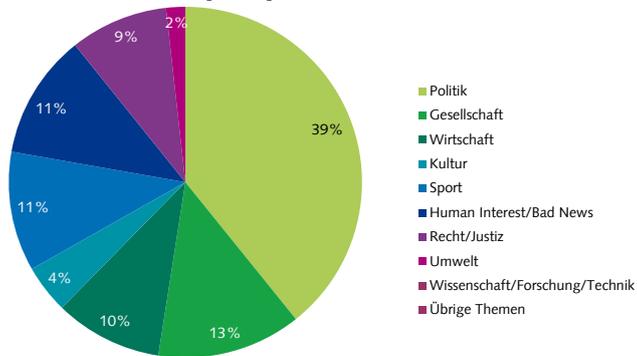
(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag-Sonntag, Dauer)

Journalistische Form	%
Bericht	28.5%
Meldung	27.5%
Statement	19.4%
Interview	17.3%
Schlagzeile(n)	4.7%
Rezension/Kritik	1.4%
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	0.8%
Atmo/Effekte/Ausschnitte	0.3%
Zitat	0.0%
Sonstiges	0.0%

Journalistische Form	%
Studiogespräch	0.0%
Live-Übertragung	0.0%
Kommentar/Kolumne	0.0%
Umfrage	0.0%
Interpretation/Erklärstück	0.0%
Glosse	0.0%
Biographie/Portrait	0.0%
Presseschau	0.0%
Total	100.0%

Regionaljournal Basel Baselland: Themen

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Basel Baselland: Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Mehrfachnennungen)

Aspekte	%	min
Austausch Landesteile	0.0%	0'
Austausch Kulturen	0.7%	1'
Schweizer Kultur	2.2%	4'
Austausch Kulturen	1.7%	3'
Auslandschweizer	0.0%	0'

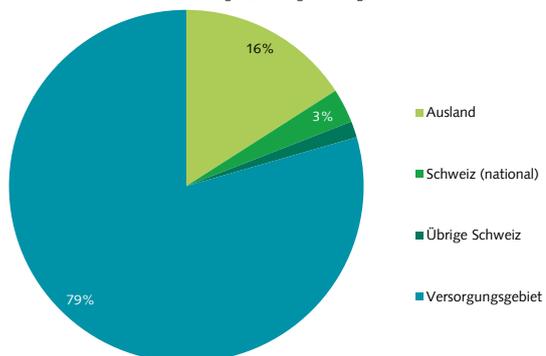
Regionaljournal Basel Baselland: Ausländer als Sprecher, Quelle und Akteur

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Sprecher ohne Schlagzeilen, Montag – Sonntag, Mehrfachnennungen)

Ausländer in der Schweiz	%	min
Sprecher (O-Ton)	0.7%	1'
Quelle	0.7%	1'
Akteur	3.5%	6'

Regionaljournal Basel Baselland: Ereignisorte

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Montag – Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Basel Baselland: Quellen – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer, Mehrfachnennungen)

Quellen – Hauptkategorien	%
Keine Quellennennung	39.1%
Politik/Verwaltung	21.8%
Öffentliches Ereignis	10.3%
Wirtschaft	8.1%
Gesellschaft	7.2%
Sport	5.9%
Auslandquelle	5.0%
Andere Medien	2.5%
Justiz/Polizei	1.3%
Kultur	0.5%
Andere Quelle	0.1%
Total	101.6%

Regionaljournal Basel Baselland: Quellentransparenz

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

(1) Quellennennung	%
Quelle erwähnt	60.9%
Quelle nicht erwähnt	39.1%
Total Quellennennung	100.0%
(2) Quellenzugang	%
Quellenzugang nicht erkennbar	59.9%
Quellenzugang erkennbar	40.1%
Total Quellenzugang	100.0%

Regionaljournal Basel Baselland: Politische Quellen

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandquellen aus der Politik, Montag – Sonntag, Dauer)

Politische Quellen	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	0.0%	0'
Eidg. Departement	5.6%	2'
Kantonale Behörden	32.4%	13'
Gemeindebehörden	14.9%	6'
Eidg. Parlament	0.0%	0'
SVP	9.2%	4'
SP	6.7%	3'
CVP	0.0%	0'
FDP	1.8%	1'
Grüne	5.1%	2'
BDP	0.0%	0'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	6.1%	2'
Andere Legislative	8.4%	3'
Andere Politik	9.8%	4'
Total	100.0%	40'

Regionaljournal Basel Baselland: Akteure – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Akteuren, Montag – Sonntag, Dauer, Mehrfachnennungen)

Akteure – Hauptkategorien	%
Wirtschaft	21.6%
Sport	13.6%
Politik	57.7%
Kultur	8.3%
Justiz/Polizei	7.7%
Gesellschaft	45.2%
Ausland	23.3%
Andere Akteure	0.0%
Total	177.3%

Regionaljournal Basel Baselland: Orientierungsleistung (1)*

*Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	47.3%	91'
Faktenvermittlung	52.7%	102'
Total	100.0%	193'

Regionaljournal Basel Baselland: Orientierungsleistung (2)*

*Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Montag – Sonntag, Dauer)

Perspektiven	%	min
Andere Perspektive	12.1%	16'
Gleiche Perspektive	87.9%	113'
Total	100.0%	129'
Meinungen	%	min
Andere Meinung	11.4%	15'
Gleiche Meinung	88.6%	114'
Total	100.0%	129'

Regionaljournal Basel Baselland: Politische Akteure

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandakteuren aus der Politik, Montag – Sonntag, Dauer)

Politische Akteure	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	4.2%	4'
Eidg. Departement	2.7%	3'
Kantonale Behörden	27.9%	27'
Gemeindebehörden	19.0%	19'
Andere Exekutive	0.0%	0'
Eidg. Parlament	0.0%	0'
SVP	6.8%	7'
SP	2.7%	3'
CVP	0.4%	0'
FDP	1.0%	1'
Grüne	9.4%	9'
BDP	0.0%	0'
Grünliberale	1.2%	1'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	3.1%	3'
Andere Legislative	0.0%	0'
Andere Politik	0.0%	0'
Souverän, Stimmbürger	2.1%	2'
Total	100.0%	97'

Regionaljournal Basel Baselland: Service – Beitragsarten

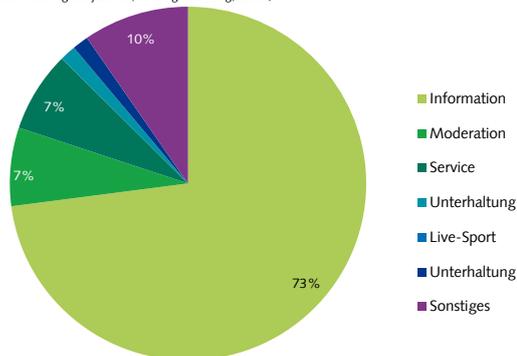
(Basis: Alle Service-Beiträge, Montag – Sonntag, Dauer)

Service – Beitragsarten	%
Wetter	53.4%
Programmhinweis (eigenes Programm)	41.9%
Verweis eigene Homepage	3.7%
Kino-/Veranstaltungstipps	1.0%
Verkehr	0.0%
Sonstige Services	0.0%
Medienhinweis (SRG-TV-Programm)	0.0%
Medienhinweis (SRG-Radioprogramm)	0.0%
Medienhinweis (SRG-Anderes)	0.0%
Medienhinweis (eigene Gruppe)	0.0%
Medien extern	0.0%
Börse	0.0%
Total	100.0%

3.1.3. Bern Freiburg Wallis

Regionaljournal Bern Freiburg Wallis: Sendungsstruktur

(Basis: Alle Regionaljournale, Montag – Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Bern Freiburg Wallis: Sprache

(Basis: Alle Wortbeiträge, Montag – Sonntag, Dauer)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	93.4%
Hochdeutsch	5.8%
Französisch	0.5%
Hochdeutsch/schweizerdeutsch (gemischt)	0.2%
Italienisch	0.1%
Tessiner Dialekt	0.0%
Rätoromanisch	0.0%
Englisch	0.0%
Andere Sprache	0.0%
Total	100.0%

Regionaljournal Bern Freiburg Wallis: Beitragsart

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

Beitragsart	%
Nachrichtenbeitrag	98.0%
Feature/Reportage	2.0%
Kirche	0.0%
Information-Sonstiges	0.0%
Informationsbeitrag	0.0%
Informations-Ausschnitt	0.0%
Total	100.0%

Regionaljournal Bern Freiburg Wallis: Journalistische Formen

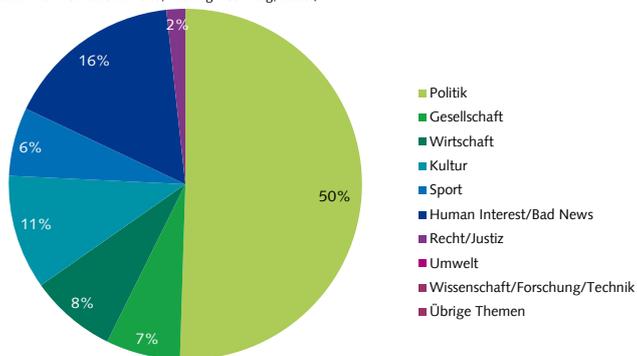
(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

Journalistische Form	%
Interview	34.8%
Bericht	19.3%
Meldung	18.6%
Statement	16.5%
Live-Übertragung	6.5%
Schlagzeile(n)	3.8%
Atmo/Effekte/Ausschnitte	0.3%
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	0.1%
Rezension/Kritik	0.0%
Sonstiges	0.0%

Journalistische Form	%
Studiogespräch	0.0%
Kommentar/Kolumne	0.0%
Umfrage	0.0%
Interpretation/Erklärstück	0.0%
Glosse	0.0%
Biographie/Portrait	0.0%
Zitat	0.0%
Presseschau	0.0%
Total	100.0%

Regionaljournal Bern Freiburg Wallis: Themen

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Bern Freiburg Wallis: Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Mehrfachnennungen)

Aspekte	%	min
Austausch Landesteile	9.8%	19'
Austausch Kulturen	0.0%	0'
Schweizer Kultur	4.7%	9'
Austausch Kulturen	0.0%	0'
Auslandschweizer	0.0%	0'

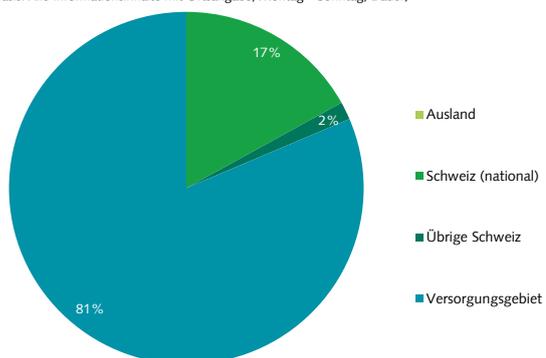
Regionaljournal Bern Freiburg Wallis: Ausländer als Sprecher, Quelle und Akteur

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Sprecher ohne Schlagzeilen, Montag – Sonntag, Mehrfachnennungen)

Ausländer in der Schweiz	%	min
Sprecher (O-Ton)	0.0%	0'
Quelle	0.0%	0'
Akteur	0.3%	0'

Regionaljournal Bern Freiburg Wallis: Ereignisorte

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Montag – Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Bern Freiburg Wallis: Quellen – Hauptkategorien
(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer, Mehrfachnennungen)

Quellen – Hauptkategorien	%
Gesellschaft	34.1%
Politik/Verwaltung	24.8%
Keine Quellennennung	24.3%
Kultur	7.8%
Öffentliches Ereignis	6.6%
Andere Medien	6.2%
Wirtschaft	5.5%
Auslandquelle	4.8%
Justiz/Polizei	3.4%
Sport	2.0%
Andere Quelle	0.0%
Total	119.5%

Regionaljournal Bern Freiburg Wallis: Quellentransparenz
(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

(1) Quellennennung	%
Quelle erwähnt	75.7%
Quelle nicht erwähnt	24.3%
Total Quellennennung	100.0%
(2) Quellenzugang	%
Quellenzugang nicht erkennbar	45.5%
Quellenzugang erkennbar	54.5%
Total Quellenzugang	100.0%

Regionaljournal Bern Freiburg Wallis: Politische Quellen
(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandquellen aus der Politik, Montag – Sonntag, Dauer)

Politische Quellen	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	4.5%	2'
Eidg. Departement	12.5%	6'
Kantonale Behörden	26.2%	12'
Gemeindebehörden	46.2%	22'
Eidg. Parlament	0.0%	0'
SVP	0.0%	0'
SP	0.0%	0'
CVP	0.0%	0'
FDP	0.0%	0'
Grüne	0.0%	0'
BDP	0.0%	0'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.0%	0'
Andere Legislative	10.7%	5'
Andere Politik	0.0%	0'
Total	100.0%	48'

Regionaljournal Bern Freiburg Wallis: Akteure – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Akteuren, Montag – Sonntag, Dauer, Mehrfachnennungen)

Akteure – Hauptkategorien	%
Wirtschaft	14.9%
Sport	10.6%
Politik	60.2%
Kultur	13.7%
Justiz/Polizei	2.6%
Gesellschaft	68.2%
Ausland	3.0%
Andere Akteure	0.0%
Total	173.2%

Regionaljournal Bern Freiburg Wallis: Orientierungsleistung (1)*

*Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	54.2%	108'
Faktenvermittlung	45.8%	92'
Total	100.0%	200'

Regionaljournal Bern Freiburg Wallis: Orientierungsleistung (2)*

*Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Montag – Sonntag, Dauer)

Perspektiven	%	min
Andere Perspektive	18.9%	29'
Gleiche Perspektive	81.1%	125'
Total	100.0%	154'
Meinungen	%	min
Andere Meinung	14.0%	22'
Gleiche Meinung	86.0%	133'
Total	100.0%	154'

Regionaljournal Bern Freiburg Wallis: Politische Akteure

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandakteuren aus der Politik, Montag – Sonntag, Dauer)

Politische Akteure	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	3.9%	4'
Eidg. Departement	9.6%	10'
Kantonale Behörden	32.1%	35'
Gemeindebehörden	41.4%	45'
Andere Exekutive	0.0%	0'
Eidg. Parlament	2.2%	2'
SVP	2.8%	3'
SP	0.0%	0'
CVP	0.0%	0'
FDP	0.0%	0'
Grüne	0.0%	0'
BDP	0.0%	0'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.0%	0'
Andere Legislative	0.0%	0'
Andere Politik	0.0%	0'
Souverän, Stimmbürger	3.2%	3'
Total	100.0%	109'

Regionaljournal Bern Freiburg Wallis: Service – Beitragsarten

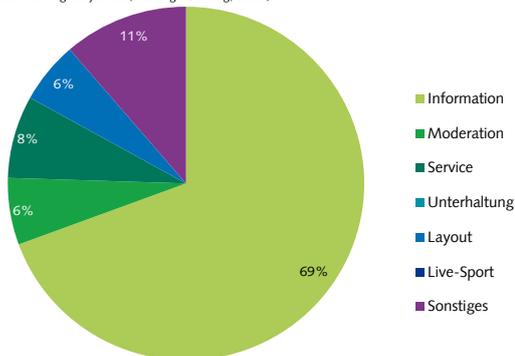
(Basis: Alle Service-Beiträge, Montag – Sonntag, Dauer)

Service – Beitragsarten	%
Wetter	62.9%
Programmhinweis (eigenes Programm)	26.5%
Verweis eigene Homepage	10.6%
Verkehr	0.0%
Sonstige Services	0.0%
Medienhinweis (SRG-TV-Programm)	0.0%
Medienhinweis (SRG-Radioprogramm)	0.0%
Medienhinweis (SRG-Anderes)	0.0%
Medienhinweis (eigene Gruppe)	0.0%
Medien extern	0.0%
Kino-/Veranstaltungstipps	0.0%
Börse	0.0%
Total	100.0%

3.1.4. Graubünden

Regionaljournal Graubünden: Sendungsstruktur

(Basis: Alle Regionaljournale, Montag – Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Graubünden: Sprache

(Basis: Alle Wortbeiträge, Montag – Sonntag, Dauer)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	98.5%
Hochdeutsch	1.4%
Italienisch	0.2%
Tessiner Dialekt	0.0%
Rätoromanisch	0.0%
Hochdeutsch/schweizerdeutsch (gemischt)	0.0%
Französisch	0.0%
Englisch	0.0%
Andere Sprache	0.0%
Total	100.0%

Regionaljournal Graubünden: Beitragsart

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

Beitragsart	%
Nachrichtenbeitrag	94.4%
Feature/Reportage	5.2%
Informationsbeitrag	0.4%
Kirche	0.0%
Information-Sonstiges	0.0%
Informations-Ausschnitt	0.0%
Total	100.0%

Regionaljournal Graubünden: Journalistische Formen

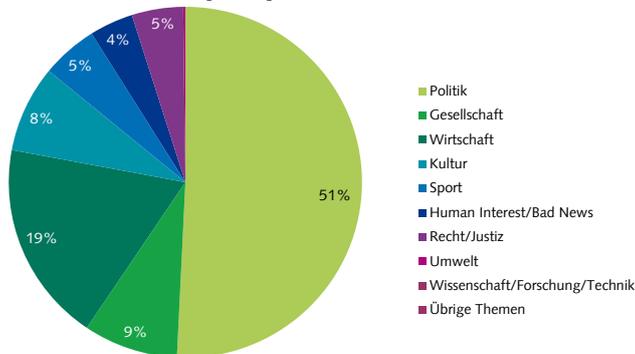
(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

Journalistische Form	%
Meldung	28.9%
Bericht	26.4%
Interview	23.6%
Statement	16.2%
Schlagzeile(n)	4.4%
Atmo/Effekte/Ausschnitte	0.5%
Biographie/Portrait	0.0%
Glosse	0.0%
Interpretation/Erklärstück	0.0%
Kommentar/Kolumne	0.0%

Journalistische Form	%
Live-Übertragung	0.0%
Presseschau	0.0%
Rezension/Kritik	0.0%
Sonstiges	0.0%
Studiogespräch	0.0%
Umfrage	0.0%
Zitat	0.0%
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	0.0%
Total	100.0%

Regionaljournal Graubünden: Themen

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Graubünden: Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Mehrfachnennungen)

Aspekte	%	min
Austausch Landesteile	1.4%	2'
Austausch Kulturen	0.0%	0'
Schweizer Kultur	0.2%	0'
Austausch Kulturen	0.0%	0'
Auslandschweizer	0.0%	0'

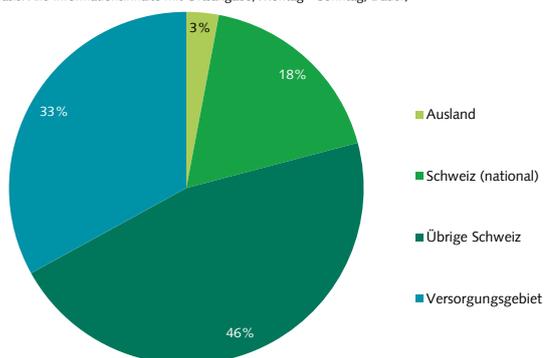
Regionaljournal Graubünden: Ausländer als Sprecher, Quelle und Akteur

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Sprecher ohne Schlagzeilen, Montag – Sonntag, Mehrfachnennungen)

Ausländer in der Schweiz	%	min
Sprecher (O-Ton)	0.0%	0'
Quelle	0.0%	0'
Akteur	0.0%	0'

Regionaljournal Graubünden: Ereignisorte

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Montag – Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Graubünden: Quellen – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer, Mehrfachnennungen)

Quellen – Hauptkategorien	%
Keine Quellennennung	26.1%
Politik/Verwaltung	25.2%
Gesellschaft	17.3%
Wirtschaft	15.9%
Justiz/Polizei	11.2%
Sport	3.5%
Kultur	3.0%
Andere Medien	1.7%
Auslandquelle	1.0%
Öffentliches Ereignis	0.5%
Andere Quelle	0.0%
Total	105.4%

Regionaljournal Graubünden: Quellentransparenz

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

(1) Quellennennung	%
Quelle erwähnt	73.9%
Quelle nicht erwähnt	26.1%
Total Quellennennung	100.0%
(2) Quellenzugang	%
Quellenzugang nicht erkennbar	57.5%
Quellenzugang erkennbar	42.5%
Total Quellenzugang	100.0%

Regionaljournal Graubünden: Politische Quellen

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandquellen aus der Politik, Montag – Sonntag, Dauer)

Politische Quellen	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	0.8%	0'
Eidg. Departement	13.9%	6'
Kantonale Behörden	56.9%	25'
Gemeindebehörden	9.2%	4'
Eidg. Parlament	7.0%	3'
SVP	2.1%	1'
SP	0.0%	0'
CVP	1.3%	1'
FDP	0.0%	0'
Grüne	0.0%	0'
BDP	0.0%	0'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.0%	0'
Andere Legislative	7.8%	3'
Andere Politik	1.0%	0'
Total	100.0%	43'

Regionaljournal Graubünden: Akteure – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Akteuren, Montag – Sonntag, Dauer, Mehrfachnennungen)

Akteure – Hauptkategorien	%
Wirtschaft	45.0%
Sport	5.8%
Politik	48.7%
Kultur	5.9%
Justiz/Polizei	8.2%
Gesellschaft	50.0%
Ausland	5.2%
Andere Akteure	0.0%
Total	168.8%

Regionaljournal Graubünden: Orientierungsleistung (1)*

*Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	49.9%	90'
Faktenvermittlung	50.1%	90'
Total	100.0%	180'

Regionaljournal Graubünden: Orientierungsleistung (2)*

*Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Montag – Sonntag, Dauer)

Perspektiven	%	min
Andere Perspektive	8.3%	10'
Gleiche Perspektive	91.7%	109'
Total	100.0%	119'
Meinungen	%	min
Andere Meinung	4.6%	6'
Gleiche Meinung	95.4%	114'
Total	100.0%	119'

Regionaljournal Graubünden: Politische Akteure

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandakteuren aus der Politik, Montag – Sonntag, Dauer)

Politische Akteure	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	6.0%	5'
Eidg. Departement	7.4%	6'
Kantonale Behörden	54.7%	41'
Gemeindebehörden	13.3%	10'
Andere Exekutive	0.0%	0'
Eidg. Parlament	3.5%	3'
SVP	0.0%	0'
SP	0.0%	0'
CVP	1.9%	1'
FDP	0.0%	0'
Grüne	0.0%	0'
BDP	0.0%	0'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.0%	0'
Andere Legislative	0.0%	0'
Andere Politik	0.0%	0'
Souverän, Stimmbürger	3.3%	2'
Total	100.0%	75'

Regionaljournal Graubünden: Service – Beitragsarten

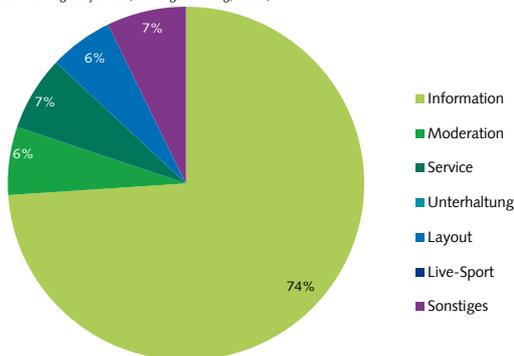
(Basis: Alle Service-Beiträge, Montag – Sonntag, Dauer)

Service – Beitragsarten	%
Wetter	61.5%
Verweis eigene Homepage	21.0%
Programmhinweis (eigenes Programm)	15.6%
Sonstige Services	2.0%
Verkehr	0.0%
Medienhinweis (SRG-TV-Programm)	0.0%
Medienhinweis (SRG-Radioprogramm)	0.0%
Medienhinweis (SRG-Anderes)	0.0%
Medienhinweis (eigene Gruppe)	0.0%
Medien extern	0.0%
Kino-/Veranstaltungstipps	0.0%
Börse	0.0%
Total	100.0%

3.1.5. Ostschweiz

Regionaljournal Ostschweiz: Sendungsstruktur

(Basis: Alle Regionaljournale, Montag – Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Ostschweiz: Sprache

(Basis: Alle Wortbeiträge, Montag – Sonntag, Dauer)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	98.3%
Hochdeutsch	1.5%
Italienisch	0.2%
Tessiner Dialekt	0.0%
Rätoromanisch	0.0%
Hochdeutsch/schweizerdeutsch (gemischt)	0.0%
Französisch	0.0%
Englisch	0.0%
Andere Sprache	0.0%
Total	100.0%

Regionaljournal Ostschweiz: Beitragsart

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

Beitragsart	%
Nachrichtenbeitrag	91.8%
Feature/Reportage	8.2%
Kirche	0.0%
Information-Sonstiges	0.0%
Informationsbeitrag	0.0%
Informations-Ausschnitt	0.0%
Total	100.0%

Regionaljournal Ostschweiz: Journalistische Formen

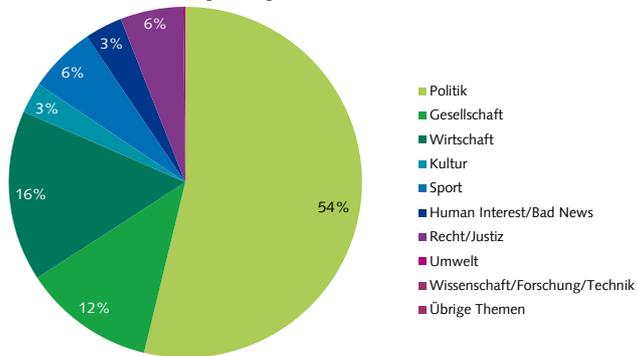
(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

Journalistische Form	%
Meldung	28.5%
Bericht	25.3%
Interview	23.8%
Statement	17.4%
Schlagzeile(n)	4.1%
Atmo/Effekte/Ausschnitte	0.5%
Umfrage	0.4%
Biographie/Portrait	0.0%
Glosse	0.0%
Interpretation/Erklärstück	0.0%

Journalistische Form	%
Kommentar/Kolumne	0.0%
Live-Übertragung	0.0%
Presseschau	0.0%
Rezension/Kritik	0.0%
Sonstiges	0.0%
Studiogespräch	0.0%
Zitat	0.0%
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	0.0%
Total	100.0%

Regionaljournal Ostschweiz: Themen

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Ostschweiz: Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Mehrfachnennungen)

Aspekte	%	min
Austausch Landesteile	0.0%	0'
Austausch Kulturen	0.0%	0'
Schweizer Kultur	0.2%	0'
Austausch Kulturen	0.0%	0'
Auslandschweizer	0.0%	0'

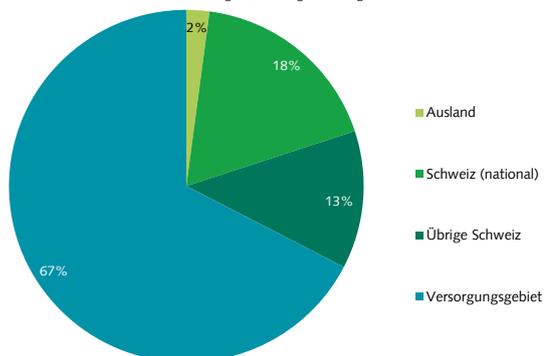
Regionaljournal Ostschweiz: Ausländer als Sprecher, Quelle und Akteur

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Sprecher ohne Schlagzeilen, Montag – Sonntag, Mehrfachnennungen)

Ausländer in der Schweiz	%	min
Sprecher (O-Ton)	0.0%	0'
Quelle	0.0%	0'
Akteur	0.0%	0'

Regionaljournal Ostschweiz: Ereignisorte

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Montag – Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Ostschweiz: Quellen – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer, Mehrfachnennungen)

Quellen – Hauptkategorien	%
Politik/Verwaltung	28.3%
Keine Quellennennung	28.1%
Wirtschaft	15.3%
Gesellschaft	13.4%
Justiz/Polizei	9.9%
Sport	3.0%
Kultur	2.0%
Auslandquelle	1.8%
Andere Medien	1.6%
Öffentliches Ereignis	0.9%
Andere Quelle	0.0%
Total	104.3%

Regionaljournal Ostschweiz: Quellentransparenz

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

(1) Quellennennung	%
Quelle erwähnt	71.9%
Quelle nicht erwähnt	28.1%
Total Quellennennung	100.0%
(2) Quellenzugang	%
Quellenzugang nicht erkennbar	57.4%
Quellenzugang erkennbar	42.6%
Total Quellenzugang	100.0%

Regionaljournal Ostschweiz: Politische Quellen

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandquellen aus der Politik, Montag – Sonntag, Dauer)

Politische Quellen	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	0.6%	0'
Eidg. Departement	5.4%	3'
Kantonale Behörden	36.1%	19'
Gemeindebehörden	36.1%	19'
Eidg. Parlament	4.0%	2'
SVP	2.4%	1'
SP	1.4%	1'
CVP	2.8%	1'
FDP	0.0%	0'
Grüne	0.0%	0'
BDP	0.0%	0'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.0%	0'
Andere Legislative	11.2%	6'
Andere Politik	0.0%	0'
Total	100.0%	51'

Regionaljournal Ostschweiz: Akteure – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Akteuren, Montag – Sonntag, Dauer, Mehrfachnennungen)

Akteure – Hauptkategorien	%
Wirtschaft	38.9%
Sport	6.4%
Politik	59.9%
Kultur	4.5%
Justiz/Polizei	7.7%
Gesellschaft	46.6%
Ausland	4.9%
Andere Akteure	0.0%
Total	168.9%

Regionaljournal Ostschweiz: Orientierungsleistung (1)*

*Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	49.5%	94'
Faktenvermittlung	50.5%	96'
Total	100.0%	191'

Regionaljournal Ostschweiz: Orientierungsleistung (2)*

*Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Montag – Sonntag, Dauer)

Perspektiven	%	min
Andere Perspektive	14.8%	19'
Gleiche Perspektive	85.2%	109'
Total	100.0%	128'
Meinungen	%	min
Andere Meinung	6.2%	8'
Gleiche Meinung	93.8%	120'
Total	100.0%	128'

Regionaljournal Ostschweiz: Politische Akteure

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandakteuren aus der Politik, Montag – Sonntag, Dauer)

Politische Akteure	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	2.7%	3'
Eidg. Departement	4.4%	4'
Kantonale Behörden	37.5%	37'
Gemeindebehörden	34.4%	34'
Andere Exekutive	0.0%	0'
Eidg. Parlament	3.2%	3'
SVP	2.5%	2'
SP	0.0%	0'
CVP	3.5%	4'
FDP	1.8%	2'
Grüne	0.0%	0'
BDP	0.0%	0'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.0%	0'
Andere Legislative	0.0%	0'
Andere Politik	0.0%	0'
Souverän, Stimmbürger	1.9%	2'
Total	100.0%	99'

Regionaljournal Ostschweiz: Service – Beitragsarten

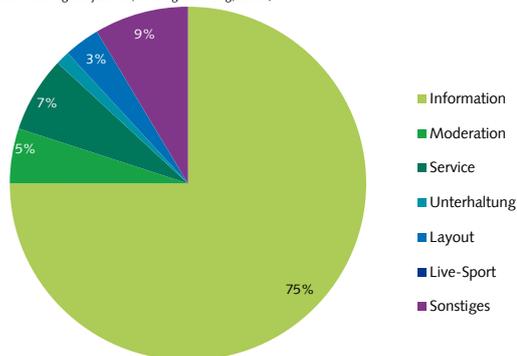
(Basis: Alle Service-Beiträge, Montag – Sonntag, Dauer)

Service – Beitragsarten	%
Wetter	66.6%
Verweis eigene Homepage	22.8%
Programmhinweis (eigenes Programm)	9.9%
Medien extern	0.7%
Verkehr	0.0%
Sonstige Services	0.0%
Medienhinweis (SRG-TV-Programm)	0.0%
Medienhinweis (SRG-Radioprogramm)	0.0%
Medienhinweis (SRG-Anderes)	0.0%
Medienhinweis (eigene Gruppe)	0.0%
Kino-/Veranstaltungstipps	0.0%
Börse	0.0%
Total	100.0%

3.1.6. Zentralschweiz

Regionaljournal Zentralschweiz: Sendungsstruktur

(Basis: Alle Regionaljournale, Montag – Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Zentralschweiz: Sprache

(Basis: Alle Wortbeiträge, Montag – Sonntag, Dauer)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	96.7%
Hochdeutsch	2.0%
Hochdeutsch/schweizerdeutsch (gemischt)	1.3%
Tessiner Dialekt	0.0%
Rätoromanisch	0.0%
Italienisch	0.0%
Französisch	0.0%
Englisch	0.0%
Andere Sprache	0.0%
Total	100.0%

Regionaljournal Zentralschweiz: Beitragsart

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

Beitragsart	%
Nachrichtenbeitrag	92.4%
Feature/Reportage	7.4%
Informationsbeitrag	0.2%
Kirche	0.0%
Information-Sonstiges	0.0%
Informations-Ausschnitt	0.0%
Total	100.0%

Regionaljournal Zentralschweiz: Journalistische Formen

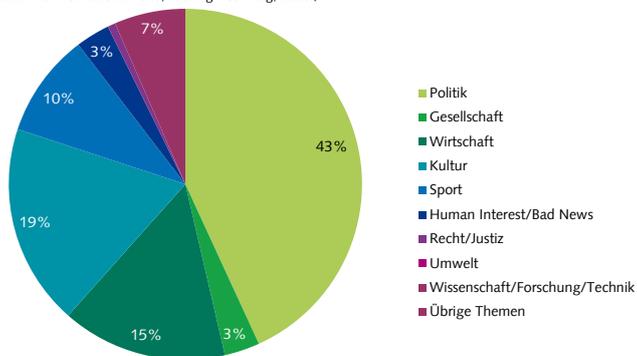
(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

Journalistische Form	%
Meldung	31.7%
Bericht	22.0%
Statement	16.8%
Studiogespräch	13.2%
Interview	10.7%
Schlagzeile(n)	3.5%
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	1.2%
Atmo/Effekte/Ausschnitte	0.8%
Umfrage	0.2%
Rezension/Kritik	0.0%

Journalistische Form	%
Sonstiges	0.0%
Live-Übertragung	0.0%
Kommentar/Kolumne	0.0%
Interpretation/Erklärstück	0.0%
Glosse	0.0%
Biographie/Portrait	0.0%
Zitat	0.0%
Presseschau	0.0%
Total	100.0%

Regionaljournal Zentralschweiz: Themen

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Zentralschweiz: Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Mehrfachnennungen)

Aspekte	%	min
Austausch Landesteile	0.0%	0'
Austausch Kulturen	0.0%	0'
Schweizer Kultur	7.8%	16'
Austausch Kulturen	0.0%	0'
Auslandschweizer	0.5%	1'

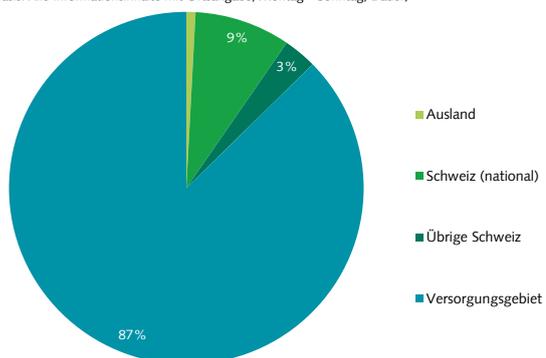
Regionaljournal Zentralschweiz: Ausländer als Sprecher, Quelle und Akteur

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Sprecher ohne Schlagzeilen, Montag – Sonntag, Mehrfachnennungen)

Ausländer in der Schweiz	%	min
Sprecher (O-Ton)	0.0%	0'
Quelle	0.0%	0'
Akteur	0.3%	0'

Regionaljournal Zentralschweiz: Ereignisorte

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Montag – Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Zentralschweiz: Quellen – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer, Mehrfachnennungen)

Quellen – Hauptkategorien	%
Politik/Verwaltung	35.1%
Keine Quellennennung	26.0%
Gesellschaft	14.7%
Wirtschaft	7.9%
Öffentliches Ereignis	7.8%
Kultur	6.6%
Sport	3.0%
Justiz/Polizei	2.5%
Auslandquelle	0.7%
Andere Quelle	0.4%
Andere Medien	0.0%
Total	104.7%

Regionaljournal Zentralschweiz: Quellentransparenz

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

(1) Quellennennung	%
Quelle erwähnt	74.0%
Quelle nicht erwähnt	26.0%
Total Quellennennung	100.0%
(2) Quellenzugang	%
Quellenzugang nicht erkennbar	55.5%
Quellenzugang erkennbar	44.5%
Total Quellenzugang	100.0%

Regionaljournal Zentralschweiz: Politische Quellen

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandquellen aus der Politik, Montag – Sonntag, Dauer)

Politische Quellen	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	0.9%	1'
Eidg. Departement	0.0%	0'
Kantonale Behörden	42.1%	29'
Gemeindebehörden	15.8%	11'
Eidg. Parlament	1.7%	1'
SVP	1.7%	1'
SP	12.1%	8'
CVP	15.8%	11'
FDP	1.7%	1'
Grüne	0.0%	0'
BDP	0.0%	0'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	2.7%	2'
Andere Legislative	3.9%	3'
Andere Politik	1.6%	1'
Total	100.0%	70'

Regionaljournal Zentralschweiz: Akteure – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Akteuren, Montag – Sonntag, Dauer, Mehrfachnennungen)

Akteure – Hauptkategorien	%
Wirtschaft	21.4%
Sport	11.8%
Politik	74.3%
Kultur	14.8%
Justiz/Polizei	5.1%
Gesellschaft	47.0%
Ausland	5.5%
Andere Akteure	0.0%
Total	179.8%

Regionaljournal Zentralschweiz: Orientierungsleistung (1)*

*Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	54.0%	113'
Faktenvermittlung	46.0%	97'
Total	100.0%	210'

Regionaljournal Zentralschweiz: Orientierungsleistung (2)*

*Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Montag – Sonntag, Dauer)

Perspektiven	%	min
Andere Perspektive	13.8%	18'
Gleiche Perspektive	86.2%	114'
Total	100.0%	132'
Meinungen	%	min
Andere Meinung	13.3%	18'
Gleiche Meinung	86.7%	114'
Total	100.0%	132'

Regionaljournal Zentralschweiz: Politische Akteure

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandakteuren aus der Politik, Montag – Sonntag, Dauer)

Politische Akteure	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	6.5%	9'
Eidg. Departement	0.6%	1'
Kantonale Behörden	44.5%	60'
Gemeindebehörden	16.3%	22'
Andere Exekutive	0.0%	0'
Eidg. Parlament	3.5%	5'
SVP	0.5%	1'
SP	6.8%	9'
CVP	7.9%	11'
FDP	0.5%	1'
Grüne	1.7%	2'
BDP	0.0%	0'
Grünliberale	0.0%	0'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	2.2%	3'
Andere Legislative	0.0%	0'
Andere Politik	0.0%	0'
Souverän, Stimmbürger	4.1%	6'
Total	100.0%	135'

Regionaljournal Zentralschweiz: Service – Beitragsarten

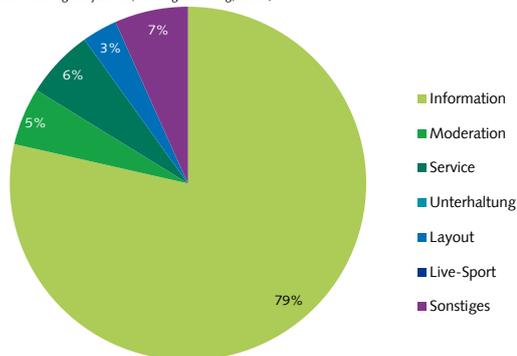
(Basis: Alle Service-Beiträge, Montag – Sonntag, Dauer)

Service – Beitragsarten	%
Wetter	45.8%
Programmhinweis (eigenes Programm)	40.6%
Verweis eigene Homepage	10.2%
Medienhinweis (SRG-Radioprogramm)	1.8%
Kino-/Veranstaltungstipps	0.8%
Sonstige Services	0.5%
Medien extern	0.3%
Verkehr	0.0%
Medienhinweis (SRG-TV-Programm)	0.0%
Medienhinweis (SRG-Anderes)	0.0%
Medienhinweis (eigene Gruppe)	0.0%
Börse	0.0%
Total	100.0%

3.1.7. Zürich Schaffhausen

Regionaljournal Zürich Schaffhausen: Sendungsstruktur

(Basis: Alle Regionaljournale, Montag – Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Zürich Schaffhausen: Sprache

(Basis: Alle Wortbeiträge, Montag – Sonntag, Dauer)

Sprache	%
Schweizerdeutsch	99.6%
Hochdeutsch	0.4%
Tessiner Dialekt	0.0%
Rätoromanisch	0.0%
Italienisch	0.0%
Hochdeutsch/schweizerdeutsch (gemischt)	0.0%
Französisch	0.0%
Englisch	0.0%
Andere Sprache	0.0%
Total	100.0%

Regionaljournal Zürich Schaffhausen: Beitragsart

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

Beitragsart	%
Nachrichtenbeitrag	91.4%
Feature/Reportage	8.6%
Kirche	0.0%
Information-Sonstiges	0.0%
Informationsbeitrag	0.0%
Informations-Ausschnitt	0.0%
Total	100.0%

Regionaljournal Zürich Schaffhausen: Journalistische Formen

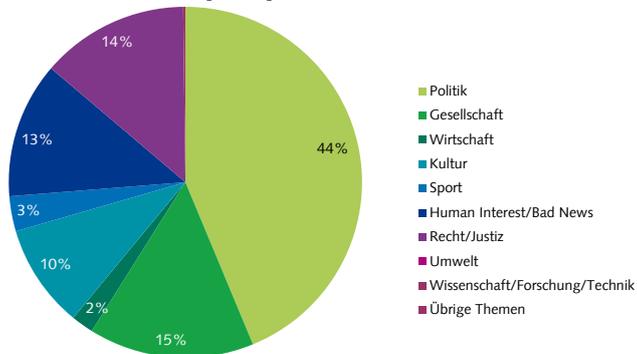
(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

Journalistische Form	%
Bericht	27.8%
Meldung	27.0%
Statement	17.4%
Studiogespräch	11.9%
Interview	11.2%
Schlagzeile(n)	5.1%
Atmo/Effekte/Ausschnitte	0.5%
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	0.3%
Zitat	0.1%
Rezension/Kritik	0.0%

Journalistische Form	%
Sonstiges	0.0%
Live-Übertragung	0.0%
Kommentar/Kolumne	0.0%
Umfrage	0.0%
Interpretation/Erklärstück	0.0%
Glosse	0.0%
Biographie/Portrait	0.0%
Presseschau	0.0%
Total	100.0%

Regionaljournal Zürich Schaffhausen: Themen

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Zürich Schaffhausen: Thematisierung konzessionsrechtlich relevanter Aspekte

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Mehrfachnennungen)

Aspekte	%	min
Austausch Landesteile	0.0%	0'
Austausch Kulturen	0.0%	0'
Schweizer Kultur	5.6%	12'
Austausch Kulturen	0.0%	0'
Auslandschweizer	0.0%	0'

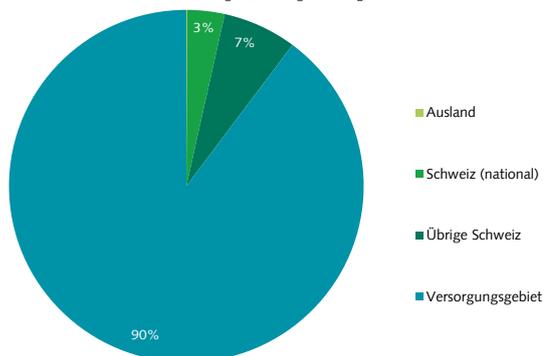
Regionaljournal Zürich Schaffhausen: Ausländer als Sprecher, Quelle und Akteur

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Sprecher ohne Schlagzeilen, Montag – Sonntag, Mehrfachnennungen)

Ausländer in der Schweiz	%	min
Sprecher (O-Ton)	0.0%	0'
Quelle	0.0%	0'
Akteur	0.0%	0'

Regionaljournal Zürich Schaffhausen: Ereignisorte

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Montag – Sonntag, Dauer)



Regionaljournal Zürich Schaffhausen: Quellen – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer, Mehrfachnennungen)

Quellen – Hauptkategorien	%
Politik/Verwaltung	36.3%
Keine Quellennennung	26.2%
Justiz/Polizei	10.0%
Gesellschaft	9.6%
Kultur	7.6%
Öffentliches Ereignis	7.4%
Wirtschaft	4.5%
Andere Medien	2.3%
Auslandquelle	0.1%
Andere Quelle	0.0%
Sport	0.0%
Total	104.1%

Regionaljournal Zürich Schaffhausen: Politische Quellen

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandquellen aus der Politik, Montag – Sonntag, Dauer)

Politische Quellen	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	2.4%	2'
Eidg. Departement	4.8%	4'
Kantonale Behörden	17.8%	14'
Gemeindebehörden	54.0%	41'
Eidg. Parlament	0.0%	0'
SVP	2.7%	2'
SP	5.5%	4'
CVP	0.0%	0'
FDP	2.0%	2'
Grüne	0.0%	0'
BDP	0.0%	0'
Grünliberale	2.7%	2'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.0%	0'
Andere Legislative	8.1%	6'
Andere Politik	0.0%	0'
Total	100.0%	77'

Regionaljournal Zürich Schaffhausen: Quellentransparenz

(Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

(1) Quellennennung	%
Quelle erwähnt	73.8%
Quelle nicht erwähnt	26.2%
Total Quellennennung	100.0%
(2) Quellenzugang	%
Quellenzugang nicht erkennbar	54.5%
Quellenzugang erkennbar	45.5%
Total Quellenzugang	100.0%

Regionaljournal Zürich Schaffhausen: Akteure – Hauptkategorien

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Akteuren, Montag – Sonntag, Dauer, Mehrfachnennungen)

Akteure – Hauptkategorien	%
Wirtschaft	11.9%
Sport	8.1%
Politik	62.4%
Kultur	20.3%
Justiz/Polizei	13.3%
Gesellschaft	60.5%
Ausland	3.1%
Andere Akteure	0.2%
Total	179.7%

Regionaljournal Zürich Schaffhausen: Orientierungsleistung (1)*

*Faktenvermittlung und Einordnungsleistung (Basis: Alle Informationsinhalte, Montag – Sonntag, Dauer)

Vermittlungsform	%	min
Einordnungsleistung	50.9%	113'
Faktenvermittlung	49.1%	109'
Total	100.0%	223'

Regionaljournal Zürich Schaffhausen: Orientierungsleistung (2)*

*Andere Perspektiven und Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Montag – Sonntag, Dauer)

Perspektiven	%	min
Andere Perspektive	9.7%	15'
Gleiche Perspektive	90.3%	137'
Total	100.0%	152'
Meinungen	%	min
Andere Meinung	6.7%	10'
Gleiche Meinung	93.3%	142'
Total	100.0%	152'

Regionaljournal Zürich Schaffhausen: Politische Akteure

(Basis: Alle Informationsinhalte mit Inlandakteuren aus der Politik, Montag – Sonntag, Dauer)

Politische Akteure	%	min
Politik allgemein	0.0%	0'
Bundesrat	3.2%	4'
Eidg. Departement	2.2%	3'
Kantonale Behörden	24.4%	30'
Gemeindebehörden	47.2%	59'
Andere Exekutive	0.0%	0'
Eidg. Parlament	0.0%	0'
SVP	6.0%	7'
SP	4.9%	6'
CVP	1.1%	1'
FDP	0.8%	1'
Grüne	1.3%	2'
BDP	0.0%	0'
Grünliberale	0.2%	0'
Lega dei Ticinesi	0.0%	0'
Andere Partei	0.8%	1'
Andere Legislative	0.0%	0'
Andere Politik	0.0%	0'
Souverän, Stimmbürger	1.4%	2'
Total	100.0%	124'

Regionaljournal Zürich Schaffhausen: Service – Beitragsarten

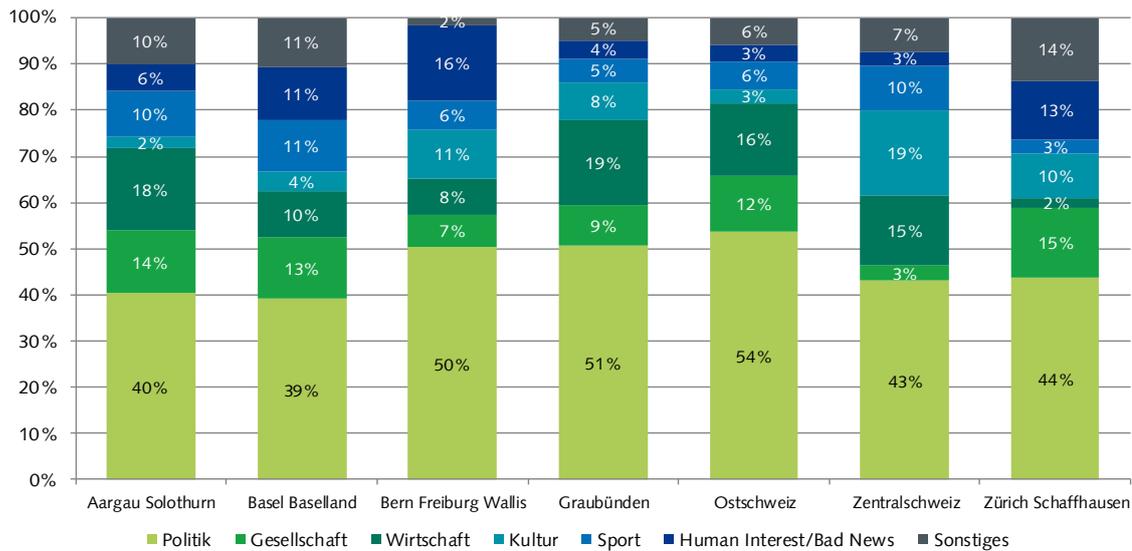
(Basis: Alle Service-Beiträge, Montag – Sonntag, Dauer)

Service – Beitragsarten	%
Wetter	50.9%
Programmhinweis (eigenes Programm)	38.9%
Verweis eigene Homepage	7.4%
Medienhinweis (SRG-TV-Programm)	1.1%
Kino-/Veranstaltungstipps	1.1%
Sonstige Services	0.6%
Verkehr	0.0%
Medienhinweis (SRG-Radioprogramm)	0.0%
Medienhinweis (SRG-Anderes)	0.0%
Medienhinweis (eigene Gruppe)	0.0%
Medien extern	0.0%
Börse	0.0%
Total	100.0%

3.2. Übersicht

3.2.1. Themen

Abbildung 10: Themenbereiche (Basis: Alle Informationsinhalte, Regionaljournale, Montag - Sonntag, Dauer)

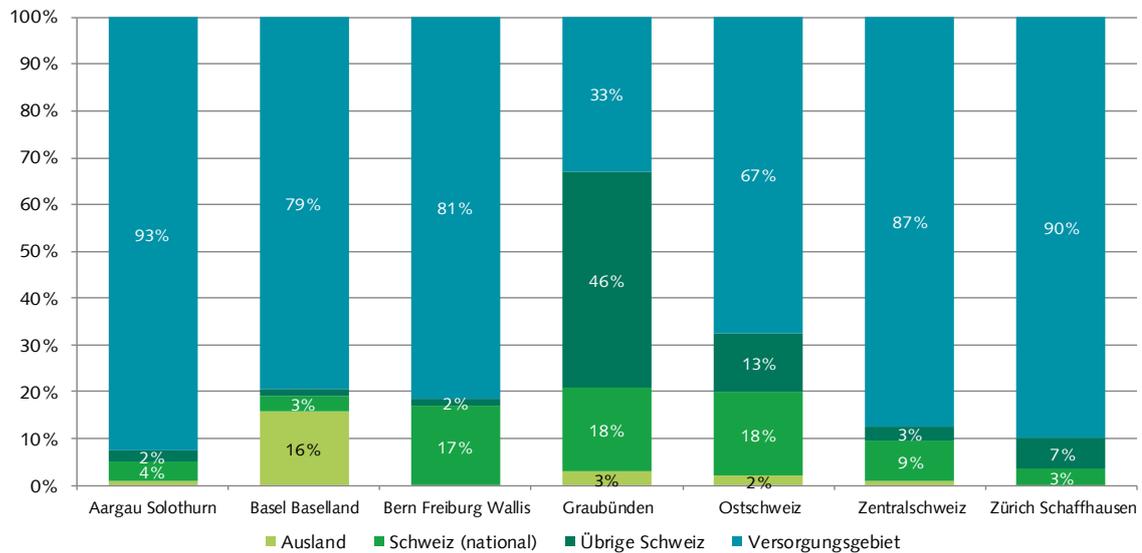


Publicom 2015

Die Regionaljournale von SRF 1 befassen sich schwergewichtig mit (regionaler) **Politik**. Die Anteile der Politik-Themen liegen zwischen 39% und 54%. Häufig geht es dabei um Energie-, Umwelt- und Infrastrukturthemen oder um Sozialpolitik. Auch Gesellschaftsthemen, die ein breites Feld abdecken, haben einen recht hohen Stellenwert, ebenso wie die regionale Wirtschaft. Eher wenig Beachtung im Vergleich zum nationalen Programm von SRF 1 finden die "Boulevardthemen" Bad News und Human Interest. Angesichts der Dominanz der Politik ist die thematische Vielfalt der Regionaljournale meistens geringer als im nationalen Programm von SRF 1 und in den anderen SRF-Programmen. Generell gilt aber, dass der Themen-Mix, von der grossen Bedeutung der Politik abgesehen, je nach Region und regionaler Aktualität sehr unterschiedlich strukturiert ist.

3.2.2. Geografische Abdeckung

Abbildung 11: Ereignisort (Basis: Alle Informationsinhalte mit Ortsangabe, Regionaljournale, Montag - Sonntag, Dauer)



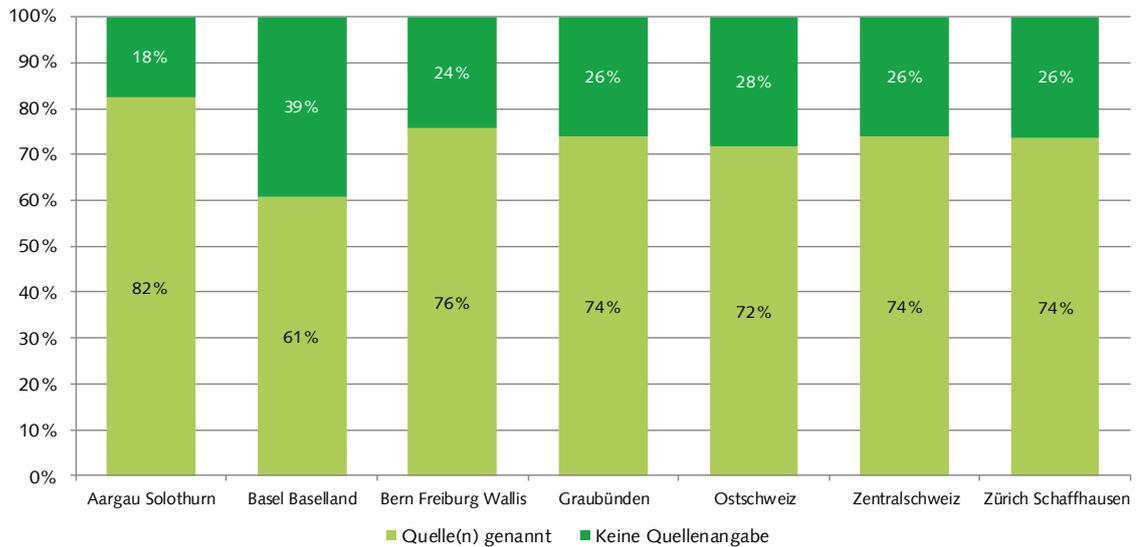
Publicom 2015

Die Regionaljournale konzentrieren sich bei ihrer Informationsproduktion gemäss ihres Auftrags auf das **regionale Versorgungsgebiet**. Allerdings ist die Fokussierung nicht überall gleich stark. So werden gelegentlich auch nationale oder sogar internationale Ereignisse behandelt – dies aber meistens aus einer spezifisch regionalen Perspektive oder zumindest mit einem regionalen Bezug. Eher ungewöhnlich ist ein längerer Bericht über den Syrienkonflikt im Regionaljournal Basel Baselland, in dem ein (Basler) Journalist über die Situation vor Ort berichtet.

Die vergleichsweise geringe regionale Fokussierung des Regionaljournals **Ostschweiz** und insbesondere des Regionaljournals **Graubünden** hat indessen programmliche Gründe: Unter der Woche strahlen die beiden Regionaljournale nur am Abend eigenständige Sendungen aus, während es sich morgens, mittags und am Wochenende um ein- und dieselbe Sendung handelt (vgl. Kap. 1.2.1, Fussnote 10).

3.2.3. Quellentransparenz

Abbildung 12: Quellentransparenz I: Quelle (Basis: Alle Informationsinhalte, Regionaljournale, Montag - Sonntag, Dauer)

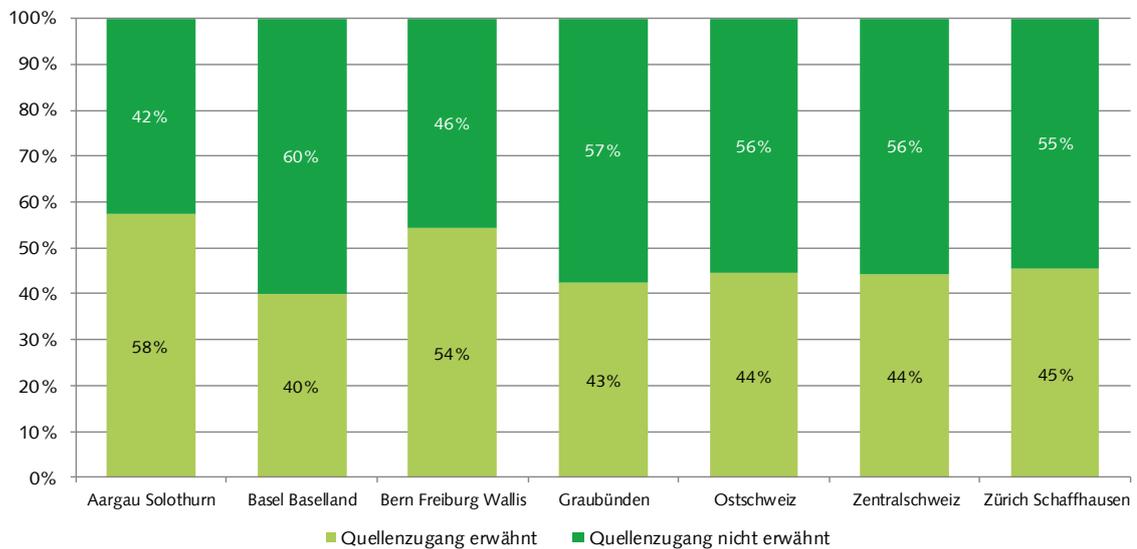


Publicom 2015

Die Quellentransparenz ist in den verschiedenen Regionaljournalen uneinheitlich: Während im Regionaljournal Aargau Solothurn nur in 18% der Informationsinhalte unklar bleibt, welche Institution oder Person am **Ursprung einer Information** steht, sind es beim Regionaljournal Basel Baselland 39%. Auch bei den übrigen Regionaljournalen liegt der Anteil der Informationsinhalte ohne Offenlegung der Quelle relativ hoch bei rund einem Viertel oder sogar darüber.

Abbildung 13: Quellentransparenz II: Quellenzugang

(Basis: Alle Informationsbeiträge, Regionaljournale, Montag - Sonntag, Dauer)



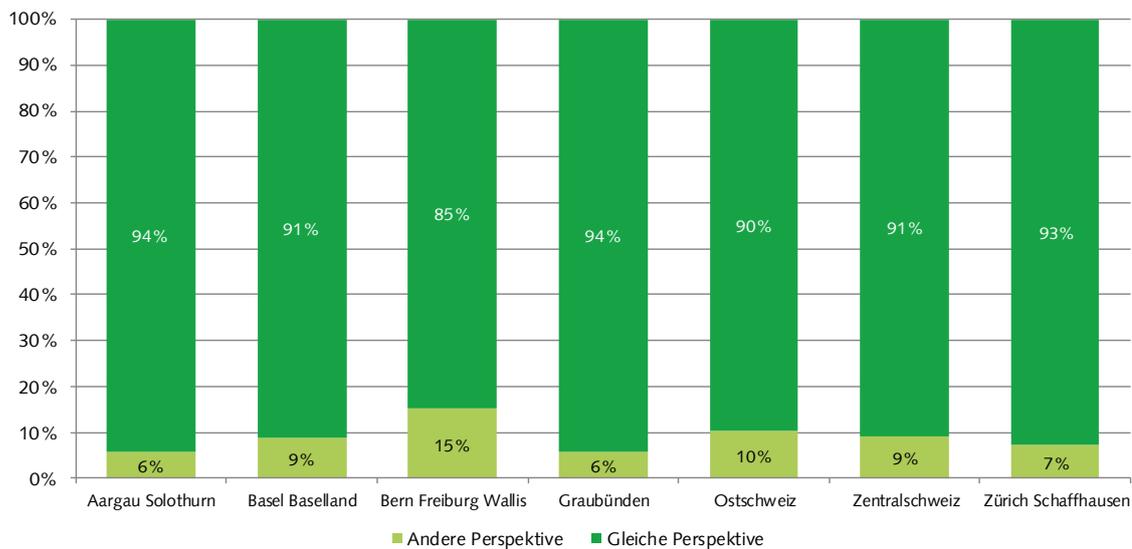
Publicom 2015

Wird der **Quellenzugang** als Kriterium verwendet, sind es fünf von sieben Regionaljournalen, die dem Publikum in der Mehrheit der Informationsbeiträge keine Hinweise geben, auf welche Weise die Redaktion an eine Information gekommen ist. Nur die Regionaljournale Aargau Solothurn und Bern Freiburg Wallis bieten die diesbezügliche Transparenz in über der Hälfte der Informationsinhalte. In dieser Hinsicht stehen die Regionaljournale hinter der Transparenzleistung des nationalen Programms von SRF 1 zurück und schneiden auch im Vergleich zu den übrigen SRF-Programmen meistens etwas weniger gut ab.

3.2.4. Orientierungsleistungen

Abbildung 14: Orientierungsleistung: Andere Perspektive

(Basis: Journalistische Formen mit Einordnungsleistung, Regionaljournale, Montag – Sonntag, Dauer)



Publicom 2015

Rund die Hälfte der Informationen wird nicht einfach als blosse Fakten vermittelt, sondern meistens in einen Kontext gestellt. Diese **Einordnungsleistung** erbringen die Regionaljournale Bern Freiburg Wallis und Zentralschweiz am besten.

Etwas weniger häufig kommt es vor, dass in einem gegebenen thematischen Kontext auf **kontroverse Meinungen** und **Perspektiven** verwiesen wird, doch sind die Ergebnisse zwischen den Regionaljournalen unterschiedlich: So leuchtet das Regionaljournal Bern Freiburg Wallis am häufigsten die verschiedenen Positionen aus, während die Regionaljournale Aargau Solothurn und Graubünden dies weniger oft tun. Im Vergleich zum nationalen Hauptprogramm von SRF 1 bieten die Regionaljournale diese Dienstleistung ihrem Publikum aber deutlich weniger häufig an.

3.2.5. Sendungs- und Leistungsmerkmale

Tabelle 5: Sendungs- und Leistungsmerkmale

Merkmal	AG SO	BS BL	BE FR VS	GR	Ost-CH	Zentral-CH	ZH SH	Ø
Formale publ. Vielfalt (1)	47%	53%	46%	45%	46%	46%	45%	47%
Thematische Vielfalt (2)	42%	48%	39%	31%	31%	38%	41%	39%
Konzessionsrelev. Themen (3)	0 min	9 min	29 min	3 min	< 1 min	18 min	13 min	10min
Ereignisse im Sendegebiet	93%	79%	81%	33%	67%	87%	90%	76%
Akteursvielfalt (4)	65%	51%	42%	65%	58%	53%	54%	55%
Ausländer in CH als Akteure (5)	<1%	4%	<1%	0%	0%	<1%	0%	< 1%
Orientierungsleistung (6)	8%	12%	19%	8%	15%	14%	10%	12%
Quellentransparenz (7)	58%	40%	55%	43%	45%	44%	46%	47%
Behördennähe (8)	54%	54%	87%	82%	79%	68%	77%	72%

Publicom 2015

- (1) Total der Informationsbeiträge minus die zwei meistverwendeten journalistischen Formen in %, z.B. Meldung + Statement = 60% → publizistische Vielfalt = 40%.
- (2) Total der Informationsbeiträge minus die zwei häufigsten Themenbereiche in %, z.B.: Politik + Sport = 60% → thematische Vielfalt = 40%.
- (3) Total der Informationsbeiträge (in Min), in denen konzessionsrelevante Themen zumindest erwähnt wurden.
- (4) Total der Informationsbeiträge mit Inlandakteuren minus die zwei häufigsten Akteurgruppen in %, z.B.: Politakteure + Wirtschaftakteure = 60% → Akteurvielfalt = 40%.
- (5) Akteur ist in der Schweiz lebender Ausländer in % der Informationsbeiträge
- (6) Anteil der Informationsbeiträge mit anderen Perspektiven oder anderen Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (höherer Wert).
- (7) Anteil der Informationsbeiträge, in denen der Quellenzugang transparent gemacht wird.
- (8) Anteil der exekutiven Akteure am Total der politischen Akteure (100% = Alle Informationsbeiträge mit politischen Akteuren).

Bei Tab. 5 ist zu berücksichtigen, dass die Ergebnisse lediglich auf je ca. 4.5 Stunden Sendezeit beruhen. D.h. einzelne Beiträge und Ereignisse können diese relativ stark beeinflussen. Zu den Regionaljournalen von Graubünden und Ostschweiz ist zu bemerken, dass es sich dabei über weite Strecken um dieselben Inhalte handelt (vgl. Kap. 3.2.2.).

4. Fazit: Die Programmleistungen der SRF-Radios

4.1. Programm- und Leistungsmerkmale

Tabelle 6: Programm- und Leistungsmerkmale SRF-Radios

Merkmal	SRF 1	SRF 2 Kultur	SRF 3	SRF 4 News	Musik- welle	Virus	Ø
Informationsanteil	27%	32%	13%	84%	14%	9%	30%
Ereignisse frz. Schweiz (1)	<1%	2%	1%	3%	4%	<1%	2%
Ereignisse ital. Schweiz (1)	<1%	<1%	<1%	2%	<1%	<1%	<1%
Formale publ. Vielfalt (2)	57%	61%	34%	41%	40%	37%	45%
Thematische Vielfalt (3)	49%	40%	58%	44%	47%	51%	48%
Konzessionsrel. Themen (4)	364 min	193 min	72 min	311 min	133 min	76 min	192 min
Akteurvielfalt (5)	44%	23%	42%	25%	37%	37%	35%
Ausländer in CH als Akteure (6)	4%	<1%	<1%	2%	<1%	<1%	1%
Meinungsvielfalt (7)	41%	59%	48%	53%	54%	39%	49%
Orientierungsleistung (8)	19%	14%	5%	16%	13%	5%	12%
Quellentransparenz (9)	61%	50%	53%	60%	42%	44%	52%
Behördennähe (10)	49%	57%	42%	44%	40%	49%	47%
Musik: Vielfalt (11)	45%	100%	46%	---	98%	99%	78%
Musik: Aktualität (12)	17%	13%	67%	---	24%	79%	40%
Musik: Anteil CH-Musik (13)	14%	12%	17%	---	44%	32%	24%

Publicom 2015

- (1) Anteil der Informationsbeiträge mit Ereignissen in der französischen bzw. italienischen Schweiz in %
- (2) Total der Informationsbeiträge minus die zwei meistverwendeten journalistischen Formen in %, z.B. Meldung + Statement = 60% → publizistische Vielfalt = 40%.
- (3) Total der Informationsbeiträge minus die zwei häufigsten Themenbereiche in %, z.B.: Politik + Sport = 60% → thematische Vielfalt = 40%.
- (4) Total der Informationsbeiträge (in Min), in denen konzessionsrelevante Themen zumindest erwähnt wurden.
- (5) Total der Informationsbeiträge mit Inlandakteuren minus die zwei häufigsten Akteurguppen in %, z.B.: Politakteure + Wirtschaftakteure = 60% → Akteurvielfalt = 40%.
- (6) Akteur ist in der Schweiz lebende Ausländer in % der Informationsbeiträge
- (7) Total der Informationsbeiträge mit parteipolitischen Quellen minus die Informationsbeiträge mit den zwei am häufigsten als Quelle verwendeten Parteien, z.B. SP + SVP = 60% → Meinungsvielfalt = 40%
- (8) Anteil der Informationsbeiträge mit anderen Perspektiven oder anderen Meinungen in einordnenden journalistischen Formen (höherer Wert).
- (9) Anteil der Informationsbeiträge, in denen der Quellenzugang transparent gemacht wird.
- (10) Anteil der exekutiven Akteure am Total der politischen Akteure (100% = Alle Informationsbeiträge mit politischen Akteuren).
- (11) Anteil der gespielten Musiktitel im Tagesprogramm (Stichtag), die **nicht** in den Top 30 der internationalen Charts (USA, UK, D) vertreten sind/waren.
- (12) Anteil der gespielten Musiktitel im Tagesprogramm (Stichtag), die seit dem Jahr 2010 erschienen sind.
- (13) Anteil der gespielten Musiktitel von Schweizer Interpreten im Tagesprogramm (Stichtag).

4.2. Programmkonzepte

Die sechs SRF-Programme repräsentieren vier unterschiedliche Programmkonzepte: Bei **SRF 1** handelt es sich um ein **Full-Service-Format** mit einem verhältnismässig hohen Wort- und Informationsanteil. Es versucht möglichst viele Funktionen abzudecken: Unterhaltung, Information, Service und Begleitung. Mit seinen sieben Regionalprogrammen (Regionaljournale), die zu fixen Sendezeiten über regionale Frequenzen ausgestrahlt werden, will es auch die regionalen Informationsbedürfnisse abdecken. Die Ausrichtung auf ein primär älteres Publikum ergibt sich nicht zuletzt durch das Musikformat bzw. das Erscheinungsjahr der gespielten Musiktitel. Diese Positionierung hat sich seit 2009 insofern verändert, als der Anteil der älteren Musiktitel hochgefahren wurde, was zur Folge hat, dass sich SRF 1 musikalisch jetzt deutlicher von SRF 3 unterscheidet als zuvor.

SRF 3 ist ein typisches **Begleitprogramm**, das auf einem "Adult-Contemporary" Musikformat basiert. Es besteht im Tagesprogramm schweremässig aus breit akzeptierter Popmusik, die mit regelmässigen Informationsblöcken und Services aufgemischt wird. Die Moderation hat einen wichtigen Stellenwert und dient – wie bei SRF 1 – nicht nur der Präsentation und Verknüpfung der Programmelemente, sondern soll auch zu einer stimmungsvollen Höratmosphäre beitragen.

SRF Virus weist ein ähnliches Konzept auf, kommt aber mit weit weniger Wortinhalten und Informationsangeboten aus. Es unterscheidet sich durch sein auf ein jugendliches Spezialpublikum ausgerichtetes Musikformat markant von SRF 3. Die Musik ist sehr aktuell, enthält praktisch keine Titel, die älter als 15 Jahre sind, und berücksichtigt in hohem Masse auch moderne Stilrichtungen, die in anderen Programmen weniger zum Zug kommen. Der Anteil an Schweizer Musik ist hoch. Auf bekannte Titel aus den internationalen Charts verzichtet SRF Virus fast gänzlich, wodurch sich sein Musikformat in charakteristischer Weise sowohl von SRF 1 und SRF 3, vor allem aber auch von den meisten privaten Programmangeboten unterscheidet. Die Information ist knapp und beschränkt sich auf die aktuellen internationalen und nationalen Ereignisse, sowie Kultur- bzw. Musikinformationen, die häufig in Zusammenhang mit dem Musikprogramm des Senders stehen.

Ähnlich wie SRF Virus und SRF 3 ist auch **SRF Musikwelle** ein musikdominiertes Begleitprogramm. Wie SRF Virus hat es durch sein spezielles, eigenständiges Musikformat Special-Interest-Charakter. Durch seine Fokussierung auf in anderen Programmen kaum praktizierte Stile wie Schlager und insbesondere (Schweizer) Volksmusik spricht es ein älteres, ländliches Minderheitenpublikum an. Information hat durchaus ihren Platz im Programm. Sie lehnt sich inhaltlich relativ eng an den Themenmix von SRF 1 an, gewichtet aber Kulturthemen höher.

SRF 2 Kultur ist ein Kulturprogramm, wie es typischerweise die öffentlich-rechtlichen europäischen Programmanstalten für ein kulturinteressiertes Elitepublikum ausstrahlen. Sein Musikformat ist klassikbasiert mit Ergänzungen im Jazzbereich. Musik ist zwar das wichtigste Programmele-

ment, der Wortanteil ist aber vergleichsweise hoch. Moderation wird im Gegensatz zu SRF 1 nur zurückhaltend eingesetzt. Stattdessen hat Information eine grosse Bedeutung. Entsprechend der Programmbezeichnung haben Kulturthemen einen sehr hohen Stellenwert, höher als in jedem anderen SRF-Programm. Charakteristisch für SRF 2 und auf der Linie der Vorjahre, ist die starke **internationale Ausrichtung** der Informationsinhalte.

SRF 4 News ist das Informationsprogramm von Radio SRF, das während des untersuchten Zeitraums fast ausschliesslich Wortinhalte ausstrahlte. Musik spielt bei diesem Programmkonzept keine Rolle und dient höchstens gelegentlich als Programmfüller. Die programmliche Fokussierung liegt klar auf der Information. Moderation wird vorab funktional eingesetzt und dient vor allem der Präsentation und Überleitung. Wichtigster Themenbereich ist die (internationale) Politik, wodurch sich das Programm auch thematisch etwas anders positioniert als die anderen SRF-Programme. Charakteristisch ist auch die Art der Informationsaufbereitung, die stark auf dialogische Formen und längere Reportagen und Features setzt.

Damit erweist sich die SRF-Programmfamilie programmkonzeptionell, vor allem aber bezüglich Musikformaten, weitgehend **komplementär**. Dies trägt dazu bei, die Hörerreichweiten zu optimieren und den Marktanteil hochzuhalten. Auch im Bereich der Information bzw. der Themenschwerpunkte ist eine gewisse Komplementarität gegeben. SRF 2 Kultur erweist sich folgerichtig als Themenführerin im Bereich Kultur, während SRF 3 den Sport und SRF 4 News die Politik hochhalten. Doch sind, aufgrund der zentralen Informationsproduktion und der ausgiebigen Kreuzwiederholungen von Informationssendungen, weiteren thematischen Diversifizierungen enge Grenzen gesetzt. So besteht die inhaltliche Komplementarität in der Programmfamilie hauptsächlich aus thematischen Akzentuierungen.

4.3. Konzessionsrechtlich relevante Programmleistungen

4.3.1. Formen- und Themenvielfalt

Information gehört zu den Kernkompetenzen von Radio SRF. Dies drückt sich nicht nur im Umstand aus, dass eines der Programme (SRF 4 News) fast ausschliesslich Informationen ausstrahlt und dass weitere SRF-Programme (SRF 1, SRF 2 Kultur) der Information ein sehr hohes Gewicht einräumen. Es zeigt sich auch darin, dass für die formale **Aufbereitung** dieser Informationen ein entsprechender Aufwand betrieben wird. Insbesondere die wortstarken Programme bemühen sich, Fakten in Zusammenhänge einzuordnen und Hintergründe auszuleuchten. Sie setzen dabei – häufiger als viele Begleitprogramme dies tun – auch auf anspruchsvolle journalistische Formen, Korrespondentenberichte, Experteninterviews oder Reportagen vor Ort. Die vielfältige und abwechslungsreiche Aufbereitung trägt zum einen zur Publikumsattraktivität der Informationsleistung bei, andererseits verbessert sie die Verständlichkeit für Hörerinnen und Hörer. Allerdings gibt es bezüglich Aufbereitungsqualität beträchtliche Unterschiede zwischen den Programmen. So erreicht diese bei den beiden Programmen mit dem geringsten Informationsanteil (SRF 3 und SRF Virus) nicht das Niveau der formal vielfältigsten SRF-Programme, was auch damit zusam-

menhängt, dass die beiden auf ein jüngeres Publikum ausgerichteten Sender Informationen vermehrt auf Nachrichtenbulletins konzentrieren, in denen primär blosse Fakten vermittelt werden.

Der Einsatz der **Sprache** trägt in der Regel ebenfalls zur formalen Vielfalt der Programme bei. Mit Ausnahme von SRF 2 Kultur und SRF 4 News, die Hochdeutsch den Vorzug geben, praktizieren die Programme einen Mix aus Dialekt und Hochdeutsch. Dabei gilt die Regel, dass in den Nachrichtenbulletins Hochdeutsch, in den Moderationstrecken Dialekt gesprochen wird. Konsequenter und logischer nachvollziehbarer wird diese Regel aber nicht umgesetzt. So wechselt die Sprache z.B. bei Sportmeldungen meistens ins Schweizerdeutsche – auch wenn die übrigen Newsmeldungen Hochdeutsch gesprochen wurden. Wenn andere Sprachen zu hören sind, z.B. in Interviews, Statements oder anderen O-Tönen, sind dies weit weniger die anderen Landessprachen als Englisch.

Obwohl die einzelnen Programme thematische Schwerpunkte aufweisen – SRF 4 News zum Beispiel hat einen hohen Anteil an Politik, SRF 3 bringt vergleichsweise viel Sport – bieten alle ein breites und ausgewogenes **Themenspektrum**. Politik spielt aber – mit Ausnahme von SRF 2 Kultur – bei allen Programmen eine Hauptrolle. Aber auch Gesellschaftsthemen, Wirtschaft und Kultur sind auf allen Programmen im Informationsangebot enthalten. Dies gilt auch für die klassischen Boulevardthemen (Bad News/Human Interest), auf die auch die SRF-Radios nicht verzichten möchten. Bei SRF Virus gehören sie sogar mit Politik und Kultur zu den drei wichtigsten Themenbereichen. Einzig SRF 2 Kultur räumt diesen Themen wenig Platz ein. Wird die **thematische Vielfalt** über alle SRF-Programme betrachtet, tragen die komplementären thematischen Akzentuierungen ebenfalls dazu bei, die Themenvielfalt zu gewährleisten. Die Themenvielfalt innerhalb der SRF-Programmfamilie bedeutet jedoch nicht unbedingt auch Ereignisvielfalt. Da der Grossteil der Information zentral aufbereitet wird, ist auch die Ereignisselektion weitgehend zentral gesteuert. Dies und der Austausch verschiedener Informationssendungen unter den Sendern fördert auch eine gewisse Homogenisierung der Informationsinhalte, die sich beispielsweise in der thematischen Strukturähnlichkeit von SRF 1 und SRF Musikwelle äussert.

Im Vergleich mit früheren Erhebungsjahren hat sich – soweit Vergleiche zulässig sind – die Vielfalt sowohl im Bereich der journalistischen Aufbereitungsformen als auch der Themen kaum verändert.

4.3.2. Meinungs- und Perspektivenvielfalt

Meinungs- und Perspektivenvielfalt drückt sich zunächst darin aus, dass über verschiedene gesellschaftliche Gruppierungen berichtet wird und dass diese ihren Standpunkt einbringen können. Was die Fokussierung auf inländische **Akteure** anbelangt, ist zwar festzustellen, dass Vertreter aus Politik und Gesellschaft meistens grössere Beachtung finden als solche aus Wirtschaft und Kultur, doch ist das Spektrum gerade auch im Bereich der gesellschaftlichen Akteure sehr breit, handelt es sich dabei doch häufig um Privatpersonen, also "Menschen wie du und ich", die in den ver-

schiedensten Lebenssituationen und Ereigniszusammenhängen zum Thema werden. Besonders breit ist das Akteursspektrum bei SRF 1 und SRF 3, während es bei SRF 2 Kultur und SRF 4 News aufgrund der thematischen Schwerpunktsetzung etwas enger ist.

Unter dem Aspekt des Pluralismusgebots von besonderem Interesse ist, welche **politischen Akteure** im Fokus stehen. Zunächst ist festzuhalten, dass die oft bei Medien zu beobachtende starke **Behördennähe** bei den meisten SRF-Programmen kaum festzustellen ist. Eine Ausnahme bilden die **Regionaljournale**, die eine ausgeprägte Tendenz zu behördennaher Berichterstattung an den Tag legen. Diese ist sogar stärker als bei den konzessionierten Privatradios der deutschen Schweiz¹⁸. Auch SRF 2 Kultur informiert häufiger über die Aktivitäten von Regierung und Verwaltung als über andere politische Akteure. Alle anderen Programme rücken Vertreter von Parteien und legislativen Organen oder andere politische Akteure öfter ins Zentrum als die Exekutive. Auch wenn die Fokussierung auf Akteure verschiedener parteipolitischer Richtungen analysiert wird, verteilt sich diese meistens auf das ganze Parteienspektrum. Für eine diesbezügliche Benachteiligung oder Bevorzugung bestimmter Parteien oder politischer Richtungen gibt es keine Hinweise. Vielmehr ist das Bemühen erkennbar, **ausgewogen** über die verschiedenen parteipolitischen Akteure zu berichten. Wenn in der analysierten künstlichen Woche die eine oder andere Partei ein wenig mehr oder weniger Beachtung findet, so hat dies wohl vor allem mit den Zufälligkeiten der Ereignislage zu tun.

Meinungen werden am häufigsten direkt, nämlich über involvierte **Quellen**, in die Medien getragen, sei es, dass sich Meinungsträger im O-Ton direkt am Mikrofon äussern, oder dass sie von den Programmschaffenden zitiert werden. Es wurde daher u.a. analysiert, welche parteipolitischen Quellen im Verlaufe der künstlichen Woche am Ursprung der Informationsinhalte standen. Die möglichst breite und ausgewogene Berücksichtigung von vielen verschiedenen parteipolitischen Quellen kann daher als Indikator für die geforderte Meinungsvielfalt interpretiert werden. Auch in dieser Hinsicht zeigen sich die SRF-Programmschaffenden bestrebt, **Ausgewogenheit** herzustellen. Werden die parteipolitischen Quellen betrachtet, verteilen sich die Anteile vornehmlich und recht gleichmässig auf die Bundesratsparteien. Nur die Grünen können sich, als einzige nicht in der Landesregierung vertretene Partei, insbesondere auf SRF 1, sogar noch öfter als die Bundesratsparteien Gehör verschaffen. Dies hat in erster Linie mit einem längeren Beitrag über die Strategie der Partei im Wahljahr im "Echo der Zeit" vom 17. Januar 2015 zu tun, der verschiedentlich – auch in anderen Programmen – wiederholt wurde. Andere, nicht im Bundesrat vertretene Parteien haben indessen wenig Aussichten, ihre Meinung in den Informationsinhalten der SRF-Programme einzubringen. Insgesamt bieten in der untersuchten künstlichen Woche SRF 2 Kultur, SRF Musikwelle und SRF 4 News die grösste Meinungsvielfalt. Etwas geringer ist sie auf SRF 1 und SRF Virus.

¹⁸ Publicom (2015), S. 24

Eine andere Frage ist, ob für ein Durchschnittspublikum, das die Programme selektiv nutzt, das **Spektrum** an verschiedenen Meinungen und Perspektiven sichtbar wird. Dies ist dann der Fall, wenn in einem gegebenen thematischen Kontext auch auf kontroverse Meinungen und andere Perspektiven verwiesen wird. Diese **Orientierungsleistung**, die auch entsprechend aufwändigere Aufbereitungsformen voraussetzt, wird von den SRF-Programmen in unterschiedlicher Weise erbracht. Selten ist dies bei SRF 3 und SRF Virus der Fall, die sich in dieser Hinsicht kaum von privaten kommerziellen Radioprogrammen unterscheiden. Die anderen Programme, insbesondere SRF 1 und SRF 4 News verschaffen ihrem Publikum aber vergleichsweise häufig einen Überblick über die verschiedenen Positionen zu einem kontroversen Thema.

4.3.3. Integration

Die Sonderstellung der SRG in der schweizerischen Medienlandschaft und ihr Gebührenprivileg werden in der Öffentlichkeit gerne mit ihrem Integrationsauftrag begründet. An die Integrationsleistungen sind daher besonders hohe Massstäbe zu richten. Die Erhebung von 2012, die sich auf diesen Aspekt konzentrierte, ermittelte für die SRG-Programme "*uneinheitliche Leistungsniveaus hinsichtlich integrationsrelevanter Programminhalte*".¹⁹ Dieser generelle Befund hat auch für das Erhebungsjahr 2014 Geltung.

Eine wesentliche Integrationsleistung bestünde darin, dass die SRG-Programme dazu beitragen, das Wissen über die **jeweils anderen Landesteile** zu mehren. Gerade zu diesem Aspekt konstatieren aber wissenschaftliche Untersuchungen seit Jahren beträchtliche Defizite.²⁰ Auch die aktuelle Untersuchung der SRF-Programme kann diesen generellen Befund nur partiell relativieren. Mit Abstand am meisten Aufmerksamkeit widmen die SRF-Programmschaffenden Geschehnissen im Ausland. Zwar schwanken die Anteile der Auslandberichterstattung von Programm zu Programm etwas, doch liegen sie bei vier von sechs SRF-Programmen über der Hälfte aller Informationsinhalte. Breiten Raum nehmen auch nationale Ereignisse ein, d.h. vorwiegend solche, die sich in "Bundesbern" ereignen und die ganze Schweiz betreffen. Im Durchschnitt entfällt etwa ein Drittel aller Informationen auf diese Kategorie. Zwar kann auch diesen Informationen ein gewisser integrativer Effekt nicht abgesprochen werden, doch tragen sie natürlich nicht dazu bei, das Wissen über die anderen Sprachregionen zu mehren. Informationen, die sich mit Ereignissen in der **Romandie** oder im **Tessin** befassen, finden sich in den SRF-Programmen aber – mit Ausnahme von SRF 4 News und SRF Musikwelle – kaum. Insbesondere die **italienische Schweiz** findet in der Realität der SRF-Programme praktisch nicht statt. Die entsprechenden Anteile liegen – ausser bei SRF 4 News – unter einem Prozent. Systematisch behandelt nur **SRF 4 News**, das dafür ein eigenes Sendegefass eingeführt hat, die anderen Sprachregionen. Immerhin 5% der gesamten Informationsmenge auf dem SRF-Newssender betreffen das dortige Geschehen. Dies ist im Vergleich

¹⁹ Publicom (2012b), S. 89

²⁰ Grossenbacher (2015), S. 177-178

zu den anderen SRF-Programmen viel und entspricht fast der Aufmerksamkeit, die dem Geschehen im nördlichen Nachbarland, Deutschland, entgegengebracht wird. SRF Musikwelle hat zwar auch einen etwas grösseren Anteil an Beiträgen über Ereignisse in den anderen Sprachregionen, doch betrifft dies ein grosses Einzelereignis in der analysierten künstlichen Woche, und es muss offen bleiben, wie programmtypisch dies tatsächlich ist. Die übrigen SRF-Programme ignorieren die anderen Sprachregionen geradezu. SRF 1 widmet ihnen gerade mal 1% der gesamten für Informationen aufgewendeten Zeit; das andere Programm mit hohem Wortanteil, SRF 2 Kultur, nur wenig mehr. Wenn gleichzeitig das Schweizer Kulturprogramm fast 10% seiner Informationsinhalte auf Ereignisse in Deutschland konzentriert, wird klar, dass das Integrationsziel offenbar mit anderen Programmzielen im Widerspruch steht.

Seit der letzten Erhebung (2012) hat nur SRF 4 News seine Aufmerksamkeit für die **anderen Sprachregionen** konstant gehalten. Bei den anderen Programmen nahm das Interesse sogar eher noch ab. Offenbar greift das von der SRG 2012 angekündigte Integrationskonzept²¹ im Bereich der SRF-Radios (noch) nicht. Die Chance, dass ein durchschnittlicher Hörer eines SRF-Programms im Verlaufe einer durchschnittlichen Woche etwas über die anderen Sprachregionen erfährt, ist nach wie vor äusserst klein.

Was die Erfüllung weiterer **Integrationsziele** anbelangt, der Austausch der Religionen und Kulturen, die Integration der Ausländer und den Kontakt mit den Auslandschweizern, ist die Inhaltsanalyse ein wenig geeignetes Mittel, um allfällige Effekte der Radioprogramme zu ermitteln. Was jedoch festgestellt werden kann, ist, ob diese Themen in den Programmen vorkommen. Dies ist in der analysierten künstlichen Woche bisweilen der Fall, aber meist nur vereinzelt und vor allem uneinheitlich. SRF 1 sprach relativ häufig die Themenkreise "Austausch der Kulturen und Religionen" und "Ausländerintegration" an, während die anderen Programme diese allenfalls sporadisch thematisierten. Damit liegen die Ergebnisse auf der Linie der Vorstudien seit 2009 und bestätigen, dass diese Themen meist nur dann eine Chance haben, im Programm aufzutauchen, wenn zufällige aktuelle Ereignisse die nötigen publizistischen "Aufhänger" liefern oder wenn spezifische Sendegefässe existieren.

Obwohl die **ausländische Wohnbevölkerung** in der Schweiz fast ein Viertel umfasst, ist diese in den SRF-Programmen nur schwach repräsentiert. Soweit die Informationsinhalte eine Identifikation zulassen, treten in der Schweiz lebende Ausländer einzig auf SRF 1 substantiell und vergleichsweise häufig in Erscheinung. Praktisch keine Präsenz haben sie in den Programmen von SRF Virus, SRF Musikwelle und SRF 3. Auch in dieser Hinsicht erscheint die Integrationsleistung der SRF-Radioprogramme – zumindest in der analysierten künstlichen Woche – insgesamt bescheiden – zumal es auch keine fremdsprachigen Sendungen in den SRF-Programmen gibt. Wie

²¹ Stärkung der gegenseitigen Verständigung und des nationalen Zusammenhaltes durch die SRG SSR. Bericht des Bundesrates in Erfüllung der Motion Maissen (10.3055) vom 7. Dezember 2012, S. 21

die SRF-Radios zur Integration der Ausländer beitragen sollen, ohne über und mit diesen zu kommunizieren, ist schwer nachvollziehbar. Es ist aber auch zu fragen, ob die in der Konzession niedergelegten Zielsetzungen nicht das Leistungsvermögen der SRG überfordern. Diese muss ja ihren Programmauftrag auch mit der Publikumsakzeptanz in Übereinstimmung bringen, was nicht immer ohne weiteres möglich sein dürfte.

4.3.4. Kulturelle Identität

In den SRF-Programmen dominieren in der Regel zwei **Sprachen**: Schweizerdeutsch und Hochdeutsch. Meistens werden diese komplementär eingesetzt: In den Informationsgefässen wird Hochdeutsch, in den übrigen Wortstrecken Dialekt gesprochen. Letzteres soll die Publikumsnähe verbessern und dient wohl auch der Förderung der kulturellen Identität. Unter Integrationsgesichtspunkten ist die Praxis aber problematisch, da Ausländer und nicht des Schweizerdeutschen mächtige Landsleute diese Wortinhalte nicht verstehen können. SRF 2 Kultur und SRF 4 News bilden die Ausnahme der Regel, da in diesen Programmen überwiegend Hochdeutsch gesprochen wird. Doch auch hier wird das Prinzip durchlöchert, etwa in Sendungen, die sich mit regionalen Themen befassen, oder in einzelnen Informationsbeiträgen, die ursprünglich für schweizerdeutsche Sendegefässe produziert und übernommen wurden.

Andere Sprachen als Hoch- und Schweizerdeutsch kommen nur am Rande, etwa in O-Ton-Ausschnitten, vor. Dabei ist Englisch weit häufiger zu hören als die anderen Landessprachen. Französisch ist nur äusserst selten im Wortprogramm der SRF-Sender zu hören, Italienisch und Rätoromanisch praktisch nie. Von der Viersprachigkeit der Schweiz, die ja ein wesentlicher Bestandteil der schweizerischen kulturellen Identität ist, nimmt das SRF-Radiopublikum kaum etwas wahr.

Schweizer Kultur ist das einzige konzessionsrechtlich relevante Thema, das substanziell in den Informationsinhalten fast aller SRF-Programme bearbeitet wird. Am häufigsten, gemessen an allen Informationsinhalten, wird Schweizer Kultur bei SRF Virus thematisiert. Dies, weil sich dieses Programm intensiv mit der jungen Schweizer Musikszene befasst. Auch SRF Musikwelle – hier oft in Zusammenhang mit Schweizer Volksmusik – befasst sich intensiv mit einheimischer Kultur. Dies gilt auch für SRF 1, das diese Thematik – in absoluten Zahlen – am häufigsten aufgreift: Während insgesamt drei Stunden gelangen Informationsinhalte zur Ausstrahlung, die hauptsächlich oder zumindest am Rande auf Schweizer Kultur eingehen. Erstaunlicherweise, aber konform mit früheren Erhebungen, ist Schweizer Kultur auf SRF 2 Kultur keine thematische Priorität. Relativ zum gesamten Informationsvolumen liegt das SRF-Kulturprogramm bei der Thematisierung von einheimischer Kultur nur knapp vor SRF 3. Am geringsten ist die entsprechende Thematisierungsleistung aber beim auf Politik fokussierten SRF 4 News.

Mit Ausnahme von SRF 4 News, das Musik nur zu Dokumentationszwecken oder als Füllelemente ausstrahlt, ist **Musik** das jeweils wichtigste Programmelement und beansprucht bis zu vier

Fünftel (SRF Virus) der gesamten Sendezeit. Ausserdem ist sie ein wichtiges Differenzierungsmerkmal, über das auch die Zielgruppe segmentiert wird. Über die Musik kann aber auch die kulturelle Identität gestärkt werden, und zwar direkt, indem das einheimische Musikschaffen Präsentationsgelegenheiten erhält. Dies ist in allen Programmen, die Musik enthalten, der Fall – wenn auch in unterschiedlichem Ausmass. Im Unterschied zum Integrationsauftrag ist aber deutlicher erkennbar, dass der Berücksichtigung des Schweizer Musikschaftens eine Strategie zugrunde liegt. Der Anteil der Schweizer Musik ist denn auch im Vergleich zu den meisten privaten kommerziellen Programmen höher. Am höchsten ist er im Tagesprogramm von **SRF Musikwelle**, das die Sparte der Schweizer Volksmusik besonders pflegt. Aber auch **SRF Virus** bietet Schweizer Musikern eine attraktive Plattform: Jeder dritte gespielte Titel entstammt schweizerischer Provenienz. Dies ist deutlich mehr als bei SRF 3, das aber – im Vergleich zu den meisten privaten Radioprogrammen – ebenfalls viel Schweizer Musik spielt.

Auffallend ist dennoch, dass der Anteil der Schweizer Titel in den Nischenprogrammen SRF Musikwelle und SRF Virus am grössten ist. Ganz offensichtlich erachtet man einheimische Musik nur als bedingt mehrheitsfähig, weshalb in den reichweitenstarken Programmen SRF 1 und SRF 3 tagsüber merklich weniger Schweizer Titel programmiert werden. Weit mutiger operieren die Musikredaktionen am **Abend** nach 20 Uhr. In der Abendschiene nimmt der Anteil an Schweizer Musik markant zu und erreicht bei SRF Virus rekordhohe 70%. Da die Radionutzung zu dieser Zeit nur noch sehr gering ist, ist das Risiko, mit zu viel Schweizer Musik Publikum zu vergraulen, offenbar verkraftbar.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die SRF-Radios im Bereich der **kulturellen Identität** ein hohes, wenn auch uneinheitliches Leistungsniveau aufweisen und den medienpolitischen Zielsetzungen wohl besser gerecht werden als im Bereich der Integrationsleistungen.

ANHANG

A. Literatur

Bucher, Hans-Jürgen; Christian Schröter (1990): Privat-rechtliche Hörfunkprogramme zwischen Kommerzialisierung und publizistischem Anspruch. In: Media Perspektiven, H. 8, S. 517ff.

Bericht des Bundesrates in Erfüllung der Motion Maissen (10.3055) vom 7. Dezember 2012: Stärkung der gegenseitigen Verständigung und des nationalen Zusammenhaltes durch die SRG SSR.

Bundesgesetz über Radio und Fernsehen (RTVG) vom 24. März 2006 (Stand 1. Februar 2010).

Früh, Werner (2001): Inhaltsanalyse. Theorie und Praxis. Konstanz.

Grossenbacher, René; Joachim Trebbe (Hg.) (2009): Qualität in Radio und Fernsehen. Die inhaltsanalytische Messung konzessionsrechtlicher Vorgaben für die Radio- und Fernsehprogramme der SRG SSR idée suisse, Zürich/Chur.

Grossenbacher, René (2015): Die SRG-Radios und der Integrationsauftrag. In: Leonarz, Martina (Hg.): Wissenschaftliche und praktische Medienpolitik als politische Daueraufgabe. Baden-Baden.

Konzession SRG vom 28. November 2007 (Stand 1. Juni 2013).

Knöpfli, Markus (2014): Kein offenes Ohr für Migranten. In: LINK, Magazin der SRG Deutschschweiz, Nr. 3, S. 6-8.

Publicom (1999): Kommunikations-Atlas der Schweiz 1999. Zürich.

Publicom (2007): Programmwandel im schweizerischen Rundfunk. Kilchberg.

Publicom, Università della Svizzera italiana, Université de Genève (2009): Analyse der Radioprogramme der SRG SSR idée suisse 2008. o.O.

Publicom, Università della Svizzera italiana, Université de Genève (2010): Analyse der Radioprogramme der SRG SSR idée suisse 2009. o.O.

Publicom, Università della Svizzera italiana, Université de Genève (2011): Analyse der Radioprogramme der SRG SSR idée suisse 2010. o.O.

Publicom (2012a): Analyse der Radioprogramme der SRG SSR 2011: Romandie. Kilchberg.

Publicom (2012b): Analyse der Radioprogramme der SRG SSR 2012. Kilchberg.

Publicom (2015): Programmanalyse der Schweizer Privatradios mit Leistungsauftrag und Gebührentanteil 2014. Kilchberg.

B. Instrumentarium

1. Instrument und Programmaufzeichnung

Die eingesetzte Programmanalyse ist ein inhaltsanalytisches Verfahren, das Radioprogramme bis auf kleinste strukturelle Details untersucht. Dabei werden nicht nur die Inhaltselemente beschrieben und quantifiziert, sondern es wird auch die Kompositorik, die spezifische Gestaltungsart des Programms, entschlüsselt.

Das verwendete **Instrumentarium** basiert auf dem von der SWR-Medienforschung entwickelten Baden-Badener-Hörfunkanalysemodell²², das für die spezifischen Zwecke der Untersuchung adaptiert wurde. Diese Art der Programmanalyse setzt Publicom seit vielen Jahren sowohl in Projekten der Grundlagen- als auch der Auftragsforschung ein. Im Hinblick auf die systematische Programmanalyse der privaten Radios wurde es auf der Basis der methodischen Vorstudien²³ und hinsichtlich der zu überprüfenden Leistungsmerkmale wesentlich erweitert. Das Instrumentarium setzt sich zusammen aus den Codebüchern mit den präzisen Kategorisierungsvorgaben, einer Erhebungs-Software mit Musikdatenbank sowie einer mit der Software verbundenen Technologie für Aufnahme und Wiedergabe der Programme. Alle aufgezeichneten Programme werden mit einem Timecode unterlegt, der ein sekundengenaueres Abgrenzen inhaltlicher Einheiten ermöglicht.

Das **Aufnahmesystem** muss aufgrund von Risikoüberlegungen (z.B. Geräteausfall) mindestens einmal gesichert sein. Die Radioprogramme der SRG SSR werden über Satellit zentral aufgezeichnet.

Das **Codebuch** ist in Form entsprechender Menüs und Anweisungen Bestandteil der **Software**. Fehlcodierungen werden soweit möglich bereits durch das System verunmöglicht. Für alle für die Operationalisierung der konzessionsrechtlichen Vorgaben relevanten Codierungen wurden zudem die Textpassagen transkribiert bzw. stichwortartig präzisiert. Da alle Programminhalte digital vorhanden sind, können diese nach der Erstcodierung über das Erhebungsprotokoll exakt und ohne langes Suchen direkt angesteuert werden. Kontrollen, Korrekturen und Nachcodierungen können auf diese Weise rasch und effizient ausgeführt werden.

²² Es basiert auf einem von Hans-Jürgen Bucher und Christian Schröter entwickelten Kategorienschema (vgl. u. a. Bucher, Hans-Jürgen; Christian Schröter (1990): Privat-rechtliche Hörfunkprogramme zwischen Kommerzialisierung und publizistischem Anspruch. In: Media Perspektiven, H. 8, S. 517ff) und wurde seit 1993 von der SWR Medienforschung unter Walter Klingler und der Firma Media Trend/IT&Media Group weiterentwickelt. Publicom setzt das Instrument in einer erweiterten und für Schweizer Verhältnisse modifizierten Form seit 1996 für Programm- und Formatanalysen ein.

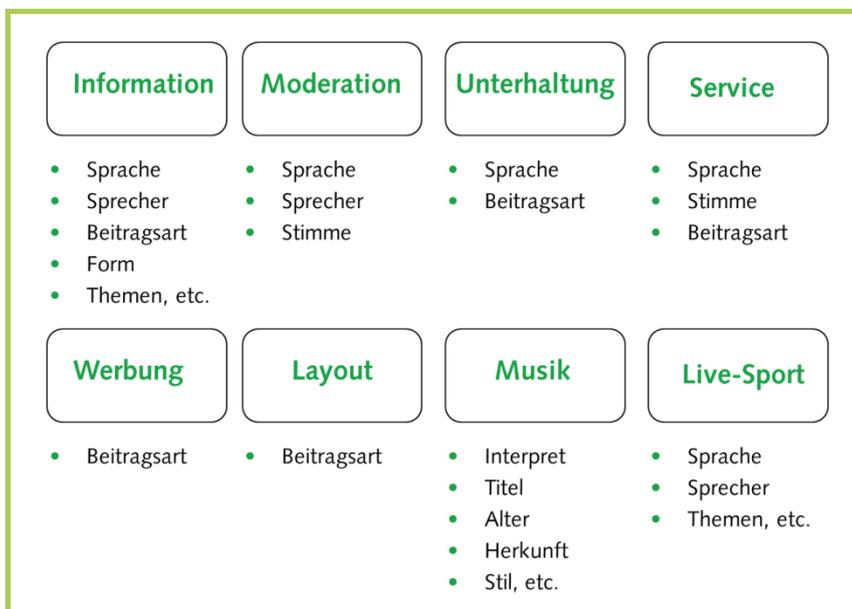
²³ Grossenbacher, Trebbe (2009): a.a.O.

2. Kategoriensystem

Da in modernen Radioprogrammen in der Regel keine Sendungen abgrenzbar sind, wird auf Beitragsebene²⁴ codiert. Der 'Beitrag', die **Untersuchungseinheit**, wird **formal** definiert. Dies bedeutet beispielsweise, dass in einem journalistischen Beitrag sämtliche Einzelelemente, also Anmoderation, Bericht, Statement, usw. separat codiert werden. Dies hat den Vorteil, dass Abgrenzungsprobleme reduziert werden und alle inhaltlichen Elemente differenziert und umfassend abgebildet werden.

In der Abbildung sind die acht Hauptkategorien (Beitragstypen) aufgeführt.

Abbildung: Architektur des Kategoriensystems



Publicom 2015

In der Codierpraxis muss als erstes über die Zuordnung einer Untersuchungseinheit zum passenden Beitragstyp entschieden werden. Die Beitragstypen sind wie folgt definiert:

- **Information**

Programmelemente mit informierendem Charakter. Im Vordergrund steht die Vermittlung von Fakten und Meinungen zu allen gesellschaftlichen Themenbereichen, und zwar unab-

²⁴ Die Untersuchungseinheit ('Beitrag') ist hier nicht mit einem journalistischen Beitrag zu verwechseln. Vielmehr handelt es sich um ein formal abgrenzbares inhaltliches Element, z.B. ein Musikstück, eine Nachricht, ein Experten-Statement oder eine Servicemeldung.

hängig von spezifischen Sendegeräten. Information kann somit auch ausserhalb von Nachrichten- oder Informationssendungen vermittelt werden und wird dann folglich auch als solche codiert (z.B. Interview mit einem Arzt in einer Kindersendung, umfassende Ausführungen über einen Interpreten in einer Moderationsstrecke).

- **Moderation**
Wortbeiträge, die dazu dienen, Verbindungen zwischen den einzelnen Programmelementen herzustellen, z.B. Ansage eines Musiktitels, Einleitung zu einem Interview, Ankündigung eines Gesprächspartners, u.ä.
- **Unterhaltung**
Klar abgrenzbare Programmelemente (oft vorproduziert), die primär der Unterhaltung dienen (z.B. Comical, Sketches, Hörspiel, u.ä.).
- **Service**
Dienstleistungen am Hörer, in der Absicht, diesem einen unmittelbaren Nutzen zu erbringen (z.B. Verkehrsmeldungen, Wetter, Kino, Veranstaltungen, Stellen, Immobilien, u.ä.)
- **Werbung**
Verkaufte Programmzeit, Werbespots sowie Sponsoring (= inhaltliche Elemente, in denen darauf hingewiesen wird, dass ein Programmelement gesponsert ist, nicht jedoch das gesponserte Programmelement selbst).
- **Layout**
Vorproduzierte, wiederkehrende Programmelemente (Musik/Akustikeffekte und/oder Wort), die dem Programm seine akustische Identität verleihen.
- **Live-Sport**
Unmittelbare, meist zeitgleiche Vermittlung von Sportgeschehen durch in der Regel vor Ort sich befindende Reporter und Kommentatoren.
- **Musik**
Jegliche Art von Musikbeiträgen (auch unvollständige), die ein eigenständiges Programmelement konstituieren, d.h. nicht bloss der Akzentuierung (z.B. Unterlegung) eines anderen Programmelements dienen.
- **Sonstiges**
Residualkategorie für Programmelemente, die keinem der zuvor aufgeführten Beitragstypen zugewiesen werden können. In der Regel handelt es sich um unbeabsichtigte Störungen oder Programmfehler.

Nach erfolgter Zuordnung der Beitragseinheit zum passenden Beitragstypus werden – je nach Beitragstypus – weitere Merkmale codiert. So werden z.B. beim Beitragstyp 'Moderation' die Sprache und die Sprecher codiert (Moderator, Nachrichtensprecher, Hörer usw.). Beim Beitragstyp 'Information' sind zusätzlich gut 20 weitere Merkmale festzuhalten – etwa die journalistische Form, das Thema, welche Quellen angegeben werden, Ortsangaben, Akteure, usw.

3. Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung erfolgt mehrstufig, um eine höchst mögliche Reliabilität der Ergebnisse zu erzielen.

Es wird in kleinen, überschaubaren Codiererteams unter der Leitung eines Chefcodierers pro Sprachregion gearbeitet. Die Codierer werden zu Beginn intensiv geschult. Zur Einführung kommt ein erprobtes, standardisiertes Übungsmaterial zum Einsatz, das eine genaue Überprüfung anfänglicher Codierabweichungen erlaubt.

Während der Dateneingabe steuert die **Software** die beitragspezifischen Auswahlmöglichkeiten. Logische Fehler (z.B. unzulässige Code-Kombinationen) schliesst das System automatisch aus. Wo zwingend Einträge erforderlich sind, emittiert die Software eine Aufforderung, wenn diese nicht erfolgen. Dadurch wird die Codierarbeit erleichtert und die Fehlerquote reduziert. Zudem muss jeder Codierer im Notizfeld in der Eingabemaske auswertungsrelevante Informationen zu den Beitragseinheiten in Form von stichwortartigen Transkriptionen festhalten. Diese helfen bei der Kontrolle und erleichtern Nachcodierungen. Die Software generiert zu jeder Beitragseinheit einen sekundengenauen Timecode. Die Zeitdauer des Beitrags wird dadurch automatisch erfasst. Mit Hilfe der Timecodes kann zudem jeder Beitrag bei Bedarf nachträglich direkt angesteuert und auditiv überprüft werden.

Für die ersten codierten Programmstunden überprüft die Schulungsleitung jede Codierung anhand der Textfelder bzw. der Audiodateien im Detail. Im weiteren Verlauf der Codierarbeiten werden die **Kontrollen** fortlaufend, nach einer festgelegten Systematik, durch die regionalen Chefcodierer vorgenommen und durch die zentrale Projektleitung bei Publicom verifiziert. Fehlcodierungen werden umgehend korrigiert. Alle Kontrollen und Korrekturen werden dokumentiert. Probleme und Unsicherheiten werden ad hoc mit den zuständigen Codierern bereinigt und an den regelmässigen Codierermeetings besprochen.

C. Codeplan

Beitragstypen				
Layout	Werbung	Service	Moderation	Unterhaltung
Information	Live-Sport	Musik	Sonstiges	

Layout				
Beitragsarten				
Jingle	Trailer-Sender/ Programmbestandteil	Trailer-Veranstaltung	Trailer-Merchandising	Trailer-Internet
Station-ID-VIP	Station-ID-Hörer	Musik-Positioner	Trailer-Sonstiges	Jingle-Sonstiges

Werbung				
Beitragsarten				
Werbejingle	Werbespot	Werbung-Sonstiges	Sponsoring	

Service				
Beitragsarten				
Wetter	Verkehr	Medien extern	Programmhinweis (eigenes Programm)	Verweis auf eigene Homepage
Medienhinweis (SRG- Radioprogramm)	Medienhinweis (TV- Programme)	Medienhinweis (SRG- Anderes)	Kino-/ Veranstaltungstipps	Börse
Sonstige Services				

Sprache				
Hochdeutsch	Schweizerdeutsch	Französisch	Italienisch	Tessiner Dialekt
Rätoromanisch	Englisch	Hochdeutsch/Schweizer- deutsch (gemischt)	Andere Sprache	

Moderation				
Beitragsarten				
Moderation	Spiel-Moderation			

Sprache				
Hochdeutsch	Schweizerdeutsch	Französisch	Italienisch	Tessiner Dialekt
Rätoromanisch	Englisch	Hochdeutsch/Schweizer- deutsch (gemischt)	Andere Sprache	

Erster Sprecher/Zweiter Sprecher				
Moderator	Mehrere Moderatoren	Nachrichtensprecher	Reporter/Korrespon- dent/Journalist	Fachjournalist
Informant	Experte	Hörer	Andere	
Klickfeld	Weiblich			
Klickfeld	Ausländer			

Unterhaltung				
Beitragsarten				
Comedy/Sketch	Parodie/Satire	Hörspiel	Lesung	Kindersendung
Unterhaltungs-Ausschnitt	Übrige Unterhaltung			

Sprache				
Hochdeutsch	Schweizerdeutsch	Französisch	Italienisch	Tessiner Dialekt
Rätoromanisch	Englisch	Hochdeutsch/Schweizer- deutsch (gemischt)	Andere Sprache	

Information				
Beitragsarten				
Nachrichtenbeitrag	Informationsbeitrag	Feature/Reportage	Kirche	Informations-Ausschnitt
Information-Sonstiges				
Sprache				
Hochdeutsch	Schweizerdeutsch	Französisch	Italienisch	Tessiner Dialekt
Rätoromanisch	Englisch	Hochdeutsch/Schweizerdeutsch (gemischt)	Andere Sprache	
Erster Sprecher/Zweiter Sprecher				
Moderator	Mehrere Moderatoren	Nachrichtensprecher	Reporter/Korrespondent/Journalist	Fachjournalist
Informant	Experte	Hörer	Andere	
Klickfeld				
Klickfeld	Weiblich			
Klickfeld	Ausländer			
Journalistische Form				
Schlagzeile(n)	Meldung	Bericht	Interview	Statement
Umfrage	Kommentar/Kolumne	Studiogespräch (live)	Presseschau	Live-Übertragung
Zitat	Rezension/Kritik	Biographie/Portrait	Interpretation/Erklärstück	Glosse
Musik-/Film-/Archiv-O-Ton	Atmo/Effekte/Ausschnitte	Sonstiges		
Themenreichweite				
Individuell	Lokal	Kantonal	Regional	Sprachregional
National	International/Ausland	Nicht bestimmbar		
Aktualität				
Kein Beitragsanlass/trifft nicht zu	Tagesaktuell	Wochenaktuell	Weniger als wochenaktuell	Aktualität unklar
Thema				
Politik	Recht/Justiz	Wirtschaft	Gesellschaft	Sport
Kultur	Wissenschaft/Forschung/Technik	Bad News	Umwelt	Übrige Themen
Unterthema: Politik				
Politik allgemein	Wahlen/Abstimmungen	Verwaltung	Finanzen/Steuern	Wirtschaftspolitik
Aussenpolitik	Verkehr/Kommunikation/Medien	Energie/Umwelt/Infrastruktur	Bildung	Gesundheit/Soziales
Migration	Armee/Verteidigung	Parteien	Übrige Politik	
Unterthema: Wirtschaft				
Wirtschaft allgemein	Arbeitswelt	Konjunktur	Einzelne Unternehmen	Einzelne Branchen/Wirtschaftszweige
Konsum	Börse	Übrige Wirtschaft		
Unterthema: Gesellschaft				
Gesellschaft allgemein	Soziale Probleme/Armut/Drogen	Bildung/Schule	Partnerschaft/Familie/Erziehung	Kirche/Religion/Weltanschauung
Medien/Internet/Kommunikation	Freizeit/Reisen	Lifestyle/Wohnen	Gesundheit/Wellness/Medizin	Human Interest (Kuriosa/Prominenz/Stars)
Verkehr/Mobilität/Auto	Tiere	Übrige Gesellschaft		

Unterthema: Sport				
Sport allgemein	Fussball	Eishockey	Ski	Leichtathletik
Tennis	Verschiedene Sportarten	Übrige Sportarten		
Unterthema: Kultur				
Kultur allgemein	Musik	Literatur	Bildende Kunst/ Architektur	Geschichte
Film/Theater	Übrige Kultur			
Unterthema: Bad News				
Kriminalität	Krieg/Bürgerkrieg	Anschlag/Attentat/ Terrorismus	Unglück/Unfall	Katastrophe
Übrige Bad News				
Klickfeld				
Klickfeld	Andere Perspektive(n)			
Klickfeld	Andere Meinung(en)			
Erster Regionalbezug/Zweiter Regionalbezug				
Kein Regionalbezug	Deutsche/ Rätoromanische Schweiz	Französische Schweiz	Italienische Schweiz	Andere
Regionalbezug: Deutsche/Rätoromanische Schweiz				
WR Aarau-Olten	WR Basel	WR Bern	WR Berner Oberland	WR Biel
WR Chur	WR Luzern	WR Oberwallis	WR Schaffhausen	WR Solothurn
WR St. Gallen	WR Zürich			
Regionalbezug: Französische Schweiz				
WR Bas Valais	WR Fribourg	WR Genève	WR Jura	WR Lausanne
WR Neuchâtel	WR Neuchâtel			
Regionalbezug: Italienische Schweiz				
WR Sopra-Ceneri	WR Sotto-Ceneri	WR Il Grigioni italiano		
Ereignisort				
Ausland	Schweiz (national)	Deutsche/ Rätoromanische Schweiz	Französische Schweiz	Italienische Schweiz
Nicht ortsgebunden	Sonstiger Ort	Keine Angabe		
Ereignisort: Ausland				
Deutschland	Italien	Österreich	Frankreich	Liechtenstein
Übriges Europa	Antarktis	Nordamerika	Süd-/Mittelamerika	Asien
Naher Osten	Afrika	Australien/Ozeanien	Weltall	

Ereignisort: Deutsche/Rätoromanische Schweiz				
WR Aarau-Olten	Aarau	WR Basel	Basel	Liestal
WR Bern	Bern	WR Berner Oberland	WR Biel	WR Chur
Chur	WR Luzern	Altdorf	Luzern	Samen
Schwyz	Stans	Zug	WR Oberwallis	WR Schaffhausen
Schaffhausen	WR Solothurn	Solothurn	WR St. Gallen	Appenzell
Herisau	St. Gallen	WR Zürich	Frauenfeld	Glarus
Zürich				
Ereignisort: Französische Schweiz				
WR Genève	Genève	WR Lausanne	Lausanne	WR Neuchâtel
Neuchâtel	WR Jura	Delémont	WR Fribourg	Fribourg
WR Bas Valais	Sion			
Ereignisort: Italienische Schweiz				
WR Sopra-Ceneri	Bellinzona	WR Sotto-Ceneri	WR Il Grigioni italiano	
Erste Quelle/Zweite Quelle				
Keine Quellennennung	Auslandquelle	Politik/Verwaltung	Justiz/Polizei	Wirtschaft
Gesellschaft	Kultur	Sport	Andere Medien	Öffentliches Ereignis
Andere Quelle				
Klickfeld	Ausländer als Quelle			
Klickfeld	Quellenzugang erwähnt			
Quelle: Politik/Verwaltung				
Bundesrat	Eidg. Departement	Kantonale Behörden	Gemeindebehörden	Eidg. Parlament
Partei oder Vertreter: SVP	Partei oder Vertreter: SP	Partei oder Vertreter: CVP	Partei oder Vertreter: FDP	Partei oder Vertreter: Grüne
Partei oder Vertreter: Lega dei Ticinesi	Partei oder Vertreter: BDP	Partei oder Vertreter: Grünliberale	Andere Partei oder Vertreter	Andere Legislative
Andere Politik				
Quelle: Justiz/Polizei				
Eidg. Gerichte/ Bundesanwaltschaft	Kantonale Gerichte/ Staatsanwaltschaft	Polizei	Andere Justiz/Polizei	
Quelle: Wirtschaft				
Unternehmen	Wirtschaftsverband	Gewerkschaft	Konsumenten- organisation	Berufsverbände
Andere Wirtschaft				
Quelle: Gesellschaft				
Kirche	Verein	NPO	Wissenschaft	SRG SSR
Privatperson	Prominente	Andere Gesellschaft		
Quelle: Kultur				
Kulturorganisation	Andere Kultur			

Quelle: Sport				
Sportfunktionäre	Sportler	Andere Sport		
Erster Akteur/Zweiter Akteur				
Kein Akteur	Auslandakteur	Politik/Verwaltung	Justiz/Polizei	Wirtschaft
Gesellschaft	Kultur	Sport	Andere Akteure	
Akteur: Politik/Verwaltung				
Bundesrat	Eidg. Departement	Kantonale Behörden	Gemeindebehörden	Andere Exekutive
Eidg. Parlament	Partei oder Vertreter: SVP	Partei oder Vertreter: SP	Partei oder Vertreter: CVP	Partei oder Vertreter: FDP
Partei oder Vertreter: Grüne	Partei oder Vertreter: Lega dei Ticinesi	Partei oder Vertreter: BDP	Partei oder Vertreter: Grünliberale	Andere Partei
Andere Legislative (CH)	Souverän, Stimmbürger	Andere Politik (CH)		
Akteur: Justiz/Polizei				
Eidg. Gerichte/ Bundesanwaltschaft	Kantonale Gerichte/ Staatsanwaltschaft	Polizei	Andere Justiz	
Akteur: Wirtschaft				
Unternehmen	Wirtschaftsverband	Gewerkschaft	Konsumenten- organisation	Berufsverbände
Andere Wirtschaft				
Akteur: Gesellschaft				
Kirche	Verein	NPO	Wissenschaft	SRG SSR
Privatperson	Prominente	Andere Gesellschaft		
Akteur: Kultur				
Kulturorganisation	Andere Kultur			
Akteur: Sport				
Sportfunktionäre	Sportler	Andere Sport		
Klickfeld	A/Z Religionen/Kulturen			
Klickfeld	Schweizer Kultur (Literatur, Kunst, Film)			
Klickfeld	Integration der Ausländer			
Klickfeld	Auslandschweizer			
Klickfeld	A/Z Landesteile/Sprachgemeinschaften			
Live-Sport				
Sprache				
Hochdeutsch	Schweizerdeutsch	Französisch	Italienisch	Tessiner Dialekt
Rätoromanisch	Englisch	Hochdeutsch/Schweizer- deutsch (gemischt)	Andere Sprache	
Erster Sprecher/Zweiter Sprecher				
Moderator	Reporter	Experte	Mehrere Reporter/ Moderatoren	Andere
Klickfeld	Weiblich			
Klickfeld	Ausländer			

Thema				
Fussball	Eishockey	Leichtathletik	Übrige Sportarten	
Themenreichweite				
Individuell	Lokal	Kantonal	Regional	Sprachregional
National	International/Ausland	Nicht bestimmbar		
Ereignisort				
Ausland	Schweiz (national)	Deutsche/ Rätoromanische Schweiz	Französische Schweiz	Italienische Schweiz
Nicht ortsgebunden	Sonstiger Ort	Keine Angabe		
Ereignisort: Ausland				
Deutschland	Italien	Österreich	Frankreich	Liechtenstein
Übriges Europa	Antarktis	Nordamerika	Süd-/Mittelamerika	Asien
Naher Osten	Afrika	Australien/Ozeanien	Weltall	
Ereignisort: Deutsche/Rätoromanische Schweiz				
WR Aarau-Olten	Aarau	WR Basel	Basel	Liestal
WR Bern	Bern	WR Berner Oberland	WR Biel	WR Chur
Chur	WR Luzern	Altdorf	Luzern	Samen
Schwyz	Stans	Zug	WR Oberwallis	WR Schaffhausen
Schaffhausen	WR Solothurn	Solothurn	WR St. Gallen	Appenzell
Herisau	St. Gallen	WR Zürich	Frauenfeld	Glarus
Zürich				
Ereignisort: Französische Schweiz				
WR Genève	Genève	WR Lausanne	Lausanne	WR Neuchâtel
Neuchâtel	WR Jura	Delémont	WR Fribourg	Fribourg
WR Bas Valais	Sion			
Ereignisort: Italienische Schweiz				
WR Sopra-Ceneri	Bellinzona	WR Sotto-Ceneri	WR Il Grigioni italiano	
Musik				
Beitragsarten				
Musikbeitrag	Musikbeitrag wird fortgesetzt	Musiktrenner	Musik-Ausschnitt	Chart-Ausschnitt
Musikbeitrag				
Interpret	Titel	Erscheinungsdatum		
Klickfeld				
Schweizer Interpret				
Alter				
50er und älter	60er	70er	80er	90er
2000er	2010er			

Aktualität				
0-3 Monate	4-6 Monate	7-12 Monate	älter als 12 Monate	unspezifisch
Intensität				
Soft	Mittel	Stark		
Version				
Single/Album	Remix	Live		
Tempo				
Slow (4 Takte in 10-15 Sekunden)	Mid (4 Takte in 8-9 Sekunden)	Fast (4 Takte in 5-7 Sekunden)		
Bekanntheit				
Unbekannt	Weniger bekannt	Bekannt	Sehr bekannt	
Airplay-Charts Schweiz				
Top 1-30	Top 31-50	Top 51-100	Top 101-200	Nicht Top-200
Verkaufs-Charts Schweiz				
Top 1-30	Top 31-50	Top 51-75	Nicht Top-75	
Charterfolg (historisch)				
Top-30	Top-100	Kein Charterfolg		
Sprache/Vocal				
Englisch	Deutsch	Italienisch	Französisch	Spanisch
Portugiesisch	Dialekt	Instrumental	Gemischt	Andere
Stil (Hauptkategorien)				
Pop	Rock	Black	Hip-Hop/Rap	Dance/Electronic
Schlager	Klassik	Jazz	Folk/Folklore	Volksmusik
Sonstiger Stil				
Unterkategorie: Pop				
Pop	Pop-Rock	Pop-Soul	Pop-Reggae/Latino/Ethno	Pop-HipHop
Pop-Folk/Country/Songwriter	Pop-Synthie/Electro	Pop-Swing		
Unterkategorie: Rock				
Rock-Mainstream	Rock-Alternative/Indie/Punk/Ska	Rock-Hard'n'Heavy	Rock-Blues/Rhythm'n'Blues	Rock'n'Roll
Unterkategorie: Black				
Black-Soul/RnB	Reggae/Dancehall/Dub			
Unterkategorie: Hip-Hop/Rap				
HipHop-Mainstream	Classic/Oldschool/Indie			
Unterkategorie: Dance/Electronic				
Disco/House	Dance/Eurodance/Blackdance	Techno/Electro	TripHop/Chillout/Trance/Lounge	

Unterkategorie: Schlager				
Traditioneller-Schlager	Pop-Schlager	Pop-Chanson	Chanson/Liedermacher	Tanzmusik
Unterkategorie: Klassik				
Operette/Walzer/ Polka/Märsche	Sinfonie/Oper/ Kammermusik	Score	Kirchenmusik	
Unterkategorie: Jazz				
Swing/Jazz/Dixieland	Jazz/Fusion			
Unterkategorie: Folk/Folklore				
Int. Folklore/Ethno	Folk/Country			
Unterkategorie: Volksmusik				
Volksmusik	Volkstümliche Musik			
Titel-Wiederholung				
nn				
Sonstiges				
Beitragsarten				
Sendepause/Störung	Falscher Beitrag	Übriges		